

# **RECHENSCHAFTSBERICHT**

**DER STADT MANNHEIM**

**FÜR DAS**

**HAUSHALTSJAHR 2009**

**Stadt Mannheim**

**- Stadtkämmerei -**

**Mannheim, den 30.06.2010**



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1	Haushaltslage	3
1.2	Eckdaten	4
1.3	Schaubilder	6
1.3.1	Verwaltungshaushalt	6
1.3.2	Vermögenshaushalt	7
1.3.3	Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen gesamt	8
1.3.4	Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen pro Einwohner	9
1.4	Rechtliche Grundlagen der Jahresrechnung	10
<b>2</b>	<b>Gesamtergebnis der Haushaltsrechnung</b>	<b>10</b>
2.1	Vergleich von Haushaltsplan und Rechnungsergebnis	10
2.2	Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung	10
2.3	Gesamtrechnung	11
2.3.1	Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt	11
2.3.2	Gesamtrechnung Vermögenshaushalt	12
2.4	Gruppierungsübersicht (Ansatz ohne Auflösung Deckungsfähigkeit)	13
2.5	Kassenmäßiger Abschluss der Jahresrechnung	19
<b>3</b>	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>19</b>
3.1	Zuführung gemäß § 22 GemHVO	19
3.2	Pflichtbereich	21
3.3	Dispobereich	33
3.4	Personalausgaben	39
<b>4</b>	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>43</b>
4.1	Allgemeines	43
4.2	Größere Abweichungen im VmH	44
4.3	Konjunkturpaket II des Bundes	45
4.4	Abgeschlossene Maßnahmen im Vermögenshaushalt	49
4.5	Haushaltsreste des Vermögenshaushalts	49
4.5.1	Haushaltseinnahmereste	49
4.5.2	Haushaltsausgaberrreste	50
4.6	Zuführungsrate	50
<b>5</b>	<b>Vermögen, Rücklagen, Schulden</b>	<b>50</b>
5.1	Anlagevermögen	51
5.2	Rücklagen	52
5.2.1	Allgemeine Rücklage	52
5.3	Schulden der Kämmerei	52
5.3.1	Übersicht über die Kreditermächtigung/Kreditaufnahme	52
5.3.2	Schuldendienst und – stand der letzten fünf Jahre	53
5.3.3	Derivate Finanzierungsinstrumente	54
5.3.4	Kassenkredite 2009	55
5.4	Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen	56
5.5	Bürgschaften	57

<b>6</b>	<b>Listen und Verzeichnisse</b>	<b>58</b>
6.1	Größere Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Ansatz	58
6.1.1	Verwaltungshaushalt	58
6.1.2	Vermögenshaushalt	63
6.2	Überschreitungen	66
6.3	Liste der übertragenen Haushaltsreste in das Jahr 2010	68
6.3.1	Verwaltungshaushalt	68
6.3.2	Vermögenshaushalt	70
6.4	Bilanz	76
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>78</b>

# **1 Allgemeines**

## **1.1 Haushaltslage**

Der Gemeinderat hat am 04.03.2008 nach dem Vorschlag der Verwaltung einen Doppelhaushalt für die Jahre 2008/2009 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Erlass vom 31.03.2008 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt (vgl. Anhang zu diesem Bericht).

Die positive Entwicklung der Jahre 2007 und 2008 konnte im Jahr 2009 nicht fortgesetzt werden. Der Vollzug des Jahres 2009 zeigte zum Halb- und Dreivierteljahresbericht noch größere Fehlbeträge in Höhe von 43,3 bzw. 41,6 Mio. € auf.

Die Verwaltung hat darauf reagiert und verschiedene Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen. Es wurde unter anderem der Haushaltsvollzug im Hinblick auf die Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben verschärft, eine Genehmigungspflicht für Auftragsvergaben eingeführt, Sperren im Vermögenshaushalt verfügt sowie bei der Bearbeitung der Haushaltsreste ein äußerst strenger Maßstab angelegt.

Der Verwaltungshaushalt, der ohnehin schon nur noch eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 4,6 Mio. € vorsah, verschlechterte sich um 6,6 Mio. € und musste durch eine umgekehrte Zuführung des VMH in Höhe von 2,0 Mio. € ausgeglichen werden.

Die größten Verschlechterungen im VWH waren die Gewerbesteuer mit brutto -11,7 Mio. €, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit -4,8 Mio. €, die Personalausgaben mit -5,0 Mio. € sowie die Jugendhilfe mit -2,9 Mio. €. Dem standen aber auch Verbesserungen beim Finanzausgleich in Höhe von 10,4 Mio. € sowie der Gewerbesteuerumlage von 10,4 Mio. € gegenüber.

Der Vermögenshaushalt verbesserte sich durch die Sperre der Bauausgaben um rd. 23 Mio. €.

Das Jahr 2009 konnte letztendlich mit einer Verbesserung von 16,3 Mio. € abgeschlossen werden und führte in dieser Höhe zu einer Schonung der Rücklage.

Geplant war in 2009 eine Rücklageentnahme von 89,2 Mio. €. Zur Finanzierung des städtischen Komplementäranteils am Konjunkturpaket II des Bundes waren weitere Entnahmen in Höhe von 6,3 Mio. € unterstellt. Gegenüber der geschätzten Entnahme von 95,5 Mio. € wurden tatsächlich nur 71,9 Mio. € entnommen. Dies ist eine Verbesserung von 23,6 Mio. €, die zur Finanzierung der Vermögenshaushalte bei der Planaufstellung 2010/2011 bereits eingeplant wurde.

Der jetzt erreichte Abschluss 2009 hat damit das erhoffte Ergebnis erbracht.

## 1.2 Eckdaten

### Auf einen Blick:

Planabweichungen und deren haushaltswirtschaftliche Auswirkungen: <sup>\*)/\*\*)</sup>

Verschlechterung VwH	-6,6 Mio. €
Verbesserung VmH	22,9 Mio. €
<b>Gesamt</b>	<b>16,3 Mio. €</b>
Die Verbesserung wurde verwendet für:	
Verzicht auf Rücklageentnahme	17,3 Mio. €
Verzicht auf Rücklagezuführung	-1,0 Mio. €
<b>Gesamt</b>	<b>16,3 Mio. €</b>

Gegenüber den im Haushaltsplan festgesetzten Ansätzen weist das Rechnungsergebnis sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt die oben angeführten finanziellen Verbesserungen/Verschlechterungen aus. Die wesentlichen Veränderungen sind aus der Tabelle (auf Seite 5) ersichtlich.

### Entwicklung der Eckdaten:

Bezeichnung	Ansatz lt. HHPf. Mio. Euro	Rechnungsergebnis Mio. Euro
Zuführung VwH an VmH (ohne Schenkungen)	4,6	0,0
Zuführung VMH an VWH (ohne Schenkungen)	0,0	2,0
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	0,0	0,0
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (ohne Schenkungen)	89,2	71,9
Zuführung an die allgemeine Rücklage	1,0	0,0
Verschuldung der Kämmerei		449,4
Rücklage am 01.01.2009	193,0 Mio. €	
Rücklagenentnahme	<u>71,9 Mio. €</u>	
ergibt einen Bestand zum 31.12.2009 von	121,1 Mio. €	

\*) Es handelt sich um saldierte Ergebnisse, d. h. Mehreinnahmen sind um Wenigereinnahmen bzw. Mehrausgaben um Wenigerausgaben korrigiert.

\*\*) Ohne allg. Zuführung vom VwH an VmH und umgekehrt, Kreditaufnahme, Umschuldung, Zuführung an allg. Rücklage

## Veränderungen in den einzelnen Gruppierungen

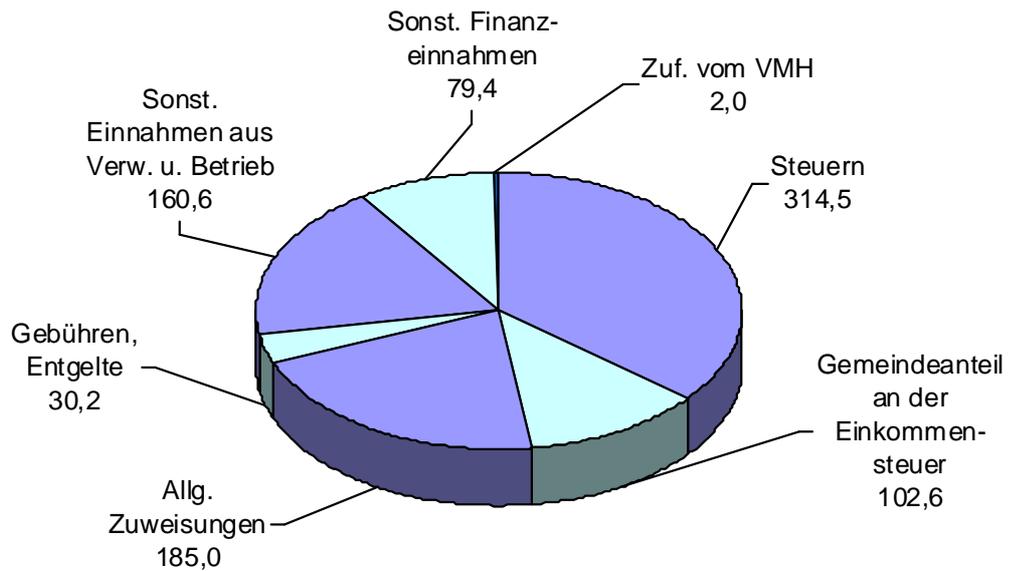
	RE 2009 + Verb./-Verschl. gegenüber HHPlan
<b>Verwaltungshaushalt</b>	
<b>Einnahmen</b>	in Mio. Euro
Grundsteuer B	-2,6
Gewerbsteuer	-11,6
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-4,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-0,9
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft	6,6
Ersparnisse des Landes Wohngeld (Hartz IV) FAG	2,1
Zuweisungen vom Land gem § 22 FAG	-4,2
Soziallastenausgleich (FAG)	-3,1
Zuweisungen vom Land für Krippen-, Tagespflegeausbau (FAG)	2,7
Grunderwerbsteuerzuweisungen	1,1
Konzessionsentgelt der MVV	-0,8
Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen	11,6
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts Gr. 16	4,2
Verkauf, Mieten und Pachten	2,2
Verwarnungen und Bußgelder	-2,3
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	2,8
Beteiligung Bund an Kosten der Unterkunft	-3,5
Ersatz von soz. Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	-1,7
Sonstige Einnahmen	-0,9
Summe Einnahmen	-3,1
<b>Ausgaben</b>	
Gewerbsteuerumlage	10,4
Personalausgaben	-5,0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-2,6
Leistungen f. Unterkunft u. Heizung (§ 22 I SGB II)	4,6
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	-1,0
Soziale Leistungen	-0,7
Finanzausgleichsumlage (FAG)	2,7
Zinsen f. Erstattung von Gewerbesteuer	-2,7
Sonstige Ausgaben	0,2
Globale Minderausgabe	-9,4
Summe Ausgaben	-3,5
Verschlechterung VwH	-6,6
<b>Vermögenshaushalt (ohne Umschuldung)</b>	
<b>Einnahmen</b>	
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	-3,4
Bundeszuschuss zum Ausbau TAG	-1,4
Zuwendungen des Bundes Konjunkturpaket II	17,1
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-5,2
Sonstige Einnahmen	1,4
Summe Einnahmen	8,5
<b>Ausgaben</b>	
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	-1,1
Grunderwerb	-2,9
Baumaßnahmen	2,2
Beschaffungen	4,6
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	10,6
Sonstige Ausgaben	1,0
Summe Ausgaben	14,4
Verbesserung VmH	22,9
Gesamtverbesserung	16,3

## 1.3 Schaubilder

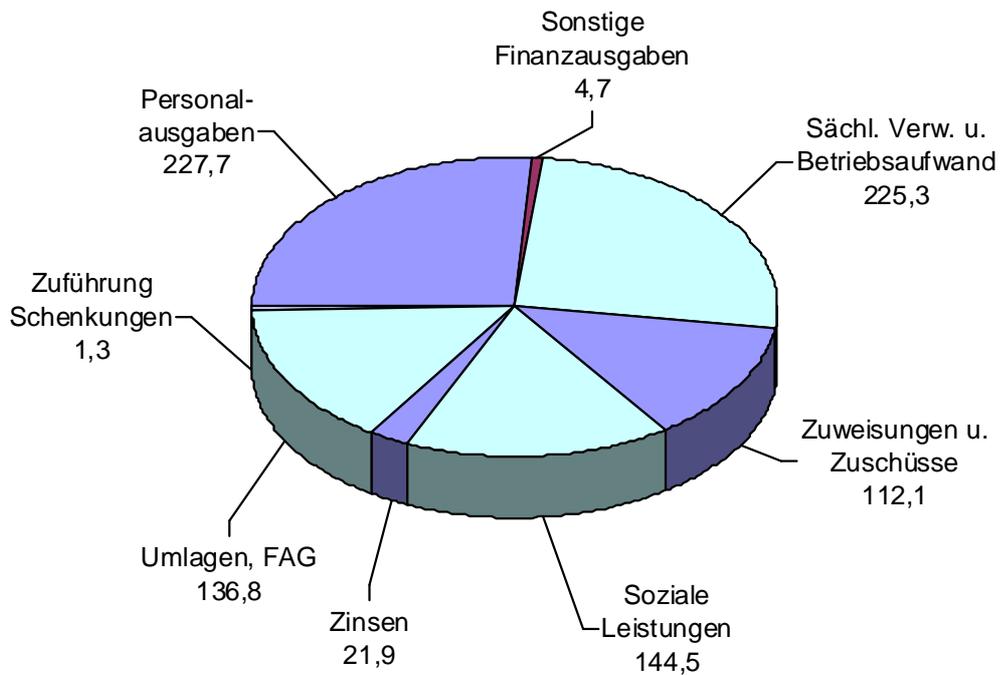
### 1.3.1 Verwaltungshaushalt

Gesamtvolumen Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt 874,3 Mio. Euro

#### Einnahmen



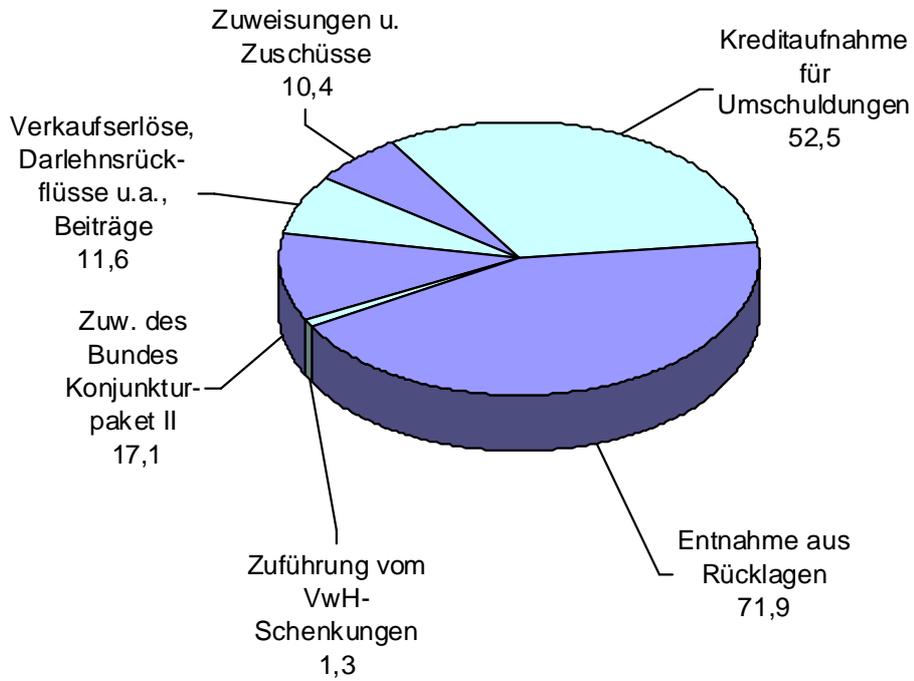
#### Ausgaben



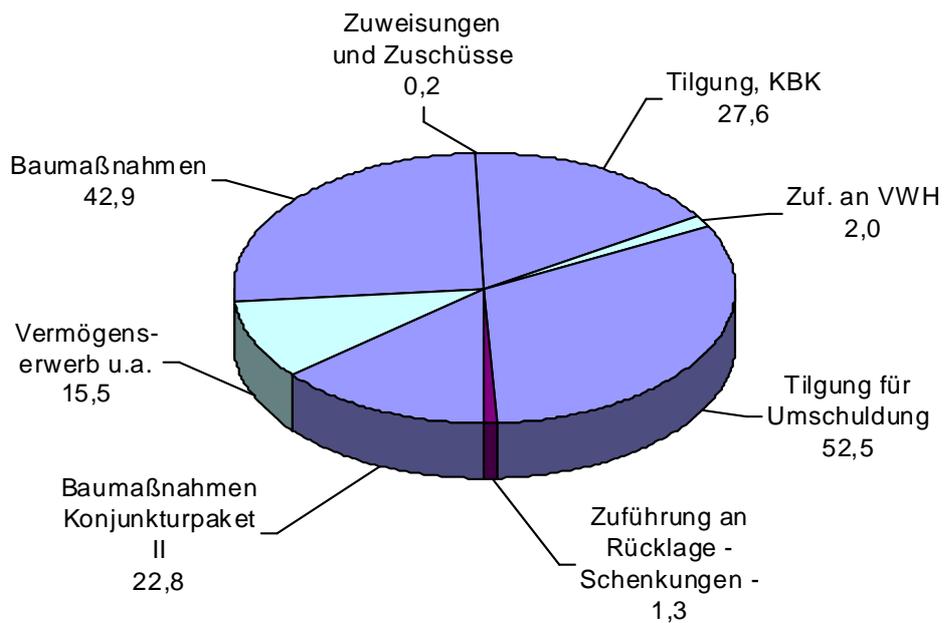
### 1.3.2 Vermögenshaushalt

Gesamtvolumen Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt 164,8 Mio. Euro

#### Einnahmen

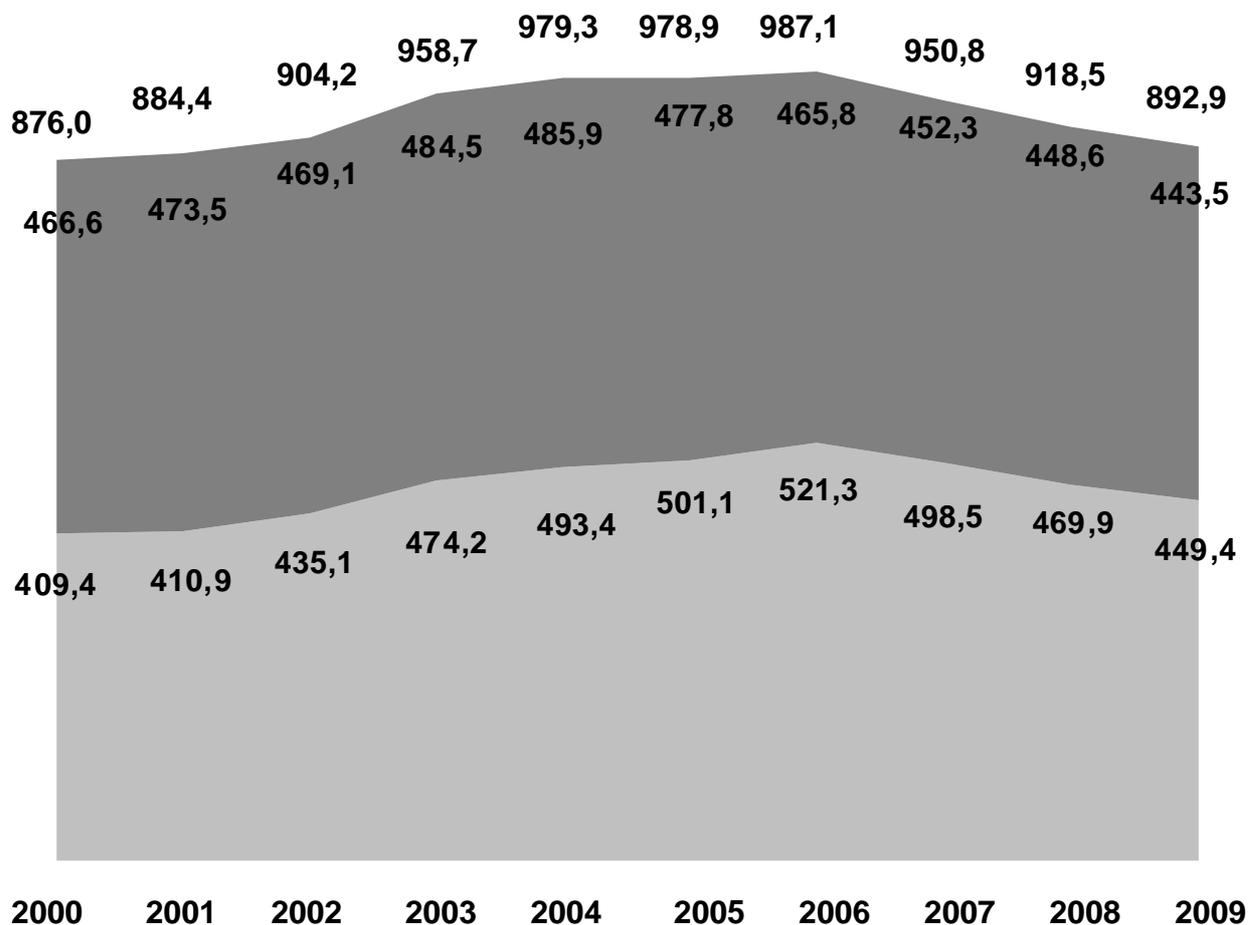


#### Ausgaben



### 1.3.3 Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen gesamt

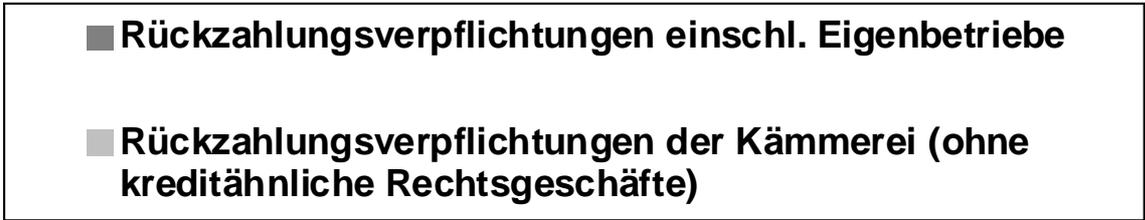
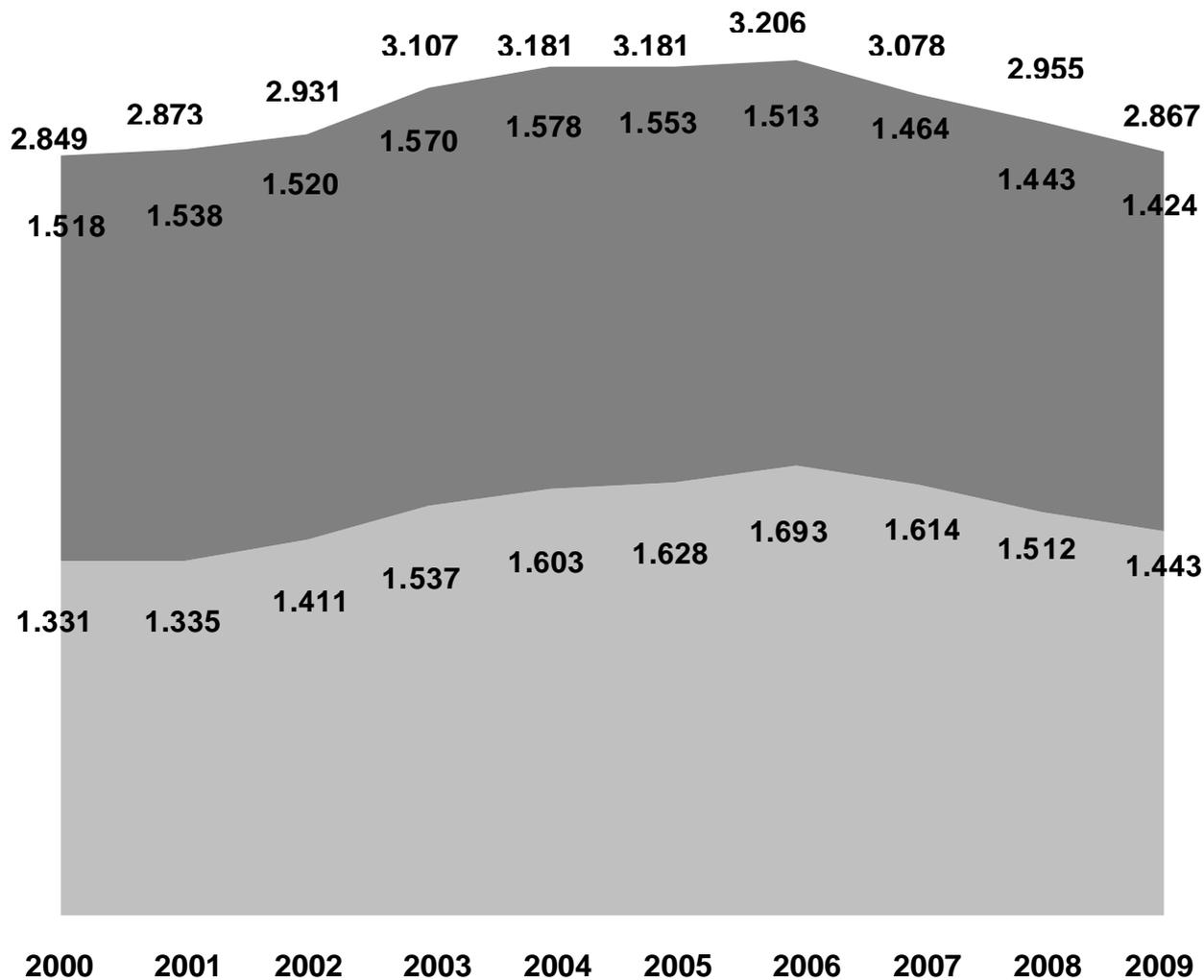
in Mio. Euro



Dem Eigenbetrieb Kunsthalle wurden Trägerdarlehen in 2006 von 9,3 Mio. € gewährt. Am Jahresende bestehen noch Verbindlichkeiten von 8,1 Mio. €, die in den Kämmereirückzahlungsverpflichtungen enthalten sind. Dem Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen wurden Trägerdarlehen in 2006 von 16,8 Mio. € übertragen. Durch den Übertrag des Gebäudes „Zeughaus“ bestehen am Jahresende noch Verbindlichkeiten von 20,2 Mio. €, die in den Kämmereirückzahlungsverpflichtungen enthalten sind.

- Rückzahlungsverpflichtungen einschl. Eigenbetriebe
- Rückzahlungsverpflichtungen der Kämmerei (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte)

1.3.4 Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen pro Einwohner  
in Euro / Einwohner



## 1.4 Rechtliche Grundlagen der Jahresrechnung

Nach § 95 Abs. 1 GemO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Bestandteile der Jahresrechnung sind der kassenmäßige Abschluss, die Haushaltsrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Jahresrechnung wird mit diesem Rechenschaftsbericht erläutert. Insbesondere wird dargestellt:

- welches Gesamtergebnis im Jahr 2009 erzielt wurde,
- wie sich die Einnahmen und Ausgaben -nach Sachgruppen unterteilt- gegenüber der Veranschlagung entwickelt haben,
- bei welchen Haushaltsstellen wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen zu verzeichnen sind,
- wie sich das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Berichtsjahres auf die Vermögensrechnung der Stadt ausgewirkt hat.

## 2 Gesamtergebnis der Haushaltsrechnung

### 2.1 Vergleich von Haushaltsplan und Rechnungsergebnis

	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamt- haushalt Euro
Einnahmen und Ausgaben der Haushaltssatzung	875.365.600,00	125.746.300,00	1.001.111.900,00
Das Ergebnis der Jahresrechnung beträgt	874.311.483,13	164.839.738,95	1.039.151.222,08
Veränderung gegenüber der Veranschlagung	-1.054.116,87	39.093.438,95	38.039.322,08

### 2.2 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
1. Soll Einn.	874.311.483,13	148.151.312,55	1.022.462.795,68
2. neue HR	0,00	18.990.226,40	18.990.226,40
3. Summe	874.311.483,13	167.141.538,95	1.041.453.022,08
4. ab HR Vorj	0,00	2.301.800,00	2.301.800,00
5. ber. Soll Einn. (RE)	<b>874.311.483,13</b>	<b>164.839.738,95</b>	<b>1.039.151.222,08</b>
6. Soll Ausgaben	897.127.352,83	185.654.880,12	1.082.782.232,95
7. neue HR	4.873.739,28	75.770.568,80	80.644.308,08
8. Summe	902.001.092,11	261.425.448,92	1.163.426.541,03
9. ab HR Vorj.	27.689.608,98	96.585.709,97	124.275.318,95
10. ber Sollausg. (RE)	<b>874.311.483,13</b>	<b>164.839.738,95</b>	<b>1.039.151.222,08</b>

## 2.3 Gesamtrechnung

### 2.3.1 Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt

Das Volumen des Verwaltungshaushalts hat sich von 875,4 Mio. € auf 874,3 Mio. € verringert. Bezogen auf die Einzelpläne ergeben sich folgende Veränderungen:

Nr	Bezeichnung	Rechnungsergebnis (Euro)		Haushaltsansatz (Euro)		Planvergleich (Euro)	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	25.570.767,50	67.743.267,56	19.524.000,00	67.769.100,00	6.046.767,50	-25.832,44
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19.169.870,72	49.115.803,01	22.128.500,00	48.588.900,00	-2.958.629,28	526.903,01
2	Schulen	31.454.201,57	55.371.523,28	30.175.400,00	52.673.100,00	1.278.801,57	2.698.423,28
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.584.529,29	60.812.086,75	4.034.200,00	59.177.900,00	-449.670,71	1.634.186,75
4	Soziale Sicherung	94.377.368,09	345.945.029,47	105.617.200,00	345.761.100,00	-11.239.831,91	183.929,47
5	Gesundheit, Sport, Erholung	12.167.356,82	43.970.753,41	11.780.100,00	44.259.300,00	387.256,82	-288.546,59
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	14.269.212,98	63.250.847,83	12.647.100,00	63.767.400,00	1.622.112,98	-516.552,17
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6.906.053,60	12.605.993,82	6.186.000,00	11.962.200,00	720.053,60	643.793,82
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	30.252.339,99	10.688.783,81	29.354.200,00	10.933.400,00	898.139,99	-244.616,19
9	Allg. Finanzwirtschaft	636.559.782,57	164.807.394,19	633.918.900,00	170.473.200,00	2.640.882,57	-5.665.805,81
	Summe Gesamtrechnung	874.311.483,13	874.311.483,13	875.365.600,00	875.365.600,00	-1.054.116,87	-1.054.116,87

### 2.3.2 Gesamtrechnung Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushalts hat sich von 125,7 Mio. € auf 164,8 Mio. € erhöht. Bezogen auf die Einzelpläne ergeben sich folgende Veränderungen:

Nr	Bezeichnung	Rechnungsergebnis (Euro)		Haushaltsansatz (Euro)		Planvergleich (Euro)	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	55.299,82	1.380.542,84	2.100,00	2.851.100,00	53.199,82	-1.470.557,16
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.012.533,37	1.306.709,80	2.562.800,00	4.202.800,00	-1.550.266,63	-2.896.090,20
2	Schulen	2.141.918,57	30.415.909,53	3.303.000,00	23.433.700,00	-1.161.081,43	6.982.209,53
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	181.109,00	1.935.563,28	0,00	3.258.000,00	181.109,00	-1.322.436,72
4	Soziale Sicherung	7.058,64	3.735.211,22	1.382.100,00	6.284.400,00	-1.375.041,36	-2.549.188,78
5	Gesundheit, Sport, Erholung	42.592,32	11.986.190,77	7.800,00	10.930.100,00	34.792,32	1.056.090,77
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7.401.450,28	32.196.201,72	9.022.600,00	30.635.200,00	-1.621.149,72	1.561.001,72
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	425.593,72	3.459.215,90	2.509.300,00	2.518.500,00	-2.083.706,28	940.715,90
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	9.812.426,06	-4.944.404,81	12.413.900,00	10.764.700,00	-2.601.473,94	-15.709.104,81
9	Allg. Finanzwirtschaft	143.759.757,17	83.368.598,70	94.542.700,00	30.867.800,00	49.217.057,17	52.500.798,70
	Summe Gesamt-rechnung	164.839.738,95	164.839.738,95	125.746.300,00	125.746.300,00	39.093.438,95	39.093.438,95

## 2.4 Gruppierungsübersicht (Ansatz ohne Auflösung Deckungsfähigkeit)

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
<b>0-2</b>	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>		
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen		
00	Realsteuern		
0000	Grundsteuer A	80.342,47	100.000
0010	Grundsteuer B	52.030.213,65	54.600.000
0030	Gewerbsteuer	234.349.747,80	246.000.000
01	Gemeinschaftssteuern		
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	102.609.688,89	107.400.000
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	24.587.143,52	25.500.000
02	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen		
0200	Vergnügungssteuer	2.587.252,53	2.400.000
0220	Hundesteuer	820.076,52	950.000
	<b>Steuern</b>	<b>417.064.465,38</b>	<b>436.950.000</b>
04	Schlüsselzuweisungen		
0410	- vom Land	145.093.775,60	137.900.000
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
0610	- vom Land	26.404.973,89	25.238.800
09	Ausgleichsleistungen		
0910	Familienleistungsausgleich	8.596.092,00	8.700.000
0920	Leistung Land Umsetzung Hartz IV	4.932.379,84	2.800.000
	<b>Allgemeine Zuweisungen</b>	<b>185.027.221,33</b>	<b>174.638.800</b>
	<b>Summe Hauptgruppe 0</b>	<b>602.091.686,71</b>	<b>611.588.800</b>
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
10	Verwaltungsgebühren	12.183.506,34	11.462.000
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.035.644,87	19.158.100
	<b>Gebühren und ähnliche Entgelte</b>	<b>30.219.151,21</b>	<b>30.620.100</b>
13	Einnahmen aus Verkauf	2.417.103,00	731.700
14	Mieten und Pachten	27.113.919,12	27.109.800
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	3.600.321,16	3.111.300
	<b>Verkauf, Mieten und Pachten</b>	<b>33.131.343,28</b>	<b>30.952.800</b>
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts		
1600	- vom Bund	1.290.574,67	1.026.500
1610	- vom Land	3.563.575,65	3.392.500
1620	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.031.259,71	1.142.000
1630	- von Zweckverbänden	45.453,85	62.800
1640	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	4.158,51	5.000
1650	- von kommunalen Sonderrechnungen	7.203.202,05	6.178.300
1660-1680	- von übrigen Bereichen	17.873.379,74	16.458.800
1690	Innere Verrechnungen	10.910.166,05	9.407.100
	<b>Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>	<b>41.921.770,23</b>	<b>37.673.000</b>
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
1700	- vom Bund	1.378.075,88	1.843.900
1710	- vom Land	61.431.006,38	64.784.200
1720	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	421.299,49	522.000
1740-1790	- von übrigen Bereichen	3.640.783,37	1.577.800
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>66.871.165,12</b>	<b>68.727.900</b>
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung		
191	Beteiligung Unterkunft und Heizung	18.652.468,04	22.136.100
	<b>Summe Hauptgruppe 1</b>	<b>190.795.897,88</b>	<b>190.109.900</b>

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
2	Sonstige Finanzeinnahmen		
20	Zinseinnahmen		
2000-2040	- von Bund, Land, Gemeinden und Zweckverbänden	83.916,91	0
2050-2090	- von übrigen Bereichen	5.549.202,78	5.841.000
21	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u. Beteiligungen	762.078,19	710.000
22	Konzessionsabgabe	19.119.367,05	19.900.000
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		
2400	Ersatz von sozialen Leistungen nach dem UVG	482.978,81	380.800
2410	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kost.ers. a.v.E.	51.422,52	166.700
2430	Übergegangene / übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	318.655,26	348.200
2450	Leistungen von Sozialleistungsträgern	237.346,56	400.000
2460	Erstattungen aus der Pflegeversicherung	29.298,05	36.800
2470	Sonstige Ersatzleistungen	306.881,91	241.500
2480	Ersätze	680.801,66	530.000
2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen)	318.046,09	173.000
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.425.430,86	2.277.000
25	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen		
2500	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	4.042.528,48	5.201.700
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kost.ers. i.v.E.	1.072.165,56	2.005.000
2530	Übergegangene / übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	360.788,42	300.000
2550	Leistungen von Sozialleistungsträgern	2.515.777,12	2.405.000
2560	Erstattung aus der Pflegeversicherung	5.880,00	0
2590	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen)	50.420,98	5.200
	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	8.047.560,56	9.916.900
26	Weitere Finanzeinnahmen		
2600	Bußgelder	7.780.023,61	10.073.000
2610	Säumniszuschläge und dgl.	17.950.507,16	6.440.800
2620	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften	144.117,61	0
2630	Sonstige Finanzeinnahmen	-19.212,50	400
	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>	<b>61.842.992,23</b>	55.159.100
27	Kalkulatorische Einnahmen		
2710	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.289.056,31	4.552.000
2720	Abschreibungen für bewegliche Sachen	1.159.094,11	1.067.300
2730	Kalkulatorische Miete	4.550.100,00	4.550.100
2750	Verzinsung Anlagekapital	7.453.351,03	8.338.400
2770	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse	130.019,14	0
	<b>Kalkulatorische Einnahmen</b>	<b>17.581.620,59</b>	<b>18.507.800</b>
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt		
2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.999.285,72	0
2800.1	Zuführung vom Vermögenshaushalt -Schenkungen-	0,00	0
	<b>Zuführung vom Vermögenshaushalt</b>	<b>1.999.285,72</b>	<b>0</b>
	<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>81.423.898,54</b>	<b>73.666.900</b>
	<b>Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>874.311.483,13</b>	<b>875.365.600</b>

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
<b>3</b>	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>		
30			
3000	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0,00	4.619.500
3000.1	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt -Schenkungen-	1.268.236,35	
	<b>Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b>	<b>1.268.236,35</b>	<b>4.619.500</b>
31			
3100	Entnahmen aus Rücklagen	71.910.164,92	89.201.900
3100.1	Entnahmen aus Rücklagen -Schenkungen-	0,00	0
	<b>Entnahmen aus Rücklagen</b>	<b>71.910.164,92</b>	<b>89.201.900</b>
32	Rückflüsse von Darlehen		
3240	Rückflüsse von Darlehen vom sonstigen öffentlichen Bereich	7.536,40	7.500
3250	Rückflüsse von Darlehen von kommunalen Sonderrechnungen	1.047.304,81	721.300
3270	Rückflüsse von Darlehen von privaten Unternehmen	229.764,04	21.100
3280	Rückflüsse von Darlehen von übrigen Bereichen	9.318,57	10.200
33	Einnahmen aus Veräußerungen von Beteiligungen	734.405,77	0
34	Einnahmen aus Veräußerungen von Sachen des Anlagevermögens		
3400	- von Grundstücken	8.647.091,67	12.000.000
3450	- von beweglichen Sachen	49.430,96	5.000
3460	Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens	130.060,50	0
3470	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	9.955,53	0
	<b>Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungen</b>	<b>10.864.868,25</b>	<b>12.765.100</b>
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	785.510,69	2.113.600
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Invest. u. -fördermaßnahmen		
3600	- vom Bund	90.000,00	1.375.200
3610	- vom Land	27.282.388,74	13.911.700
3620-3670	- von anderen Bereichen	80.000,00	0
3680	Rückzahlungen Dritter	100.214,91	1.759.300
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</b>	<b>27.552.603,65</b>	<b>17.046.200</b>
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldung		
3700	- vom Bund	0,00	0
3710	- vom Land	0,00	0
3781	- vom Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	0,00	0
3782	- vom Kreditmarkt für Umschuldung	52.458.355,09	0
	<b>Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen</b>	<b>52.458.355,09</b>	<b>0</b>
	<b>Hauptgruppe 3</b>		
	<b>Summe Einnahmen Vermögenshaushalt</b>	<b>164.839.738,95</b>	<b>125.746.300</b>
	<b>Summe Einnahmen Gesamthaushalt</b>	<b>1.039.151.222,08</b>	<b>1.001.111.900</b>

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
<b>4-8</b>	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>		
4	Personalausgaben		
40,41	Personalausgaben	201.795.135,66	197.283.600
42,43	Versorgung	25.148.025,68	24.727.300
44-48	Personalnebenausgaben	775.685,89	716.200
	<b>Summe Hauptgruppe 4</b>	<b>227.718.847,23</b>	<b>222.727.100</b>
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
50	Gebäudeunterhaltung	9.178.596,27	10.108.600
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.818.611,15	6.964.100
52	Gebrauchsgegenstände	6.013.970,59	4.380.100
53	Mieten und Pachten	10.237.847,26	10.286.900
54	Gebäudebewirtschaftung	24.092.743,05	27.275.000
55	Unterhaltung von Fahrzeugen	1.387.802,69	572.000
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
5600	Dienst- und Schutzkleidung	327.843,67	275.700
5620	Aus- und Fortbildung	1.051.238,84	1.025.200
	<b>Zwischensumme Grp. 50 - 56</b>	<b>58.108.653,52</b>	<b>60.887.600</b>
57	Verwaltungs- und Betriebsausgaben	18.871.870,74	22.608.900
59	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	810.050,79	1.139.300
5920	Lernmittel	1.838.909,61	1.610.900
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
6370	Verwendung von Spenden	539.460,91	2.000
6390	Kosten der Schülerbeförderung	2.241.840,59	2.064.500
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	2.325.100,10	2.206.500
65	Geschäftsausgaben		
6500	Geschäftsbedarf	2.151.884,26	2.869.500
6520	Post- und Fernmeldegebühren	911.895,48	909.100
6530	Amtliche Veröffentlichungen	549.751,52	184.000
6540	Reisekosten und Kfz.-Vergütung	458.146,30	418.500
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben		
6600	Verfügun gsmittel	1.855,07	5.900
6610	Mitgliedsbeiträge	589.140,00	502.100
6620	Zuschüsse Gemeinderatsfraktionen und -gruppierungen	676.115,97	582.000
	<b>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</b>	<b>31.966.021,34</b>	<b>35.103.200</b>
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
6700	- an Bund	2.991.126,30	3.083.800
6710	- an Land	100.783,30	99.000
6720	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.421.472,60	1.589.100
6730-6780	- an andere Bereiche	35.602.796,02	28.677.000
6790	Innere Verrechnungen	10.910.166,05	9.501.300
	<b>Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>	<b>52.026.344,27</b>	<b>42.950.200</b>
68	Kalkulatorische Kosten		
6810	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	4.289.056,31	4.552.000
6820	Abschreibungen für bewegliche Sachen	1.159.094,11	1.067.300
6830	Kalkulatorische Miete	4.550.100,00	4.550.100
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	7.453.351,03	8.338.400
6870	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse	130.019,14	0
	<b>Kalkulatorische Kosten</b>	<b>17.581.620,59</b>	<b>18.507.800</b>

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II		
691	Leistungen Unterkunft und Heizung	63.989.337,72	68.403.100
692	Leistungen Eingliederung von Arbeitssuchenden	716.156,30	700.000
693	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende	887.987,17	710.600
	<b>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II</b>	<b>65.593.481,19</b>	<b>69.813.700</b>
	<b>Summe Hauptgruppe 5 / 6</b>	<b>225.276.120,91</b>	<b>227.262.500,00</b>
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)		
70	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen	55.160.468,62	53.667.900
71	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke		
7130	- an Zweckverbände und dgl.	957.569,45	935.400
7150	- an kommunale Sonderrechnungen	52.385.258,34	52.162.300
7160-718	- an übrige Bereiche	3.607.615,55	4.313.200
	Summe 71	56.950.443,34	57.410.900
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke</b>	<b>112.110.911,96</b>	<b>111.078.800</b>
73	Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen a. v. E.	32.728.562,04	32.850.700
74	Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen i. v. E.	59.353.293,12	58.980.000
75	Leistungen an Kriegsoffer u. ähnl. Anspruchsberechtigte	1.278.415,53	1.354.100
76	Leistungen der Jugendhilfe	44.233.156,50	41.294.400
78	Sonstige soziale Leistungen	4.926.107,34	5.633.500
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.996.720,95	3.711.200
	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>144.516.255,48</b>	<b>143.823.900</b>
	<b>Summe Hauptgruppe 7</b>	<b>256.627.167,44</b>	<b>254.902.700</b>
8	Sonstige Finanzausgaben		
80	Zinsausgaben		
8000	- an Bund	4.836.314,92	0
8010	- an Land	1.849.704,14	0
8030-807	- an übrige Bereiche	199.908,75	0
8080	- an Kreditmarkt	15.055.989,24	22.451.300
	<b>Zinsausgaben</b>	<b>21.941.917,05</b>	<b>22.451.300</b>
81	Gewerbsteuerumlage	29.337.616,89	39.715.700
83	Allgemeine Umlage		
8310	Finanzausgleichsumlage	106.590.919,30	109.313.100
8320	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	852.775,86	1.800.000
84	Weitere Finanzausgaben		
8410	Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Gewährverträgen	13.667,26	0
8420	Sonstige Finanzausgaben	4.684.214,84	2.000.100
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		
8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00	4.619.500
8600.1	Zuführung zum Vermögenshaushalt -Schenkungen-	1.268.236,35	0
88	Globale Minderausgabe	0,00	-9.426.400
	<b>Summe Hauptgruppe 8</b>	<b>164.689.347,55</b>	<b>170.473.300</b>
	<b>Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>874.311.483,13</b>	<b>875.365.600</b>

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
<b>9</b>	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>		
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		
9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.999.285,72	0
9000.1	Zuführung zum Verwaltungshaushalt -Schenkungen-	0,00	0
91	Zuführung an Rücklagen		
9100	Zuführung an allgemeine Rücklagen	0,00	1.007.900
9100.1	Zuführung an Rücklagen -Schenkungen-	1.269.966,87	0
92	Gewährung von Darlehen	0,00	0
93	Vermögenserwerb		
9300	Erwerb von Beteiligungen	2.579.710,20	1.519.900
9320,9330	Erwerb von Grundstücken	10.215.535,25	7.300.000
9340-9390	sonstiger Vermögenserwerb	2.721.748,10	7.330.000
	<b>Vermögenserwerb</b>	<b>15.516.993,55</b>	<b>16.149.900</b>
94-96	Baumaßnahmen	65.696.663,34	67.902.000
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung		
9700	- an Bund	2.984.042,26	0
9710	- an Land	331.573,66	0
9730	- an Zweckverbände und dgl.	6.160,00	0
9740	- an sonstigen öffentlichen Bereich	503.147,78	0
9781	- an Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	23.816.067,32	29.709.900
9782	- an Kreditmarkt (Umschuldung u. A.O. Tilgung)	52.458.355,09	0
	<b>Tilgung</b>	<b>80.099.346,11</b>	<b>29.709.900</b>
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
9810	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	0,00	0
9820	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.400.000,00	1.400.000
9830	- an Zweckverbände und dgl.	-2.600.000,00	1.900.000
9850	- an kommunale Sonderrechnungen	-1.938.370,02	4.934.800
9860-9880	- an sonstige Bereiche	3.395.853,38	2.591.800
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</b>	<b>257.483,36</b>	<b>10.826.600</b>
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts		
9900	Kreditbeschaffung	0,00	150.000
	<b>Hauptgruppe 9</b>		
	<b>Summe Ausgaben Vermögenshaushalt</b>	<b>164.839.738,95</b>	<b>125.746.300,00</b>
	<b>Summe Ausgaben Gesamthaushalt</b>	<b>1.039.151.222,08</b>	<b>1.001.111.900</b>

## 2.5 Kassenmäßiger Abschluss der Jahresrechnung

	Reste vom Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste
<b>EINNAHMEN</b>				
Verwaltungshaushalt	41.240.273,55	874.311.483,13	869.499.232,70	46.052.523,98
Vermögenshaushalt	12.815.911,27	164.839.738,95	157.996.753,69	19.658.896,53
Musterbuchungsplan 4	104.874,84	66.437,37	227.427,54	-56.115,33
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	367.307.411,18	2.693.581.099,72	2.817.024.768,37	243.863.742,53
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>421.468.470,84</b>	<b>3.732.798.759,17</b>	<b>3.844.748.182,30</b>	<b>309.519.047,71</b>
<b>AUSGABEN</b>				
Verwaltungshaushalt	28.381.980,29	874.311.483,13	897.626.496,84	5.066.966,58
Vermögenshaushalt	96.718.465,77	164.839.738,95	185.784.534,41	75.773.670,31
Musterbuchungsplan 4	0,00	66.437,37	66.437,37	0,00
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	296.368.024,78	2.693.581.099,72	2.761.270.713,68	228.678.410,82
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>421.468.470,84</b>	<b>3.732.798.759,17</b>	<b>3.844.748.182,30</b>	<b>309.519.047,71</b>

### 3 Verwaltungshaushalt

#### 3.1 Zuführung gemäß § 22 GemHVO

Im Haushaltsjahr 2009 betragen  
die Einnahmen  
die Ausgaben 1)

872.312.197,41 €  
874.311.483,13 €

Gemäß § 22 GemHVO erfolgte eine umgekehrte Zuführung  
vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt von

1.999.285,72 €

<sup>1</sup> einschließlich 1.268.236,35 € Zuführung an VmH -Schenkungen

Im Haushaltsplan 2009 war eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 4.619.500 € veranschlagt, die aufgrund der allgemein angespannten Finanzsituation nicht erzielt werden konnte.

Die Pflichtzuführung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO von 26,7 Mio. € -unter Berücksichtigung des Tilgungersatzes von Eigenbetrieben von 0,9 Mio. €- wurde somit nicht erreicht.

### Neustrukturierung der Dezernate

Der Gemeinderat hat mit der Beschluss-Vorlage Nr. 492/2007 am 23.10.2007 der Neustrukturierung der Dezernate und der Abgrenzung der Geschäftsbereiche gemäß § 44 Abs. 1 Gemeindeordnung B.-W. zugestimmt.

Das Ziel war und ist es, die Stadtverwaltung in seinen verschiedenen Aufgabenfeldern zu einer der modernsten Verwaltungen Deutschlands zu entwickeln. Der gestartete Umbauprozess soll bis zum 31.12.2013 abgeschlossen sein.

Ein erstes Teilprojekt zur Erreichung dieses Zieles ist die Neustrukturierung der Dezernate beziehungsweise Abgrenzung der Geschäftskreise.

Dabei wurde die Anzahl der Dezernate bereits im Haushaltsjahr 2008 von bisher 5 (ohne Dezernat Oberbürgermeister) auf 4 Dezernate (I-IV) reduziert und eine Abgrenzung der Geschäftsbereiche in 2009 wie folgt vorgenommen:

Dezernat Oberbürgermeister	Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV
FB 11 Personal und Organisation	FB 12 Informations- technologie	FB 16 Stadtarchiv/ISG	FB 40 Bildung	FB 60 Bauverwaltung
Amt 14 Rechnungsprüfungsamt	Amt 20 Stadtkämmerei	Amt 41 Kulturamt	FB 51 Kinder, Jugend und Familie	FB 61 Städtebau
Amt 15 Amt für Rats- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing	Amt 22 Steueramt	FB 50 Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	FB 52 Sport und Freizeit	FB 62 Geoinformation und Vermessung
Amt 18 Frauenbeauftragte	FB 23 Liegenschaften	FB 80 Wirtschafts- und Strukturförderung	FB 53 Gesundheit	FB 63 Baurecht und Umweltschutz
Amt 19 Beauftragter f. Integration u. Migration	FB 31 Sicherheit und Ordnung			FB 65 Hochbau
Amt 30 Rechtsamt	FB 33 Bürgerdienste			FB 68 Straßenbetrieb und Grünflächen
Amt 90 Gesamtpersonalrat Arbeitssicherheit	Amt 37 Feuerwehr- u. Katastrophenschutz  Beteiligungscontrolling			
		Eigenbetriebe Nationaltheater Kunsthalle Reiss-Engelhorn-Museen		Eigenbetriebe Stadtentwässerung Abfallwirtschaft Friedhof

Entsprechend der Klassifizierung der Haushaltsstellen in Pflicht- und Dispo-Bereich werden die wesentlichen Bereiche und Einzelpositionen nach dieser Unterteilung und der neuen Dezernatsstruktur dargestellt:

### 3.2 Pflichtbereich

Die Ergebnisse der einzelnen Ämter und Dezernate sind in der folgenden Übersicht enthalten. Der Saldo in den einzelnen Spalten ergibt sich aus der Differenz von Einnahmen und Ausgaben. Für die Beurteilung der haushaltsrechtlichen Einhaltung des Pflicht- und Dispo-Bereiches ist der Vergleich des Rechnungsergebnisses mit dem fortgeschriebenen Ansatz (Freigabe) maßgebend.

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
<b>Dezernat OB</b>				
Amt 100	165.400,00	103.112,29	522.942,72	419.830,43
FB 11	-435.900,00	-581.578,50	-375.483,02	206.095,48
Amt 14	-47.100,00	24.441,79	72.638,91	48.197,12
Amt 15	670.400,00	118.949,24	288.106,95	169.157,71
Amt 18	88.500,00	100.190,55	95.329,91	-4.860,64
Amt 19	-17.800,00	-17.800,00	-17.800,00	0,00
Amt 30	-516.100,00	-529.026,70	-1.002.552,54	-473.525,84
Amt 90	-239.400,00	-241.950,98	-330.462,34	-88.511,36
<b>Summe OB</b>	<b>-332.000,00</b>	<b>-1.023.662,31</b>	<b>-747.279,41</b>	<b>276.382,90</b>
<b>Dezernat I</b>				
Amt 101	9.000,00	3.700,00	83.747,35	80.047,35
FB 12	920.900,00	1.152.697,60	1.166.638,72	13.941,12
Amt 20	148.288.500,00	156.597.404,87	160.735.614,08	4.138.209,21
Amt 22	280.239.800,00	281.058.340,34	286.612.465,10	5.554.124,76
FB 23	1.051.600,00	1.067.496,29	1.548.642,84	481.146,55
FB 31	-589.100,00	-518.437,01	-497.481,61	20.955,40
FB 33	-1.315.400,00	-1.315.400,00	-1.272.281,32	43.118,68
Amt 37	-2.896.700,00	-3.343.885,98	-3.342.702,90	1.183,08
<b>Summe I</b>	<b>425.708.600,00</b>	<b>434.701.916,11</b>	<b>445.034.642,26</b>	<b>10.332.726,15</b>
<b>Dezernat II</b>				
Amt 102	3.700,00	-88.529,88	20.626,30	109.156,18
FB 16	-348.200,00	-460.516,41	-315.732,85	144.783,56
Amt 41	-59.800,00	-59.800,00	-51.637,74	8.162,26
FB 50	-110.057.900,00	-110.015.493,84	-113.262.175,90	-3.246.682,06
Amt 80	-1.363.800,00	-1.122.905,07	-1.044.503,93	78.401,14
<b>Summe II</b>	<b>-111.826.000,00</b>	<b>-111.747.245,20</b>	<b>-114.653.424,12</b>	<b>-2.906.178,92</b>
<b>Dezernat III</b>				
Amt 103	27.500,00	-30.176,07	61.369,49	91.545,56
FB 40	-3.703.100,00	-3.584.798,69	-3.466.072,43	118.726,26
FB 51	-51.099.500,00	-55.731.633,51	-55.670.195,51	61.438,00
FB 52	-5.578.200,00	-5.500.878,99	-5.194.187,87	306.691,12
FB 53	-28.500,00	-39.745,68	-38.830,34	915,34
<b>Summe III</b>	<b>-60.381.800,00</b>	<b>-64.887.232,94</b>	<b>-64.307.916,66</b>	<b>579.316,28</b>

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
<b>Dezernat IV</b>				
Amt 104	34.600,00	59.614,11	32.857,48	-26.756,63
FB 60	-487.700,00	-326.165,74	-347.645,14	-21.479,40
FB 61	-799.800,00	-899.938,57	-979.066,83	-79.128,26
FB 62	-442.300,00	-413.576,38	-433.381,29	-19.804,91
FB 63	-521.600,00	-586.320,93	-586.320,93	0,00
FB 65	1.204.900,00	1.799.164,96	1.431.170,28	-367.994,68
FB 68	-4.805.500,00	-4.323.552,37	-3.919.861,09	403.691,28
<b>Summe IV</b>	<b>-5.817.400,00</b>	<b>-4.690.774,92</b>	<b>-4.802.247,52</b>	<b>-111.472,60</b>
<b>Dezernat V</b>				
Amt 105	-544.400,00	151.800,00	0,00	-151.800,00
<b>Summe V</b>	<b>-544.400,00</b>	<b>151.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-151.800,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>246.807.000,00</b>	<b>252.504.800,74</b>	<b>260.523.774,55</b>	<b>8.018.973,81</b>

Nachfolgend einige Erläuterungen zu größeren Abweichungen des Rechnungsergebnisses zum Haushaltsansatz:

## Dezernat I

### Amt 22

<u>Gewerbsteuer</u>	1.9000.0030.0000
<u>Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen</u>	1.9000.2610.0000
<u>Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer</u>	1.9000.8420.0000

Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2008 von 268,3 Mio. € und auch dem Haushaltsansatz 2009 von 246,0 Mio. € ist das Rechnungsergebnis bei der Gewerbesteuer von 234,3 Mio. € erheblich zurückgegangen. Das Ergebnis spiegelt die Auswirkungen der Konjunktur der Jahre 2007 bis 2009 wieder. Relativ guten Ergebnissen aus Veranlagungen der Jahre 2007 und zum Teil auch 2008 stehen zurückgehende Vorauszahlungen für das Jahr 2009 gegenüber.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 die Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen und Erstattung für die Gewerbesteuer brutto gebucht. Die ausgewiesenen Rechnungsergebnisse bei den Nachzahlungszinsen von 16,58 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz von 5,0 Mio. € und bei den Erstattungszinsen von 4,68 Mio. € gegenüber dem Ansatz von 2,0 Mio. € sind das Ergebnis von insgesamt hohen Nachzahlungen aus Vorjahre und einigen außergewöhnlichen hohen Erstattungen für die Vergangenheit.

<u>Grundsteuer B</u>	1.9000.0010.0000
----------------------	------------------

Das Rechnungsergebnis 2009 liegt mit 52,03 Mio. € um rd. 2,6 Mio. € (-4,8 %) unter dem Haushaltsansatz 2009 von 54,6 Mio. €. Damit hat sich der allgemein zu beobachtende leichte Abwärtstrend aus dem Jahr 2008 fortgesetzt. Gründe hierfür liegen darin, dass zum

einen Investitionen überwiegend nur noch aus der gewerblichen Bautätigkeit von großen und mittelständischen Unternehmen getätigt werden und zum anderen, dass die Finanzämter durch Personalknappheit längere Zeit für die Bearbeitung der Wertfortschreibungen benötigen.

Grunderwerbsteuerzuweisungen 1.9000.0610.2000

Das Rechnungsergebnis mit 14,13 Mio. €, das um 1,13 Mio. € über dem Haushaltsansatz von 13,0 Mio. € liegt, ist auf einzelne größere Transaktionen bei Geschäftsgrundstücken zurückzuführen.

Gewerbesteuerumlage 1.9000.8100.0000

Im Haushaltsplan 2009 ist ein Ansatz von 39,72 Mio. € veranschlagt; das Rechnungsergebnis beträgt 29,34 Mio. €. Systembedingt, d. h. die Vorauszahlung im 4. Quartal erfolgt in gleicher Höhe wie im 3. Quartal, führten die Zahlungen 2008 zu einer Erstattung in 2009 und die Zahlung für das 4. Quartal 2009 entsprach dem relativ schwachen 3. Quartal 2009.

Das Gewerbesteueraufkommen 2009 fiel geringer aus als veranschlagt und kumuliert mit den oben aufgeführten Quartalszahlungen führte dies zu einer geringeren Umlagenzahlung in 2009 als veranschlagt war.

**Amt 20**

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 1.9000.0100.0000

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 107,4 Mio. € wurde ein Rechnungsergebnis von 102,6 Mio. € erzielt. Bei der Planaufstellung ging man beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von einer landesweiten Summe von 4,305 Mrd. Euro aus. Die tatsächliche Summe des Jahres 2009 liegt allerdings nur bei rd. 4,0 Mrd. Euro. Als gegenläufig positive Entwicklung hat sich ab dem Jahr 2009 die Schlüsselzahl von 0,0249473 auf 0,0257598 erhöht. Daneben gab es für das Jahr 2008 eine Nachzahlung von rd. 1,5 Mio. Euro. Als Gesamtsumme ergibt sich aus den verschiedenen Punkten insgesamt aber eine Verschlechterung von rd. 4,8 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz 2009.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 1.9000.0120.0000

Wie auch beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wurde bei der Planaufstellung beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ein landesweite Summe von rd. 500 Mio. € unterstellt. Die tatsächliche Summe des Jahres 2009 liegt allerdings nur bei rd. 484,7 Mio. €. Daneben hat sich ab dem Jahr 2009 die Schlüsselzahl von 0,0511130 auf 0,0504422 reduziert. Auch hier gab es für das Jahr 2008 eine Nachzahlung von rd. 0,4 Mio. €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 25,5 Mio. € ergibt sich als Gesamtsumme aus den verschiedenen Punkten ein Rechnungsergebnis von 24,6 Mio. € und somit eine Verschlechterung von rd. 0,9 Mio. €.

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 1.9000.0410.1000

Das Rechnungsergebnis in Höhe von 111,0 Mio. € lag um 6,6 Mio. € über dem Haushaltsansatz 2009 von 104,4 Mio. €. Bei der Planaufstellung ging man von einer Schlüsselzahl von rd. 148,8 Mio. € aus. Tatsächlich beträgt die Schlüsselzahl im Jahr 2009 rd. 159,7 Mio. Euro. Der Grund für diese Abweichung liegt insbesondere in der Erhöhung des Kopfbetrages für die Berechnung der Bedarfsmesszahl. Ging man bei der Planung noch von einem Grundkopfbetrag (Gemeinden unter 3.000 Einwohner) von 916 € aus, hat sich dieser im Jahr 2009 auf 938 Euro erhöht. Durch die Veränderung der Basiszahl hat sich der Kopfbetrag für Mannheim von rd. 1.502 Euro auf 1.540 Euro pro Einwohner erhöht.

Kommunale Investitionspauschale 1.9000.0410.2000

Bei einem Haushaltsansatz von 7,3 Mio. € ergibt sich bei einem Rechnungsergebnis von 7,6 Mio. € eine Haushaltsverbesserung von 0,3 Mio. €. Man ging bei der Ansatzbildung davon aus, dass pro gewichteten Einwohner ein Betrag von 31 Euro geleistet wird. Tatsächlich betrug der Kopfbetrag aber 32,70 Euro. Die Gewichtung der Einwohner lag wie geplant bei 75 Prozent.

Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7a FAG) 1.9000.0410.3000

Die Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise beruhen auf einem Kopfbetrag pro Einwohner. Bei der Planung 2009 ging man von einem Betrag von 85 Euro pro Einwohner aus. Der tatsächliche Wert liegt bei 85,8 Euro pro Einwohner. Das Rechnungsergebnis 2009 mit 26,50 Mio. € lag 0,30 Mio. € über dem Haushaltsansatz von 26,20 Mio. €.

Ersparnisse des Landes Wohngeld 1.9000.0920.1000

Durch die Zusammenlegung der Sozialhilfe und der Arbeitslosenhilfe ging die Belastung der Länder durch die Gewährung von Wohngeld zurück. Vom Land wird diese Entlastung zum teilweisen Ausgleich der Belastungen bei der Hilfe zur Unterkunft an die Kreise weiter geleitet. Dabei wird eine landesweite Einsparsumme ausgewiesen, die sich auf die Kreise nach einem prozentualen Schlüssel verteilt. Maßgeblich für den Anteil sind die Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Unterkunft. Aufgrund des Ergebnisses des Jahres 2007 ging man für das Jahr 2009 von einem Betrag in Höhe von 2,8 Mio. € aus. Das Ergebnis des Jahres 2009 beinhaltet eine Nachzahlung aus dem Jahr 2008 von 1,3 Mio. € und einen Abschlag für das Jahr 2009 in Höhe von 3,6 Mio. €. Der Abschlag wird dabei in Höhe von 90 Prozent des Ergebnisses des Vorjahres gewährt. Das Rechnungsergebnis beträgt 4,9 Mio. € und liegt somit um 2,1 Mio. € über dem Haushaltsansatz 2009.

Zuweisungen vom Land § 22 FAG 1.4000.1710.0500

Das Rechnungsergebnis in Höhe von 3,3 Mio. € lag um 4,2 Mio. € unter dem Haushaltsansatz 2009 von 7,5 Mio. €. Es handelt sich hierbei um den sog. status-quo-Ausgleich. Dieser Ausgleich wurde im Zuge der Auflösung des Landeswohlfahrtsverbandes Baden eingeführt und soll zusätzliche Belastungen der Kreise aus der Aufgabenverlagerung ausgleichen. Dabei werden einem durch Bescheid

festgesetzten Ausgabenbetrag Verbesserungen die sich durch die Auflösung des Landeswohlfahrtsverbandes ergeben gegenübergestellt.

	Ansatz 2009	Rechnungsergebnis 2009
Zweckausgaben	45.804.550 €	45.804.550 €
Entlastung LWB-Umlage	-31.661.244 €	-35.380.025 €
Höhere Einnahmen FAG	-6.636.733 €	-7.168.358 €
Ausgleich	7.506.573 €	3.256.167 €

Die Beträge sind bis auf die festgesetzten Zweckausgaben variabel und hängen von der konkreten steuerlichen Entwicklung ab. Da diese nur schwer einzuschätzen ist, wurde bei der Ermittlung des Ansatzes 2009 auf das Ergebnis des Vorjahres zurückgegriffen.

Soziallastenausgleich 1.4100.1710.1000

Im Rahmen des Soziallastenausgleich wird die Belastung der Kreise ausgeglichen, die über dem durchschnittlichen landesweiten Betrag pro Einwohner liegt. Bei den Stadtkreisen erfolgt der Ausgleich in Höhe von 30 Prozent. Da neben der Entwicklung in Mannheim somit die landesweite Entwicklung maßgeblich ist, ist man bei der Planaufstellung auf Schätzwerte angewiesen. Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung sind die Einnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz von 15,9 Mio. € um 3,1 Mio. € auf 12,8 Mio. € zurückgegangen.

Finanzausgleichsumlage 1.9000.8310.0000

Das Rechnungsergebnis in Höhe von 106,6 Mio. € lag um 2,7 Mio. € unter dem Haushaltsansatz 2009 von 109,3 Mio. €. Bei der Bildung des Haushaltsansatzes 2009 wurde ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2008 in Höhe von rd. 6,5 Mio. € als vermindernde Größe berücksichtigt. Tatsächlich wurde im Jahr 2008 allerdings ein HR von 9,0 Mio. € gebildet. Da sich die anderen Annahmen wie geplant entwickelt haben, ergibt sich die Veränderung aus dem höheren Haushaltsrest.

Umlage an den LWV zu den Aufwendungen für Sozial- und Jugendhilfe 1.9000.8320.0000

Ein Haushaltsansatz 2009 wurde nicht veranschlagt. Das Rechnungsergebnis beträgt minus 0,3 Mio. €. Nach der Abwicklung des Landeswohlfahrtsverbandes Baden, ergab sich eine Rückzahlung aus den in Vorjahren geleisteten Umlagen.

KVJS - Umlage 1.9000.8320.1000

Die Umlage an den KVJS ist abhängig von den tatsächlichen Ausgaben des Verbandes. Die Umlage ist eine Kombination aus einem Betrag pro Einwohner und einem prozentualen Betrag aus der Steuerkraftsumme und kann daher schwanken. Das Rechnungsergebnis in Höhe von 1,2 Mio. € lag um 0,6 Mio. € unter dem Haushaltsansatz 2009 von 1,8 Mio. €.

Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln 1.9100.2070.0000

Aufgrund der Finanzkrise 2008 und den daraus resultierenden drastischen und schnellen Zinssenkungen ab 01/2009 von ehemals 4,5 – 5,0 % auf 1,2 % Durchschnittszins bei vorübergehend angelegten Mitteln konnte der Haushaltsansatz in Höhe von 4,3 Mio. € nicht erreicht werden. Des Weiteren wurde der Kassenbestand über die Maßnahmen schneller abgebaut als prognostiziert. Das Rechnungsergebnis beträgt somit 3,3 Mio. € und liegt um 1,0 Mio. € unter dem Haushaltsansatz.

Im ShV-Ergebnis sind Geldeingänge von 832.000 € gebucht, die nach den haushaltsrechtlichen Zuordnungs- und Abgrenzungsbestimmungen zu vereinnahmen gewesen wären. Nach den Ergebnissen einer Prüfung und in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt werden die Berichtigungen im Vollzug des Haushaltsjahres 2010 erfolgen.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 1.0300.1100.1000

Das Rechnungsergebnis 2009 mit 3,0 Mio. € liegt um 1,8 Mio. € über dem Haushaltsansatz von 1,2 Mio. €. Die Mehreinnahmen kamen dadurch zu Stande, dass die von der MVV an die Stadt gezahlte Avalprovision für Gewährträgerschaften gegenüber der ZVK in 2009 von 0,7 % auf 1,0 % p.a. erhöht wurde. Zudem gab es eine Nachforderung von Avalgebühren für das Jahr 2008.

Umstellung Rechnungswegen 1.0300.5700.1000

Im Hinblick auf die geplante Einführung von NKHR im Jahr 2010 wurde ein Ansatz in 2009 in Höhe von 0,8 Mio. € veranschlagt und ein Haushaltsrest aus 2008 in Höhe von 1,4 Mio. € gebildet. Mit der Verlängerung des NKHR-Projektes bis zum Jahr 2012 (B-Vorlage Nr. 142/2008) ergab sich eine neue Terminplanung und in 2009 ein geringerer Mittelabfluss als ursprünglich geplant. Des Weiteren wurde ein neuer Haushaltsrest von 0,8 Mio. € gebildet, so dass das Rechnungsergebnis 2009 lediglich 0,1 Mio. € beträgt.

Konzessionsentgelt der MVV 1.8300.2200.0000

Die Konzessionsabgabe der MVV Energie AG ist abhängig von den Konzessionsabgabesätzen und den jeweiligen Verbrauchsmengen. Die Stadt Mannheim verwendet die in den geltenden Konzessionsabgabeverordnungen bestimmten Höchstsätze bei der Festlegung der Konzessionsabgabesätze. Durch die Kopplung an die tatsächlichen Verbrauchsmengen unterliegt das Konzessionsentgelt naturgemäß Schwankungen in Abhängigkeit vom Verbrauchsverhalten der Kundinnen und Kunden, der Witterungsentwicklung und anderem.

Im Jahr 2009 ergab sich aufgrund geringerer Verbrauchswerte im Rahmen der Endabrechnung für 2008 eine Rückzahlung. Das Rechnungsergebnis mit 19,1 Mio. € liegt um 0,8 Mio. € unter dem Haushaltsansatz von 19,9 Mio. €.

## Dezernat II

### FB 50

#### Sozialhilfeausgaben SGB XII - örtlicher Träger (UA 4100)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2008	Rechnungsergebnis 2009 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	18,7	20,4	1,7	9,1%
Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	7,2	6,6	-0,6	-8,3%
Hilfe zur Arbeit	0,2	0,1	-0,1	-50,0%
Eingliederungshilfe a.v.E.	0,5	0,5	0,0	0,0%
Erstattung an Krankenkassen §264 SGB V u. Krankenhilf amb. u. stat.	5,0	2,0	-3,0	-60,0%
Hilfe zur Pflege a.v.E.	5,7	6,2	0,5	8,8%
Hilfe zur Pflege i.E.	10,7	10,8	0,1	0,9%
sonstige Hilfen	0,7	0,6	-0,1	-14,3%
<b>Gesamt</b>	<b>48,7</b>	<b>47,2</b>	<b>-1,5</b>	<b>-3,1%</b>

Sozialhilfeausgaben SGB XII – bis 31.12.2004 überörtlicher Träger  
Landeswohlfahrtsverband Baden (UA 4150)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2008	Rechnungsergebnis 2009 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	0,2	0,2	0,0	0,0%
Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	1,1	1,3	0,2	18,2%
Erstattung an Krankenkassen § 264 u. Krankenhilfe amb. u. stat.	0,5	0,6	0,1	20,0%
Eingliederungshilfen an Behinderte a.v.E.	2,0	2,4	0,4	20,0%
Eingliederungshilfen an Behinderte i.E.	33,8	36,1	2,3	6,8%
Hilfe zur Pflege i.E.	3,3	3,9	0,6	18,2%
sonstige Hilfen	0,6	0,5	-0,1	-16,7%
<b>Gesamt</b>	<b>41,5</b>	<b>45,0</b>	<b>3,5</b>	<b>8,4%</b>

Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (UA 4820)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2008	Rechnungsergebnis 2009 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Leistungen der Unterkunft	63,5	64,0	0,5	0,8%
Kommunale Leistungen zur Eingliederung	0,7	0,7	0,0	0,0%
Einmalige Leistungen	0,7	0,9	0,2	28,6%
<b>Gesamt</b>	<b>64,9</b>	<b>65,6</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1%</b>

Bei den Ausgaben für Sozialhilfe nach SGB XII (UA 4100 und UA 4150) betrug das Rechnungsergebnis 2009 92,2 Mio. €. Dies entspricht einer Zunahme von 2,0 Mio. € (plus 2,2 %) gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (UA 4820) stieg das Rechnungsergebnis um 0,7 Mio. € auf 65,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Da die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Haushaltsjahr 2009 auf 29,4 % gesenkt wurde (im HH-Jahr 2008 lag sie bei 32,6 %), sind die Nettotransferaufwendungen von 42,2 Mio. € auf 44,6 Mio. € wesentlich stärker gestiegen. Dies entspricht einem prozentualen Anstieg von 5,7 %, obwohl sich die Kosten des UA 4820 nur um 1,1 % erhöht haben.

Bei den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten sind die Unterabschnitte 4100 (Sozialhilfe nach SGB XII) und 4150 (Leistungen nach dem SGB XII – Kostenträger bis zum 31.12.2004 LWB) zusammengefasst, da eine Aufsplittung der Sozialhilfe auf die beiden Unterabschnitte nur aufgrund statistischer Zwecke vollzogen wurde, aber für die Nachvollziehbarkeit der Ausgabenentwicklung die Gesamtheit beider Unterabschnitte betrachtet werden muss.

#### Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Für die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen entstanden 2009 Mehrausgaben gegenüber dem Haushaltsansatz von 1,1 Mio. € (plus 5,6 %). Bei der Finanzposition Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E. im Unterabschnitt 4100 sind die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die ursprüngliche Hilfe zum Lebensunterhalt zusammengefasst.

Obwohl die Fallzahlenentwicklung 2009 relativ konstant blieb, erhöhten sich die Kosten aufgrund von Regelsatzerhöhungen und allgemeiner Kostensteigerungen.

#### Hilfe zur Arbeit

Alle Fördermaßnahmen der Hilfe zur Arbeit wurden mit der Agentur für Arbeit koordiniert, hinsichtlich ihrer Förderfähigkeit nach dem seit 2005 geltenden SGB II bewilligt, sowie auf die Erfordernisse des SGB XII umgestellt. Die Rahmenbestimmungen nach § 11 und § 68 SGB XII sehen nun eine Förderung zur Sicherung oder Erlangung der Erwerbsfähigkeit für alleinstehende Wohnungslose sowie sonstige Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten vor.

#### Krankenhilfe außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, sowie Erstattungen an Krankenkassen

Nach Einführung des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes sind bis auf wenige Ausnahmen sämtliche Hilfeempfänger bei einer Vielzahl von Krankenkassen krankenversichert. Deren Kosten werden nach § 264 SGB V vollständig mit der Stadt abgerechnet. Diese Kosten werden nicht mehr als Krankenhilfe, sondern als Erstattungen an Krankenkassen gebucht.

Das gesamte Rechnungsergebnis der Krankenhilfe ambulant als auch stationär, sowie der Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 SGB V betrug im Haushaltsjahr 2009 2,6 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber den Planwerten eine Unterschreitung von 2,0 Mio. €. Ursächlich hierfür war der 2008 gebildete Haushaltsrest in Höhe von 2,0 Mio. € für ein schwebendes Gerichtsverfahren, der jedoch nicht weiter nach 2010 vorgetragen wurde.

#### Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Ein Großteil der Kosten der häuslichen Pflege wird den Leistungsberechtigten direkt durch die Pflegeversicherung erstattet. Dem Fachbereich werden die Kosten in Rechnung gestellt, die nicht durch die Pflegeversicherung abgedeckt sind. Die ambulanten Pflegekosten steigen erwartungsgemäß an. Dies ist auf die Zielsetzung „ambulant vor stationär“ zurück zu führen.

### Stationäre Hilfen nach SGB XII (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe und HLU)

Seit 1.1.2005 wurden die in den stationären Hilfen enthaltenen Hilfen zum Lebensunterhalt getrennt verbucht. Für stationäre Leistungsempfänger/innen mit Anspruch auf Grundsicherung ergab sich eine Durchmischung der Unterabschnitte 4100 und 4150. Kosten und Fallzahlen dieser Leistungen waren weiterhin ansteigend. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Gesamtsumme um 2,6 Mio. € (plus 4,6 %) zu. Per Saldo liegen die Ausgaben um 0,2 Mio. € (plus 0,3 %) über den geplanten Haushaltsansätzen.

### Sonstige Hilfen ambulant und stationär

Bei den sonstigen Hilfen ist sowohl die Altenhilfe (UA4100) als auch Erstattungen an andere Träger enthalten.

Insgesamt lagen die Ausgaben im Rahmen der Haushaltsansätze und blieben auch gegenüber dem Vorjahr konstant.

### **Die wesentlichen Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis 2009 sind nachstehend erläutert:**

#### UA 4100 - Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.4100.1710.0000	Zuweisungen Bund / GSiG.	Mehreinnahmen	0,6 Mio. €
------------------	--------------------------	---------------	------------

Die Zuweisung des Bundes nach dem 4. Kapitel des SGB XII „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ richtet sich nach dem Volumen der Ausgaben der Grundsicherung. Gemäß einer Gesetzesänderung wird den Kommunen anstelle eines Festbetrags ein Prozentanteil der Nettoausgaben des Vorjahres erstattet (in 2009 13%).

Durch den Anstieg der Ausgaben sowohl in Folge des allgemeinen Kostenanstiegs als auch der Altersentwicklung konnten Mehreinnahmen erzielt werden.

1.4100.2510.0000	Kostenbeitr. Aufwendungs-Kostenersatz i. E.	Wenigereinnahmen	-0,9 Mio. €
------------------	---	------------------	-------------

Die Planung der Einnahmefinanzpositionen im Doppelhaushalt war zu hoch. Die Entwicklung der Einnahmen ist bei der Haushaltsplanaufstellung schwer berechenbar, da die Einnahmen nicht mit der Fallzahl- und Kostenentwicklung korrespondieren

1.4100.7300.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt a.v.E.	Mehrausgaben	-1,0 Mio. €
1.4100.7300.9000	Erst. an Krankenkasse §264 SGB V	Wenigerausgaben	1,9 Mio. €
1.4100.7340.0000	Krankenhilfe a.v.E.		
1.4100.7440.0000	Krankenhilfe i.E.		
1.4100.7320.0000	Hilfe zur Pflege a.v.E.	Mehrausgaben	-0,9 Mio. €
1.4100.7400.0000	HLU i.E.	Wenigerausgaben	1,0 Mio. €
1.4100.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	Wenigerausgaben	0,3 Mio. €
	Summe	Wenigerausgaben	1,3 Mio. €

Vergleiche hierzu die oben genannten Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten.

UA 4150 – Leistungen nach dem SGB XII – Kostenträger bis zum 31.12.2004 LWB

1.4150.2500.0000	Einnahmen i.E.	Wenigereinnahmen	-1,4 Mio. €
------------------	----------------	------------------	-------------

Siehe hierzu die Erläuterungen bei den Einnahmen im UA 4100

1.4150.7300.0000	Hilfe zum Lebensunterhalt a.v. E.	Mehrausgaben	-0,1 Mio. €
1.4150.7400.0000	Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	Mehrausgaben	-0,4 Mio. €
1.4150.7330.0000	Eingliederungshilfe a.v.E.	Mehrausgaben	-0,2 Mio. €
1.4150.7430.0000	Eingliederungshilfe i. E.	Mehrausgaben	-0,5 Mio. €
1.4150.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	Mehrausgaben	-0,7 Mio. €
	Summe	Mehrausgaben	-1,9 Mio. €

Es wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten verwiesen.

UA 4200 – Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

1.4200.7920.0000	Hilfe zum Lebensunterhalt	Wenigerausgaben	1,0 Mio. €
1.4200.7920.2000	Hbl einschl. Krankenhilfe	Wenigerausgaben	0,7 Mio. €
	Summe	Wenigerausgaben	1,7 Mio. €

Die Leistungen für Asylbewerber sind aufgrund sinkender Fallzahlen stark rückläufig. Bei der Planaufstellung konnte dies noch nicht berücksichtigt werden.

UA 4350 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

1.4350.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Wenigereinnahmen	-0,3 Mio. €
------------------	--	------------------	-------------

Seit Einführung des SGB II und SGB XII sind die Belegungszahlen rückläufig. Die verstärkten Bestrebungen wohnungslose Menschen in Individualwohnraum zurückzuführen waren erfolgreich. Außerdem konnten aufgrund von Sanierungsarbeiten in den Häusern einige Plätze für längere Zeit nicht belegt werden. Der Haushaltsansatz ging von einer hohen bis maximalen Belegungsdichte aus. Dies war aus den oben genannten Gründen nicht realisierbar.

UA 4700 – Förderung der freien Wohlfahrtspflege

1.4700.1710.0000	Zuw. Land Drogenverein psychosoziale Beratungsstellen	Mehreinnahmen	0,4 Mio. €
1.4700.7000.9060	Zuschuss psychosoziale Beratungsstellen	Mehrausgaben	-0,4 Mio. €

Bis zum Haushaltsjahr 2008 wurde der Landeszuschuss für psychosoziale Beratungsstellen direkt an den Drogenverein weitergeleitet. Dieses Verfahren wurde von Amt 14 beanstandet, weil keine Abbildung im Haushalt erfolgte (s. B-Vorlage 404/2009). Die Abweichung ergibt sich, weil die Einnahmen und Ausgaben bei der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2008/2009 noch nicht berücksichtigt waren.

#### UA 4820 – Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II

1.4820.1910.1000	Leistungsbeteiligung Bund	Wenigereinnahmen	-3,5 Mio. €

1.4820.6910.0000	Leistungen für Unterkunft	Wenigerausgaben	4,6 Mio. €
------------------	---------------------------	-----------------	------------

Die Haushaltsplanung für den UA 4820 barg große Risiken, da die Arbeitsmarktentwicklung bei der Haushaltsplanaufstellung nicht berechenbar war. Weiter erschwerten gesetzliche und organisatorische Einflussfaktoren die Kostenberechnung. Die Wenigereinnahmen resultierten aus der gesetzlichen Anpassung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft (Reduzierung auf 29,4 %). Die Anpassung ist abhängig von der bundesweiten Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften.

Im Übrigen wird auf die einführenden Bemerkungen zum UA 4820 verwiesen

### **Dezernat III**

#### **FB 51**

#### UA 4500 Jugendhilfe nach dem KJHG

Die Ausgaben der Jugendhilfe nach KJHG (UA 4500) liegen mit 3,8 Mio. € über dem veranschlagten Haushaltsansatz von 43,9 Mio. €.

Insbesondere bei den Leistungen der Jugendhilfe (ohne Familien- u. Heimpflege) wirken sich die verstärkten Maßnahmen zum Kinderschutz und der Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen aus. Die erhöhten Ausgaben von 3,2 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz von 17,4 Mio. € gehen dabei unter anderem auf die starken Fallzahlensteigerungen zurück. Als Beispiel seien die Ausweitung der Schülergruppenarbeit, die sozialpädagogische Familienhilfe und ambulante Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII genannt.

Bei der Familienpflege ist für die zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 0,4 Mio. € neben den Fallzahlensteigerungen insbesondere die Erhöhung des Pflegegeldes maßgeblich.

Gegenüber dem Planansatz von 20,9 Mio. € konnten Verbesserungen im Bereich der stationären Maßnahmen nach § 35 a SGB VIII und im Bereich der Hilfe für Junge Volljährige in Höhe von 0,6 Mio. € erzielt werden.

Die Kostenerstattungen (Finanzpositionen 1.4500.1620.0000 und 1.4500.6720.0000) beruhen auf den Regelungen des SGB VIII und können pro Einzelfall stark differieren. Eine Planung ist in diesem Bereich besonders schwierig, zumal die einzelnen Fälle oftmals sehr kostenintensiv sind. Gegenüber dem veranschlagten Ansatz ergibt sich hier eine Verschlechterung von 0,9 Mio. €.

## UA 4810 Unterhaltsvorschussgesetz

Beim Unterhaltsvorschuss erhält die Kommune einen Kostenersatz von den nicht gedeckten Nettoausgaben (Ausgaben minus Leistungen von Unterhaltspflichtigen) in Höhe von zwei Dritteln. Verringern sich die Ausgaben, reduzieren sich auch die Ersatzzahlungen des Landes entsprechend. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 4,0 Mio. € beim Unterhaltsvorschuss haben sich die Ausgaben um 0,6 Mio. € reduziert. Dementsprechend wurde auch die veranschlagte Erstattung vom Land in Höhe von 2,3 Mio. € um 0,5 Mio. € nicht erzielt.

### 3.3 Dispo Bereich

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
<b>Dezernat OB</b>				
Amt 100	-1.969.600,00	-2.770.995,66	-3.154.181,82	-383.186,16
FB 11	-8.935.800,00	-7.733.309,47	-7.524.280,58	209.028,89
Amt 14	-1.380.300,00	-1.483.498,97	-1.588.958,87	-105.459,90
Amt 15	-6.344.000,00	-7.145.636,31	-7.159.189,12	-13.552,81
Amt 18	-694.200,00	-697.498,00	-670.694,42	26.803,58
Amt 19	-927.200,00	-894.590,01	-793.943,53	100.646,48
Amt 30	-1.507.000,00	-1.466.963,11	-1.308.212,88	158.750,23
<b>Summe OB</b>	<b>-21.758.100,00</b>	<b>-22.192.491,53</b>	<b>-22.199.461,22</b>	<b>-6.969,69</b>
<b>Dezernat I</b>				
Amt 101	410.900,00	-149.403,20	-780.208,85	-630.805,65
FB 12	-10.288.300,00	-10.342.471,90	-10.224.103,95	118.367,95
Amt 20	-4.585.300,00	-4.782.492,69	-4.624.480,71	158.011,98
Amt 22	-1.506.500,00	-1.536.569,59	-1.535.858,48	711,11
FB 23	-3.408.400,00	-3.517.918,74	-3.198.128,59	319.790,15
FB 31	-88.900,00	640.634,44	-1.869.897,68	-2.510.532,12
FB 33	-5.147.100,00	-5.111.612,81	-5.475.418,71	-363.805,90
Amt 37	-15.466.200,00	-15.773.293,51	-16.504.072,24	-730.778,73
<b>Summe I</b>	<b>-40.079.800,00</b>	<b>-40.573.128,00</b>	<b>-44.212.169,21</b>	<b>-3.639.041,21</b>
<b>GMA Personal</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000.000,00</b>
<b>Dezernat II</b>				
Amt 102	-10.713.000,00	-13.444.874,97	-13.423.551,73	21.323,24
FB 16	-1.392.500,00	-1.394.685,86	-1.457.791,90	-63.106,04
Amt 41	-3.745.400,00	-3.789.064,82	-3.772.299,57	16.765,25
FB 50	-14.537.400,00	-15.159.215,22	-15.702.103,87	-542.888,65
Amt 80	-3.451.400,00	-3.745.845,53	-3.592.728,46	153.117,07
<b>Summe II</b>	<b>-33.839.700,00</b>	<b>-37.533.686,40</b>	<b>-37.948.475,53</b>	<b>-414.789,13</b>
<b>Dezernat III</b>				
Amt 103	445.900,00	826.640,89	-936.931,19	-1.763.572,08
FB 40	-27.146.400,00	-27.680.257,93	-28.660.898,24	-980.640,31
FB 51	-60.977.200,00	-60.806.090,19	-61.200.048,83	-393.958,64
FB 52	-10.222.800,00	-10.283.046,50	-10.359.920,90	-76.874,40
FB 53	645.100,00	546.713,40	909.102,93	362.389,53
<b>Summe III</b>	<b>-97.255.400,00</b>	<b>-97.396.040,33</b>	<b>-100.248.696,23</b>	<b>-2.852.655,90</b>

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
<b>Dezernat IV</b>				
Amt 104	1.087.400,00	308.647,84	-476.108,40	-784.756,24
FB 60	-4.020.000,00	-3.860.400,19	-3.787.243,99	73.156,20
FB 61	-7.168.100,00	-6.580.262,80	-6.546.611,19	33.651,61
FB 62	-3.851.800,00	-3.800.184,34	-3.523.234,29	276.950,05
FB 63	-997.300,00	-658.355,56	-419.539,43	238.816,13
FB 65	-6.594.900,00	-6.280.899,63	-6.036.672,79	244.226,84
FB 68	-34.984.700,00	-34.944.417,73	-35.132.202,21	-187.784,48
<b>Summe IV</b>	<b>-56.529.400,00</b>	<b>-55.815.872,41</b>	<b>-55.921.612,30</b>	<b>-105.739,89</b>
<b>Dezernat V</b>				
Amt 105	655.400,00	0,00	6.639,94	6.639,94
<b>Summe V</b>	<b>655.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.639,94</b>	<b>6.639,94</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-246.807.000,00</b>	<b>-251.511.218,67</b>	<b>-260.523.774,55</b>	<b>-9.012.555,88</b>

Die Freigabeüberschreitungen im Dispbereich lassen sich durch folgende wesentliche Positionen begründen (geringfügige Rundungsdifferenzen sind möglich):

#### **Dezernat OB** (geringe Verschlechterung von 7,0 T€)

Die beim Dezernatsbüro ausgewiesene Überschreitung von 0,38 Mio. € resultiert unter anderem aus der dort veranschlagten globalen Minderausgabe.

Fachbereich 11 konnte eine Budgetverbesserung in Höhe von 0,20 Mio. € erzielen. Die Gründe hierfür waren auf der Einnahmenseite Verbesserungen bei den Kostenerstattungen durch die Eigenbetriebe von 0,17 Mio. €, der Erstattung von Versorgungsaufwendungen durch Eigenbetriebe mit 0,53 Mio. € und beim Ersatz für die Inanspruchnahme städt. Personals in Höhe von 0,60 Mio. €, sowie Verschlechterungen bei der Verrechnung Inanspruchnahme städt. Personals i.H.v. 0,05 Mio. €. Auf der Ausgabenseite sind Einsparungen beim Betrieb SAP/HR Produktivsystem von 0,16 Mio. € erzielt worden. Eine Verschlechterung ergab sich bei der Finanzposition „Sozialabfindungen Rationalisierungsschutz“ in Höhe von 1,73 Mio. €, auf Grund einer außerplanmäßigen Erstattungsforderung der Agentur für Arbeit. Im Bereich Ärztliche Untersuchungen - Betriebsarzt ergab sich wiederum eine Verbesserung von 0,13 Mio. €. Des Weiteren konnten verschiedene Verbesserungen von ca. 0,01 Mio. € erzielt werden. Die bei Amt 14 ausgewiesene Budgetüberschreitung von 0,10 Mio. € resultiert aus der Verringerung der Einnahmen bei den Verwaltungsgebühren von 0,06 Mio. € und der Verwaltungskostenerstattungen in Höhe von 0,04 Mio. €.

Bei Amt 15 konnten Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren und Entgelten in Höhe von 0,04 Mio. € erreicht werden, weitere Verbesserungen ergaben sich bei Verwaltungskostenerstattungen i.H.v. 0,02 Mio. €, den Erstattungen vom Arbeitsamt für ATZ von 0,01 Mio. € und beim anteiligen Ersatz für Wahlen in Höhe von 0,06 Mio. €. Auf der Ausgabeseite gab es Überschreitungen bei den Personalausgaben von 0,20 Mio. € und Verbesserungen bei den Sachausgaben von 0,05 Mio. €.

Bei Amt 18 führten Personaleinsparungen von 0,02 Mio. € zu einer Budgetverbesserung. Amt 19 erzielte auf der Ausgabenseite Einsparungen von 0,10 Mio. €. Ein Großteil davon ergab sich durch Einsparungen bei entgeltfreien Überlassungen.

Amt 30 verbesserte sein Budget um 0,15 Mio. €. Diese Verbesserung setzt sich zusammen aus Mehreinnahmen bei den Erstattungen für Versicherungen der

Eigenbetriebe in Höhe von 0,12 Mio. € und einer Verringerung der Ausgaben in Höhe von 0,04 Mio. € bei den Personalkosten.

#### **Dezernat I** (Verschlechterung von 3,6 Mio. €)

Beim Dezernatsbüro ist die globale Minderausgabe veranschlagt. Die ausgewiesene Überschreitung von 0,63 Mio. € resultiert zum größten Teil daraus.

Der FB 12 erzielte Verbesserungen in Höhe von 0,12 Mio. €. Diese setzen sich unter anderem aus Einnahmeverbesserungen bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen von 0,16 Mio. € und der Kostenerstattung durch Dritte von 0,13 Mio. € sowie Verschlechterungen bei den Personalausgaben von 0,18 Mio. € zusammen.

Die Verbesserung bei Amt 20 resultiert u. a. aus Personaleinsparungen i.H.v. 0,09 Mio. € und Mehreinnahmen in Summe bei verschiedenen Finanzpositionen von 0,04 Mio. €.

Fachbereich 23 schloss mit einer Budgetverbesserung von 0,32 Mio. € ab. Ursächlich hierfür waren auf der Ausgabenseite größtenteils Einsparungen bei den Steuern in Höhe von 0,24 Mio. €, bei der Gebäudeunterhaltung von 0,06 Mio. €, bei der Gebäudebewirtschaftung von 0,09 Mio. €, sowie auf der Einnahmeseite Mehreinnahmen bei den Mieten und Pachten i.H.v. 0,26 Mio. €. Gleichzeitig gab es Verschlechterungen bei den Personalausgaben von 0,36 Mio. €.

Im Bereich des FB 31 waren Wenigereinnahmen bei den Verwarnungen und Bußgeldern in Höhe von 2,3 Mio. €, bei den Verwaltungsgebühren von 0,3 Mio. €, bei der Kostenerstattung der Friedhöfe von 0,12 Mio. € und bei den Gebühren und Zinsen aus Mahn- und Vollstreckungsverfahren von 0,09 Mio. € zu verzeichnen. Auf der Ausgabenseite wurden jedoch Einsparungen in Höhe von insgesamt 0,32 Mio. €, insbesondere bei den Personalausgaben in Höhe von 0,26 Mio. € und beim Geschäftsbedarf von 0,14 Mio. € verbucht, so dass die Budgetüberschreitung 2,51 Mio. € betrug.

Die Budgetüberschreitung des FB 33 i.H.v. 0,36 Mio. € lässt sich hauptsächlich auf die um 0,42 Mio. € höheren Personalausgaben zurückführen, die durch etwas geringere Sachausgaben und leichte Mehreinnahmen kompensiert wurden.

Bei FB 37 lässt sich die Budgetüberschreitung i.H.v. 0,73 Mio. € überwiegend auf Personalmehrausgaben von 0,68 Mio. € und Wenigereinnahmen von 0,1 Mio. € zurückführen. Letztere setzen sich aus Verschlechterungen bei den Benutzungsgebühren von 0,2 Mio. € sowie Verbesserungen bei der Erstattung von Ausbildungskosten der Bundesbahn von 0,05 Mio. € und den Zuweisungen des Bundes von 0,06 Mio. € zusammen.

#### **Dezernat II** (Verschlechterung von 0,4 Mio. €)

Auf der Einnahmeseite sind Wenigereinnahmen von 0,8 Mio. € bei FB 50 zu verzeichnen. Diese sind insbesondere bei der Trägerpauschale Zusatzjobs und bei den Benutzungsentgelten des UA 4350 (Soziale Einrichtungen Wohnungslose) in Höhe von je 0,3 Mio. € eingetreten.

Auf der Ausgabeseite wurden die Personalausgaben um 0,2 Mio. € überschritten, welche durch Einsparungen bei den Sachausgaben in gleicher Höhe kompensiert wurden. Bei den Zuschüssen ergaben sich Einsparungen von 0,8 Mio. €. Davon allein 0,6 Mio. € bei dem kalkulatorischen Zuschuss an die REM.

Die globale Minderausgabe von 0,7 Mio. € wurde durch Umsetzungen von Ausgaben in Höhe von 0,3 Mio. € gedeckt, so dass noch eine Budgetüberschreitung von 0,4 Mio. € verbleibt.

### **Dezernat III (Verschlechterungen von 2,9 Mio. €)**

Die größte Abweichung gab es im Dezernatsbüro. Die hier ausgewiesene globale Minderausgabe i.H.v. 2,67 Mio. € wurde im Haushaltsvollzug durch Umsetzungen in Höhe von 1,07 Mio. € gedeckt, so dass letztendlich noch eine Überschreitung von 1,6 Mio. € verbleibt. Die Personalausgaben des Dezernatsbüros sind mit 0,16 Mio. € überschritten.

Bei FB 40 resultieren die Verschlechterungen aus Wenigereinnahmen bei den entgeltfreien Überlassungen der Schulräume i.H.v. 0,17 Mio. €, die zu Wenigerausgaben bei den entgeltfreien Überlassungen anderer Fachbereiche und Dezernate führen, und bei den Benutzungsgebühren der Musikschule mit 0,14 Mio. € aufgrund der Mittelbereitstellung für die Honorarkräfte. Die Personalausgaben bei FB 40 sind mit 0,65 Mio. € überschritten.

Weitere Verschlechterungen entstanden bei Amt 51 i.H.v. 0,4 Mio. €. Grund hierfür waren Wenigereinnahmen in Höhe von insgesamt 0,17 Mio. €, insbesondere beim Kinderheim Rheinau in Höhe von 0,4 Mio. € und Wenigereinnahmen von 0,9 Mio. € bei den sonstigen Zuweisungen des Landes. Bei den Benutzungsgebühren im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen wurden die darin veranschlagten Essensgelder ab 2008 auf einer neuen Finanzposition vereinnahmt, so dass hier Wenigereinnahmen von 2,1 Mio. € ausgewiesen werden. Demgegenüber entstanden auf der neuen Finanzposition Mehreinnahmen von 1,6 Mio. €. Die dennoch verbleibende Verschlechterung von 0,5 Mio. € ist darauf zurückzuführen, dass neue geplante Gruppen in freier Trägerschaft eingerichtet wurden. Allerdings stehen bei den Zuschüssen des Bundes und Landes im Rahmen FAG für den Krippenbereich Mehreinnahmen von 1,7 Mio. € zur Verfügung. Auf der Ausgabenseite wurden Verschlechterungen im Bereich der Personalausgaben mit 1,02 Mio. € aber auch Verbesserungen in Höhe von 0,23 Mio. € beim Zuschuss für die Gebührenreduzierung sowie weitere kleinere Verbesserungen erzielt.

Bei FB 52 ergibt sich die größte Abweichung aus den Personalausgaben mit einem Defizit von 0,14 Mio. € und den Benutzungsgebühren für Sportstätten und Schwimmbäder mit 0,17 Mio. €. Dem gegenüber stehen Wenigerausgaben von 0,1 Mio. € aus nicht verbrauchten Zuschüssen aus der Sportförderung sowie nicht verbrauchte Mittel bei den entgeltfreien Überlassungen i.H.v. 0,09 Mio. € sowie weitere kleinere Verbesserungen von 0,04 Mio. €.

FB 53 erzielte durch Mehreinnahmen bei den Zuweisungen aus FAG i.H.v. 0,25 Mio. € und Minderausgaben im Bereich der Personalausgaben mit 0,06 Mio. € sowie weiterer kleinerer Mehreinnahmen insgesamt Verbesserungen von 0,36 Mio. €.

### **Dezernat IV (Verschlechterung von 0,1 Mio. €)**

Die Budgetüberschreitung von 0,1 Mio. € war bedingt durch Überschreitungen bei den Personalausgaben.

Auf der Einnahmeseite ergab sich im gesamten Dezernatsbereich ein plus von 0,04 Mio. €. Obwohl wie im Vorjahr bei FB 68 Wenigereinnahmen im UA 6300 bei den Benutzungsgebühren, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen und Verwaltungskostenerstattungen im UA 5800 von 0,33 Mio. € zu verzeichnen waren, konnten diese durch Verbesserungen bei den FB 62, 63 und 65 ausgeglichen werden. Konkrete Deckungsvorschläge für die globale Minderausgabe wurden in Höhe von 0,76 Mio. € umgesetzt, so dass hier noch eine Überschreitung von 0,84 Mio. € ausgewiesen wird. Beim Jahresabschluss erfolgte eine restriktive Bildung von Haushaltsresten, so dass bei den Sachausgaben Einsparungen von 0,78 Mio. € erzielt wurden. Unter Berücksichtigung dieser Einsparungen und der erzielten Mehreinnahmen wurde die globale Minderausgabe zum größten Teil erbracht.

## Dezernat V (Verbesserung von 7,0 T€)

Die Anzahl der Dezernate wurde von bisher 5 (ohne Dezernat Oberbürgermeister) auf 4 Dezernate (I-IV) reduziert.

Die Umstellung erfolgte bereits im Haushaltsjahr 2008.

Die hier noch ausgewiesenen Buchungen stellen Restabwicklungen aus Vorjahren dar, und wurden daher nicht auf die neue Dezernatsstruktur aufgeteilt.

## Globale Minderausgabe

Im Haushaltsplan 2009 war es notwendig eine allgemeine globale Minderausgabe von 7,4 Mio. € zu veranschlagen. Wie auch in den Vorjahren praktiziert, wurde diese globale Minderausgabe bereits bei der Planaufstellung auf die Dezernate im Dispbereich verteilt.

Aufgrund der neuen Dezernatsstruktur wurde dieser Anteil neu berechnet und wie folgt im Haushaltsvollzug 2009 verteilt:

Dezernat	Ansatz GMA in Euro	Neuverteilung GMA in Euro	nicht erbrachte GMA in Euro
Dezernat OB	741.700	732.200	6.970
Dezernat I	1.405.600	1.652.400	1.652.400
Dezernat II	328.200	749.200	414.789
Dezernat III	1.852.000	2.676.800	2.676.800
Dezernat IV	1.598.500	1.615.800	105.740
Dezernat V	1.500.400	0	0
Summe	7.426.400	7.426.400	4.856.699

Durch die direkte Zuordnung zu den Dezernaten hat sich das Budget um den Anteil dieser GMA verringert. Gemäß der Vollzugsverfügung 2009 wurde als Maßnahme zur Erbringung der GMA 2009 ein Anteil von 40 % der freigegebenen Sachausgaben einbehalten.

Zur endgültigen Beurteilung der GMA ist aber die Budgeteinhaltung maßgebend. Daher werden die Dezernate, bei denen das Budget im Dispbereich überschritten ist, nachfolgend näher erläutert (geringfügige Rundungsdifferenzen sind möglich):

### Dezernat I

Im Haushaltsvollzug wurden Deckungsmittel von 1,0 Mio. € unterbreitet und auf die Finanzposition der GMA umgesetzt. Geringere Einnahmen von 2,4 Mio. € und Personalüberschreitungen von 1,5 Mio. € führten dazu, dass die globale Minderausgabe nicht erbracht werden konnte.

## **Dezernat II**

Als Deckungsmittel wurden 0,3 Mio. € auf die Finanzposition der GMA umgesetzt. Einnahmeausfälle von insgesamt 1,5 Mio. € standen Einsparungen bei den Zuschüssen (Gruppierung 7) von 1,6 Mio. € gegenüber. Davon sind jedoch allein bei entgeltfreien Überlassungen auf der Einnahme- und Ausgabeseite 0,7 Mio. €. Personalüberschreitungen von 0,2 Mio. € und nicht erzielte Einsparungen bei den Sachausgaben führten letztendlich zu einem nicht erbrachten Anteil von 0,4 Mio. €.

## **Dezernat III**

Von Ausgabefinanzpositionen wurden zur globalen Minderausgabe 1,1 Mio. € umgesetzt und somit direkt als Deckungsbeitrag herangezogen, so dass noch ein zu erbringender Anteil im weiteren Haushaltsvollzug von 1,6 Mio. € verblieb.

Einnahmeausfälle von insgesamt 0,9 Mio. € und Personalüberschreitungen in Höhe von 1,9 Mio. € führten aber dazu, dass die globale Minderausgabe nicht erbracht werden konnte.

## **Dezernat IV**

Die Personalüberschreitung von 0,1 Mio. € führte dazu, dass die globale Minderausgabe in Höhe dieses Anteils nicht erbracht wurde.

Neben der allgemeinen globalen Minderausgabe wurde wie auch im Haushaltsjahr 2008 eine globale Minderausgabe auf Personalausgaben in Höhe von 2,0 Mio. € zentral veranschlagt.

Im Haushaltsvollzug 2009 wurde diese nicht auf die Dezernate umgelegt.

Da das Rechnungsergebnis bei den Personalausgaben von 227,7 Mio. € um 3,2 Mio. € über den verfügbaren Mitteln liegt, wurde diese globale Minderausgabe nicht erbracht.

### 3.4 Personalausgaben

Im Haushaltsplan 2009 waren die Personalausgaben ursprünglich veranschlagt mit 222.727.100,00 €

Das Finanzvolumen im Rahmen des Haushaltsvollzugs (verfügbare Mittel gem. SAP) beträgt. 224.523.345,08 €

Das Anordnungssoll 2009 und damit die tatsächlich geleisteten Ausgaben betragen 229.857.492,58 €

Es wurden keine Haushaltsreste nach 2010 übertragen.

In Abgang wurden Haushaltsreste aus 2008 in Höhe von 2.138.645,35 € genommen.

Das Rechnungsergebnis beträgt somit 227.718.847,23 €

Gegenüber dem Planansatz ergibt sich eine Verschlechterung von -4.991.747,23 €

Gegenüber den verfügbaren Mitteln ergibt sich eine Verschlechterung von -3.195.502,15 €

Das Rechnungsergebnis berücksichtigt das Ergebnis der Tarifverhandlungen 2008 für die Beschäftigten des Tarifbereichs TVöD / VKA. Die Tarifparteien vereinbarten dabei für das Kalenderjahr 2009 - neben einer einmaligen Sonderzahlung in Höhe von 225 Euro für den Zahlmonat Januar - eine Erhöhung der monatlichen Entgelte in Form einer prozentualen Steigerung von 2,8 %.

Bereits im Jahr 2007 wurde im Tarifbereich ein Leistungsentgelt (§ 18 TVöD) eingeführt. Das Leistungsentgelt ist eine variable und leistungsorientierte Bezahlung zusätzlich zum Tabellenentgelt. Nachdem bislang eine betriebliche Regelung zur differenzierten Zahlung des Leistungsentgelts noch nicht vereinbart wurde, erhielten die Beschäftigten der Stadtverwaltung Mannheim bei Vorliegen der sonstigen tarifvertraglichen Anspruchsvoraussetzungen mit dem Tabellenentgelt Dezember 2009 nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 25. November 2008 pauschal eine Zahlung in Höhe von 12 v. H. des jeweils zustehenden Septembertabellenentgelts unter Berücksichtigung des für das Leistungsentgelt zur Verfügung stehenden Gesamtvolumens nach § 18 Abs. 3 TVöD.

Mit dem Tabellenentgelt November erhielten die am 1. Dezember in einem Arbeitsverhältnis stehenden Beschäftigten eine individuelle Jahressonderzahlung (§ 20 TVöD). Deren Höhe betrug in den Entgeltgruppen 1 – 8 = 90 v. H. (Entgeltgruppen 9 - 12 = 80 v. H. und Entgeltgruppen 13 – 15 = 60 v. H.) des durchschnittlichen gezahlten Monatsentgelts der Kalendermonate Juli, August und September.

Im Bereich der Sozialversicherung wurden die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung um 0,5 Prozentpunkte auf 2,8 % gesenkt. Mit Beginn des Kalenderjahres 2009 erfolgte im Rahmen der Einführung des Gesundheitsfonds die Angleichung der Beitragssätze der einzelnen Krankenversicherungen in Form eines Einheitsbeitrags. Der Arbeitgeberanteil betrug dabei 7,0 %. Bei der Renten- als auch bei Pflegeversicherung kam es hingegen zu keinen Beitragssatzanpassungen. Die Beitragsbemessungsgrenzen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung erhöhten sich geringfügig.

Die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (KVBW) hatte bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 ein neues Finanzierungsmodell beschlossen. Für die an die Zusatzversorgungskasse zu entrichtenden Umlagen und Sanierungsgelder waren bis dahin ausschließlich die laufenden Bezüge der aktiv Beschäftigten maßgeblich. Ab dem Jahr 2007 findet verstärkt das Verursacherprinzip Anwendung, d.h. in die endgültige Berechnung des Sanierungsgeldes werden auch die der Stadt Mannheim zuzuordnenden ZVK-Renten einbezogen.

Der Sanierungsgeldsatz für das Abrechnungsjahr 2009 wurde um 0,1 Prozentpunkte auf 3,4 % gesenkt. Hingegen verblieb der Umlagesatz unverändert bei 5,5 %, wobei der den Umlagesatz von 5,2 % überschreitende Teil je zur Hälfte von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu tragen ist. Die effektive Belastung der Stadt Mannheim hieraus betrug im Jahr 2009 beim Umlagesatz somit 5,35 % und beim Gesamthebesatz (Sanierungsgeld und Umlagesatz) nunmehr 8,75 %.

Der darüber hinaus an die Zusatzversorgungskasse des KVBW zu entrichtende Zusatzbeitrag in Höhe von 0,22 % änderte sich nicht.

In Anlehnung an das Tarifergebnis für die Beschäftigten des Landes erhielten die Beamtinnen und Beamten zunächst für die Monate Januar und Februar eine Einmalzahlung in Höhe von insgesamt 40 Euro. Ab dem Zahlmonat März erfolgte eine Besoldungsanpassung, bei der sich die Grundentgelte um einen Sockelbetrag von 40 Euro sowie einer zusätzlichen prozentualen Steigerung von 3 % erhöhten.

Die Beihilfeumlage für Beamte im aktiven Dienst ist im Vergleich zum Vorjahr (3.050 €) auf 3.200 € angestiegen. Die Versorgungsumlage des KVBW aus ruhegehaltstfähigen Dienstbezügen für Beamtinnen / Beamte im aktiven Dienst sowie aus Ruhegehältern der Beamtenversorgungsempfänger betrug wie bereits im Vorjahr 35 %. Zusätzlich wurde bei der Berechnung der Umlagen aus Ruhestandsbezügen ein Aufschlag von 25 % erhoben, da das Verhältnis von Aktivdienstbezügen zu Versorgungsbezügen ungünstiger ist als 1:2; im Rechnungsjahr 2009 lag es bei 44,06 %.

Die Überschreitung der Haushaltsansätze sowie der verfügbaren Mittel resultieren im Wesentlichen aus den überdurchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen 2009 und einer außerplanmäßigen Erstattungsforderung der Agentur für Arbeit (Beschlussvorlage 184/2009).

## Entwicklung der Personalausgaben

Gruppe	RE 2008	%	RE 2009	%	Änderung der absoluten Zahlen zum Vorjahr in %
Aufwandsentschädigung für					
Ehrenamtlich Tätige	462.600,00	0,21	540.750,00	0,24	16,89
Wahlen	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe</b>	<b>462.600,00</b>	<b>0,21</b>	<b>540.750,00</b>	<b>0,24</b>	<b>16,89</b>
Aktivbezüge					
Beamten/Beamte	35.435.687,83	16,44	37.710.896,28	16,41	6,42
Tarifbeschäftigte	116.744.576,70	54,17	123.409.987,43	53,69	5,71
Aushilfen	351.501,18	0,16	315.766,41	0,14	-10,17
Sozialabfindung wegen Vorruhestand <sup>1)</sup>		0,00	1.869.600,00	0,81	
<b>Summe</b>	<b>152.531.765,71</b>	<b>70,77</b>	<b>163.306.250,12</b>	<b>71,05</b>	<b>7,06</b>
Soziale Leistungen Arbeitgeber					
Sozialversicherung Tarifbeschäftigte (AGA)	23.853.014,06	11,07	25.167.499,72	10,95	5,51
ZVK-Aufwendungen für Tarifbeschäftigte	11.190.841,67	5,19	11.737.407,29	5,11	4,88
Beihilfe für aktive Bedienstete	3.067.287,01	1,42	3.181.873,88	1,38	3,74
<b>Summe</b>	<b>38.111.142,74</b>	<b>17,68</b>	<b>40.086.780,89</b>	<b>17,44</b>	<b>5,18</b>
<b>Gesamtaufwand für aktive Bedienstete</b>	<b>190.642.908,45</b>	<b>88,45</b>	<b>203.393.031,01</b>	<b>88,49</b>	<b>6,69</b>
Versorgungsbezüge <sup>2)</sup>					
Umlage für Aktivbeamte an KVBW	11.824.122,36	5,49	13.108.962,30	5,70	10,87
Beamte und Hinterbliebene	10.715.755,31	4,97	11.000.042,56	4,79	2,65
Satzungsangestellte und Hinterbliebene Arbeiter/innen und Hinterbliebene	} 1.123.709,41	0,52	} 1.039.020,82	0,45	-7,54
<b>Summe</b>	<b>23.663.587,08</b>	<b>10,98</b>	<b>25.148.025,68</b>	<b>10,94</b>	<b>6,27</b>
Personalnebensausgaben (incl. Job-Ticket)	761.200,29	0,35	775.685,89	0,34	1,90
Personalausgaben gesamt zuzüglich Haushaltsreste abzüglich abgängige Haushaltsreste	215.530.295,82 2.138.645,35 2.130.048,25	100,00	229.857.492,58 0,00 2.138.645,35	100,00	6,65
<b>Personalausgaben gesamt einschließlich Haushaltsreste <sup>3)</sup></b>	<b>215.538.892,92</b>		<b>227.718.847,23</b>		

Anmerkung: Durch die Begrenzung auf zwei Dezimalstellen kann es bei den Prozentwerten zu Rundungsdifferenzen kommen.

1) Hauptsächlich Abwicklung Erstattungsforderung der Bundesagentur f. Arbeit (B-Vorlage Nr. 184/09)

2) Die Eigenbetriebe ersetzen den Versorgungsanteil, deshalb keine Verminderung

3) Aufgrund Überschreitung des Personalausgabebansatzes 2009 konnte kein neuer Haushaltsrest beim Personal gebildet werden.

## Stellenveränderungen

	2008	2009
<u>Das Stellensoll (ohne Eigenbetriebe und ohne ehem. Untere Sonderbehörden) betrug <sup>1)</sup></u>		
- am Anfang des Jahres °	3.909,40	
- am Ende des Jahres	4.124,04	
Stellenveränderungen	214,64	
<u>Stellen ehem. Untere Sonderbehörden (incl. VRG) <sup>1)</sup></u>		
- am Anfang des Jahres °	112,58	
- am Ende des Jahres	115,29	
Stellenveränderungen	2,71	
<u>Summe Stadt ohne Eigenbetriebe</u>		
- am Anfang des Jahres °	4.021,98	4.239,33
- am Ende des Jahres	4.239,33	4.211,27
Stellenveränderungen	217,35	-28,06
<u>Stellen Eigenbetriebe (beim Nationaltheater ohne künstlerisches Personal)</u>		
- am Anfang des Jahres °	1.088,92	1.095,24
- am Ende des Jahres	1.095,24	1.103,95
Stellenveränderungen	6,32	8,71
<u>Gesamtsumme (Stadt und Eigenbetriebe)</u>		
- am Anfang des Jahres °	5.110,90	5.334,57
- am Ende des Jahres	5.334,57	5.315,22
Stellenveränderungen	223,67	-19,35
<u>Leerstellen (Beurlaubte), Dispositionsstellen, Personalzuweisungen</u>		
- am Anfang des Jahres °	212,89	198,37
- am Ende des Jahres	198,37	196,37
Stellenveränderungen	-14,52	-2,00
Personalübergang zu Gesellschaften u.a. Träger (seit 1994)	405,00	405,00

Sonstige Beschäftigte -nachrichtlich-	Stand	2007	2008	2009
Zahl der Auszubildenden				
- zu Beginn des Jahres		172**	201**	244**
- am Ende des Jahres		201**	244**	290**
Beschäftigte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen				
- zu Beginn des Jahres		1	-	-
- am Ende des Jahres		-	-	-
Austritte wegen Vorruhestand (ohne Eigenbetriebe und Leihamt)		-	-	-

1) Ab 2009 ist die spezielle Ausweisung der ehemaligen Unteren Sonderbehörden nicht mehr erforderlich

° Anfang des Jahres = Ende des Vorjahres

\*\* incl. Eigenbetriebe ohne fremdfinanzierte Auszubildende

## 4 Vermögenshaushalt

### 4.1 Allgemeines

Die Einnahmen und Ausgaben betragen

Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz
164.839.738,95 €	125.746.300,00 €

Im Haushaltsjahr 2009 konnte die positive Entwicklung der beiden Vorjahre nicht fortgesetzt werden.

Der Verwaltungshaushalt, der ohnehin schon nur noch eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 4,6 Mio. € vorsah, verschlechterte sich um 6,6 Mio. € und musste durch eine umgekehrte Zuführung des VMH in Höhe von 2,0 Mio. € ausgeglichen werden.

Auf der Einnahmeseite haben sich ohne die Zuweisungen für das Konjunkturpaket und die Zuführung Schenkungen Ausfälle von -14,6 Mio. € ergeben.

Diese resultieren insbesondere aus der nicht realisierten Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt von -4,6 Mio. €, den Erlösen von Grundstücksverkäufen von -3,4 Mio. € und Zuweisungen und Zuschüssen von Investitionen von -7,9 Mio. €. Verbessernd wirkten sich Rückflüsse von Darlehen von + 1,3 Mio. € aus.

Um den Vermögenshaushalt nicht weiter zu verschlechtern wurden im Haushaltsvollzug 2009 Sperrn verfügt und bei der Bildung der Haushaltsreste ein strenger Maßstab angelegt.

Daher konnten auf der Ausgabeseite Einsparungen von 36,4 Mio. € erzielt werden: Bei den Beschaffungen 0,6 Mio. €, bei den Baumaßnahmen ohne die Ausgaben für das Konjunkturpaket 25,0 Mio. €, bei den Zuschüssen 10,7 Mio. € und bei der ordentlichen Tilgung 2,1 Mio. €. Verschlechternd wirkte sich die Zuführung an den Verwaltungshaushalt von -2,0 Mio. € aus.

Letztendlich konnte die veranschlagte Rücklagenentnahme von 89,2 Mio. € um 17,3 Mio. € auf 71,9 Mio. € gesenkt werden, wobei auch die veranschlagte Rücklagenzuführung von 1,0 Mio. € nicht erfolgte. In der Rücklagenentnahme ist ein Anteil von 5,7 Mio. € für die Maßnahmen Konjunkturpaket II des Bundes enthalten.

Kreditaufnahmen waren im Haushalt 2009 nicht veranschlagt und ein Einnahmerest aus 2008 wurde nicht gebildet, so dass das Rechnungsergebnis bei der Kreditaufnahme null Euro beträgt.

Demgegenüber betrug die ordentliche Tilgung der Kämmerei 27,6 Mio. € (ohne Umschuldung von 52,5 Mio. € und SAP-Arena von 1,5 Mio. €; inklusive der Tilgung des kreditähnlichen Rechtsgeschäftes Zusatzversorgungskasse durch den KVBW von 0,7 Mio. € und des Forderungsankauf der Sparkasse von 6,4 Mio. €).

Da keine Kreditaufnahme erfolgte, bedeutet dies, dass im Haushaltsjahr 2009 der Schuldenstand der Kämmerei um 20,5 Mio. € auf 449,4 Mio. € gesenkt werden konnte.

## 4.2 Größere Abweichungen im VmH

Das Volumen des Vermögenshaushaltes hat sich von 125,7 Mio. € auf 164,8 Mio. € erhöht. Die Abweichungen ergeben sich wie folgt (geringfügige Rundungsdifferenzen sind möglich):

<u>Ausgaben:</u> ( ./ . Wenigerausgaben / + Mehrausgaben)	
Bauausgaben -saldiert-	-2,2 Mio. €
Vermögenserwerb	-0,6 Mio. €
ordentliche Tilgung	-2,1 Mio. €
Umschuldung (siehe Einnahmen)	52,5 Mio. €
Kreditbeschaffungskosten	-0,2 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse	-10,6 Mio. €
Zuführung an den VwH	2,0 Mio. €
Zuführung an allgemeine Rücklage	-1,0 Mio. €
Zuführung an die Rücklage -Schenkungen-	1,3 Mio. €
	39,1 Mio. €
Den Mehrausgaben stehen auf der Einnahmeseite folgende Änderungen gegenüber:	
<u>Einnahmen:</u> ( ./ . Wenigereinnahmen / + Mehreinnahmen)	
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (ohne Umschuldung)	0,0 Mio. €
Umschuldung (siehe Ausgaben)	52,5 Mio. €
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungen	-1,9 Mio. €
Zuweisungen, Zuschüsse	10,4 Mio. €
Beiträge	-1,3 Mio. €
Zuführung vom VwH	-4,6 Mio. €
Zuführung vom VwH -Schenkungen-	1,3 Mio. €
Entnahme aus Rücklagen	-17,3 Mio. €
	39,1 Mio. €

## **4.3 Konjunkturpaket II des Bundes**

### Ausgangssituation

Als Folge der sich aus der globalen Finanzmarktkrise weltweit entwickelten Abschwächung der Konjunktur hat die Bundesregierung Ende 2008 das Maßnahmenpaket „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ beschlossen (Konjunkturpaket I).

Aufgrund der sich weiter negativ entwickelten Indikatoren und Bedingungen für Wachstum und Beschäftigung, hat die Bundesregierung weitere Maßnahmen beschlossen, die als Konjunkturpaket II gebündelt wurden. Ziel ist es der Krise durch antizyklisches Verhalten entgegen zu wirken und die Bedingungen für Wachstum weiter zu verbessern. Die hierfür vorgesehenen Maßnahmen umfassen ein Volumen von 50 Milliarden Euro.

### Konjunkturprogramm II des Bundes

Der vom Bund zur Verfügung gestellte Gesamtbetrag beläuft sich auf 14,0 Mrd. Euro. Der Bund erhält hiervon 4,0 Mrd. Euro und die Länder/Kommunen erhalten 10,0 Mrd. Euro. Die Förderquote des Bundes für die Maßnahmen liegt dabei bei höchstens 75 Prozent. Es muss sich um zusätzliche Investitionen handeln, für die es noch keine Förderung gibt (Doppelförderungsverbot).

Baden-Württemberg soll von dem Gesamtbetrag von 10 Mrd. € einen Anteil von 12,3749 Prozent erhalten, wobei ein Anteil von 65 Prozent für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur zu verwenden ist.

### Maßnahmen der Stadt Mannheim

Innerhalb der Verwaltung wurden sofort Vorbereitungen getroffen, um auf alle gesetzgeberischen Vorgaben zur Umsetzung der Investitionsprogramme von Bund und Land schnellstmöglich reagieren und somit die Finanzmittel im größtmöglichen Umfang abrufen zu können. Hierzu wurde eine Task-Force aus Mitarbeitern der Stadtkämmerei und der Bauverwaltung eingerichtet, die ein zusätzliches städtisches Investitionsprogramm zur Abwicklung des Bundesprogramms erarbeiten sollte.

Ziel war die Identifizierung von Investitionsmaßnahmen, die insbesondere schnell umgesetzt werden können und dabei die Bundesvorgaben zur Verteilung der Mittel (Zusätzlichkeit, Nachhaltigkeit, eingegrenzte Förderbereiche) beachten. Bei der Auswahl der einzelnen Maßnahmen wurden vorrangig energetische Maßnahmen (Dachsanierung, Fassadensanierung, Fensteraustausch, Heizungs- und Lüftungsanlagen) ausgewählt. Hierdurch wird auch eine Nachhaltigkeit erzielt, da eine teilweise Amortisation durch eingesparte Energiekosten erfolgen kann. In geringem Umfang sind auch Bauunterhaltungsmaßnahmen enthalten, die sich sinnvoll mit den Energieeffizienzmaßnahmen verbinden lassen.

Um die Abwicklung der einzelnen Maßnahmen zu beschleunigen, wurden die Maßnahmen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH hat in Zusammenarbeit mit der MVV Energiedienstleistungen GmbH und der MWS Bauconsult GmbH mit wenigen Ausnahmen, die durch den Fachbereich Hochbau durchgeführt wurden, die Abarbeitung

der Schulbaumaßnahmen übernommen. Die MVV Energiedienstleistungen GmbH hat zusätzlich auch die energetischen Maßnahmen im Eissportzentrum Herzogenried übernommen. Die restlichen Maßnahmen wurden durch den Fachbereich Hochbau bzw. unter Zuhilfenahme von Architekturbüros durchgeführt.

Die Erleichterungen bei der Vergabe von Aufträgen wurden voll ausgenutzt, damit eine möglichst schnelle Abwicklung der Investitionen gewährleistet war. Zur Umsetzung der Investitionsprogramme wurden auch die einschlägigen Kammern der Industrie und des Handwerks eingebunden.

Der Gemeinderat hat mit Beschlüssen vom 24.03.2009 und 28.04.2009 die von der Stadt Mannheim durchzuführenden Maßnahmen beschlossen. Die endgültige Liste vom 28.04.2009 beinhaltet folgende Maßnahmen:

Priorität	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten in €	Bemerkungen
	<b>Förderbereich Bildung</b>		
1	Wallstadtschule	1.340.000	Sanierung Dach, Fenster, Fassade, Toiletten, Brandschutz
2	Joh.-Peter-Hebel-Schule	300.000	Sanierung Dach, Toiletten
3	Eugen-Neter-Schule Turnhalle	880.000	Sanierung Dach
4	Almenhofschule	110.000	Sanierung Dachflächen, Toiletten
5	Waldschule	60.000	Sanierung Fenster, Toiletten
6	Humboldtschule	325.000	Umbau Dienstwohnung, Sanierung der Toilettenanlagen
7	Böhringer Sporthalle	595.000	Sanierung sanitäre Anlagen, Dach, verschiedene Energiesparmaßnahmen
8	Lilli-Gräber-Halle	255.000	Sanierung Dach (2. Bauabschnitt), verschiedenen Energiesparmaßnahmen
9	Feudenheim Gymnasium	1.600.000	Sanierung Fachräume
10	Feudenheim Haupt- und Realschule	500.000	Sanierung Fachräume
11	Stadtbibliothek Zweigstelle Feudenheim	65.000	Sanierung Fenster und Bodenbelag, Anstrich
12	J.-Kepler-Turnhalle	975.000	Betonsanierung, Sanierung Dach, Fassade, Toiletten
13	Gustav-Wiederkehr-Schule Turnhalle	200.000	Sanierung Dach, Toiletten
14	Herbert -Lucy-Halle	590.000	Sanierung Dach (2. Bauabschnitt), verschiedenen Energiesparmaßnahmen
15	Sandhofenschule	440.000	Dachsanierung Altbau
16	Maria-Montessori-Schule	150.000	Sanierung Toiletten
17	Gerhart-Hauptmann-Schule	520.000	Sanierung Fenster, Toiletten
18	Diesterwegschule	165.000	Sanierung Fenster
19	Heinrich-Lanz-Schule	880.000	Sanierung Fenster
20	Justus-von-Liebig-Schule	495.000	Sanierung Fenster, Toiletten
21	Ludwig-Frank-Gymnasium	1.725.000	Sanierung Fachraum, Schaffung von Ersatzklassenzimmern
22	Jungbuschschule	130.000	Sanierung Dach, Fenster
23	Friedrichsfeldschule	310.000	Sanierung Toiletten

Priorität	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten in €	Bemerkungen
24	Gustav-Wiederkehr-Schule	245.000	Sanierung Toiletten
25	Neckarschule	440.000	Sanierung Fenster
26	Sandhofenschule	550.000	Sanierung Fenster Altbau
27	Erich Kästner-Schule	165.000	Beseitigung von Brandschutzmängeln
28	Kinderhaus Friedrich-Ebert	20.000	Sanierung Küche
29	Kindergarten Johann-Schütte-Straße	20.000	Schallschutz
30	Kinderhort Dresdener Straße	50.000	Erneuerung des Sonnenschutzes
31	Kinderhaus Vogelstang	50.000	Erneuerung des Sonnenschutzes, Sanierung der Toiletten und der Küche
32	Kinderkrippe F 7	50.000	Sanierung Toiletten
33	Bertha-Benz-Halle	585.000	Sanierung Dach (2. Bauabschnitt), sanitäre Anlagen, verschiedene Energiesparmaßnahmen
34	J.-Kepler-Schule	160.000	Sanierung Fassade (ZI)
35	Friedrichsfeldschule	330.000	Sanierung Dach
36	Schillerschule	145.000	Sanierung Dach
37	Lessing Gymnasium	550.000	Sanierung von Fachräumen
38	Ludwig-Frank-Gymnasium	605.000	Sanierung Fenster, Fassade
39	Waldschule	330.000	Sanierung Fenster
40	Moll-Gymnasium	400.000	Sanierung Fenster
41	Ludwig-Frank-Gymnasium	900.000	Sanierung Fenster, Fassade (weitere Bauabschnitte)
42	Moll-Gymnasium	253.000	Sanierung Fenster (weitere Bauabschnitte)
		<b>18.458.000</b>	
	<b>Förderbereich Infrastruktur</b>		
1	Kulturhaus Käfertal	300.000	Sanierung Dach, Fenster
2	Kulturverein Waldhof	400.000	Sanierung Dach, Fenster, Toiletten
3	Kulturhalle Feudenheim	350.000	Sanierung Fassade, Toiletten
4	Bürgerhaus Schwetzingenstadt/Oststadt	260.000	Sanierung Fassade, Fenster, Heizungsanlage
5	Bürgerhaus Sandhofen	130.000	Sanierung Fassade, Fenster, Heizungsanlage
6	Nachbarschaftshaus Rheinau	300.000	Sanierung Fassade, Wärmedämmung
7	Bürgerdienst Käfertal	70.000	Sanierung Fenster, Einbau Windfang
8	Bürgerdienst Neckarstadt-Ost	80.000	Sanierung Fenster
9	Bürgerdienst Seckenheim	30.000	Sanierung Fenster
10	Eissportzentrum Herzogenried	600.000	Ersatz der Aggregate für Kälteerzeugung, Verteilung, Regelung
11	Gründerinnenzentrum gig7	55.000	Sanierung Fenster, Wärmedämmung

Priorität	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten in €	Bemerkungen
12	Wohnungslosenunterkunft F7	369.000	Sanierung Dach, Wärmedämmung, Fenster
13	Wohnungslosenunterkunft Toräckerstraße	75.000	Sanierung Dach, Wärmedämmung
14	Wohnungslosenunterkunft U6	36.000	Sanierung Fenster
15	Wohnungslosenunterkunft U5	63.000	Wärmedämmung
16	Jugendhaus Hochstätt	140.000	Sanierung Dach und Ersatz Eingangstür
17	Forum der Jugend	172.000	Sanierung Dach
18	Werkstatt Pfeifferswörth	130.000	Sanierung Dach, Fenster
19	Stadtgärtnerei	235.000	Neubau Gewächshaus, Isolierung des Daches beim Palmenhaus
20	Toilettenanlage Rheinauer See	130.000	Sanierung gesamte Anlage
21	Feuerwache Nord	370.000	Sanierung Fenster
22	Jugendhäuser Erlenhof, Herzogenried und Jugendtreff Feudenheim	45.000	Lärmschutzmaßnahmen
		<b>4.340.000</b>	
	<b>Gesamt</b>	<b>22.798.000</b>	

Die Stadt Mannheim hat die o.a. Maßnahmen zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht und mit Datum vom 14.05.2009 (Bereich Bildung) und 04.06.2009 (Bereich Infrastruktur) die folgenden Zuweisungen des Bundes erhalten.

	beantragt bei RP	Anteil Bund	Anteil Stadt	bewilligt Gesamt
Bildung:	18.458.000	13.896.848	4.632.282	18.529.130
Infrastruktur:	<u>4.340.000</u>	<u>3.178.848</u>	<u>1.116.152</u>	<u>4.295.000</u>
Gesamt	22.798.000	17.075.696	5.748.434	22.824.130

Die haushaltstechnische Abwicklung erfolgte durch die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben im Vollzug des Jahres 2009, wobei der Anteil der Stadt durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt wurde. Dies war möglich, da die Rücklage im Jahr 2008 vorsorglich um 7,5 Mio. € erhöht wurde, um die Belastungen aus der Komplementärfinanzierung der vom Bund geförderten Maßnahmen abdecken zu können.

#### 4.4 Abgeschlossene Maßnahmen im Vermögenshaushalt

Im Haushaltsjahr 2009 konnten folgende Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, deren Abwicklung sich zum Teil über mehrere Jahre erstreckt hat.

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtkosten Euro	Beginn
2250.1000	Brandschutz Sandhofenschule	32.847,75	2007
2300.7002	Ganztagesbetrieb Ludwig-Frank-Gymnasium	508.151,66	2004
2950.7009	Umbau Johannes-Kepler-Schule	3.783.445,76	2001
4640.1500	Behebung Brandschutzmängel KH Friedrich-Ebert	17.434,83	2007
4640.8007	Kinderhort Dresdner Straße	1.403.428,04	2002
5800..4008	Kinderspielplatz Nebeniusstraße	21.926,78	2005
5900..4034	Kleingartenanlage Wallstadt/Elkersberg	33.122,85	1998
6011.2000	Dachsanierung im Pfeifferwörth	187.009,86	2008
6100.3000	Einrichtung einer Umweltzone	136.615,74	2008
6150.3600	Abbrucharbeiten Waldhofbecken	216.205,66	2002
6150.4502	Dach-/Betonsan. Schönau-Mitte, KH Bromberger-Baumg.	27.761,80	2007
6150.4700	URBAN	926.206,88	2002
6150.4701	URBAN - Kommunikationskonzept	189.488,80	2005
6300.4008	Bau und Lieferung einer Testeinrichtung z.Prüfen v. Baugruppen LSA	25.144,03	2008
6300.4178	Änderung Beschilderung zu Tempo-30-Zonen	13.850,21	2002
6300.4222	Mallau Atzelaue	453.378,36	1981
6300.4293	Ausbau der Anschlussstelle A6/B44 nördl. Teil	2.545.230,17	2003
6300.4326	BÜ WP 16 Viernheimer Weg Blumenau	4.627.331,23	1994
6300.4434	Erschließung Müller Wiedemann Schule	96.319,65	2006
6300.4602	Verlängerung Radweg Langer Schlag	5.663,00	2008
6300.4674	Beschilderung übergeordnetes Radwegenetz	111.267,31	2000
6300.4918	Einbau von Fernüberwachungsvorrichtungen an LSA	95.995,15	2008
6300.5139	BW 6416/529 Luzenberg Ern. Fahrbahn, Geh- u. Radweg	82.250,62	2008
6300.5140	Teilern. Lärmschutzwand Magdeburger Str., Vogelstang	273.730,43	2006
6300.5141	Diffene-Brücke, Korrosionsschutz, Fahrbahn-Gehweg	410.903,81	2007
6300.6115	Programm 2002	452.453,89	2001
6300.6116	Versch.kl.Maßnahmen i.Z.mit Bushaltestellen	63.253,91	2002
6300.6117	Beh.ger.Umbau v. Bushaltestellen, Zäher Wille	89.477,57	2002
6300.6119	Beh.ger. Umbau v. Bushaltestellen, Frohe Arbeit	63.674,40	2007
6300.7027	Ern. der Fahrbahn i.d. Casterfeldstraße	456.722,96	2006
6300.7031	Ern. der Fahrbahn i.d. Bismarckstraße	255.661,37	2008
6300.7052	Fahrbahninstandsetzung Anschl. Kurpfalzkreisel	134.485,63	2008
6650.1000	L 597 Vierspuriger Ausbau d. Waldstr. Incl. Verbreiterung	10.059.918,14	1999
7360.1000	Ausbau des Logistikrings-Ost auf dem Messegelände	530.097,08	2009

#### 4.5 Haushaltsreste des Vermögenshaushalts

##### 4.5.1 Haushaltseinnahmereste

Haushaltseinnahmereste wurden gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO in Höhe von 19,0 Mio. € für Zuschüsse und Zuwendungen vom Land und Kostenersatz gebildet. Davon betragen r die Zuweisungen des Bundes für das Konjunkturpaket II 15,0 Mio. €.

Die Bildung wurde notwendig als Folge der Übertragung von Ausgabeansätzen in das Haushaltsjahr 2010, die im Haushaltsjahr 2009 kassenmäßig nicht ausgeschöpft werden konnten. Die Einzelpositionen sind unter Nr. 6.3.2 dargestellt.

#### 4.5.2 Haushaltsausgabereste

Gemäß § 19 Abs. 1 GemHVO bleiben die Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Die Verwaltung ist ständig bemüht, durch eine möglichst wirklichkeitsnahe Vorausschätzung des zu erwartenden kassenmäßigen Bedarfs die Bildung von Haushaltsresten auf das notwendige Maß zu beschränken. Durch Verzögerungen in der Bauabwicklung gegenüber der ursprünglichen Planung und infolge langsameren Mittelabflusses lassen sich Haushaltsreste jedoch nicht vermeiden.

Neue Haushaltsreste wurden in Höhe von 59,0 Mio. € gebildet. Daneben wurden aus den Ansätzen früherer Jahre 16,8 Mio. € weiter in das Haushaltsjahr 2010 übertragen, die das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 nicht mehr beeinflussen.

Die Einzelpositionen sind unter Nr. 6.3.2 dargestellt.

#### 4.6 Zuführungsrate

Die Entwicklung der Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt ist nachfolgend dargestellt:

HHJahr	Zuführung in Mio. Euro	Gesamtvolumen VwH in Mio. Euro	in v. H.	Pflichtzuführung in Mio. Euro
1999	43,7	724,2	6,0	15,3
2000	56,9	752,5	7,6	18,6
2001	18,4	739,0	2,5	20,8
2002	-16,5	714,6	0 *)	23,3
2003	-50,7	732,5	0 *)	14,7
2004	47,2	811,1	5,8	26,4
2005	12,7	783,2	1,6	27,7
2006	32,8	836,4	3,9	22,4
2007	299,6	1.124,0	26,7	23,0
2008	75,8	931,8	8,1	29,7
2009	-2,0	874,3	0 *)	26,7

\*) umgekehrte Zuführung des VmH an den VwH, deshalb keine Ausweisung in v. H.

### 5 Vermögen, Rücklagen, Schulden

Neben der Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung ist auch ein Nachweis über den Stand und die Veränderungen des Vermögens und der Schulden zu führen.

Grundlage bildet die Vermögensrechnung.

Das Vermögen und die Schulden der Stadt Mannheim sind in der Gesamtvermögensrechnung (Bilanz) unter Nr. 6.4 zusammengefasst.

## 5.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Stadt Mannheim betrug

am 01.01.2009

2.963.101.172,07 €

Bis zum 31.12.2009 erhöhte es sich auf

3.017.652.599,84 €

Die Zunahme (netto) von  
ergibt sich wie folgt:

54.551.427,77 €

		in Mio. Euro
Verwaltungsvermögen		
Epl.	0 Allgemeine Verwaltung	0,8
	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2
	2 Schulen	24,4
	3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,1
	4 Soziale Sicherung	0,3
	5 Gesundheit, Sport, Erholung	1,8
	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	31,8
	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,9
	8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	-5,1
Finanzanlagen (Eigengesellschaften/Eigenbetriebe, Beteiligungen, Darlehen)		1,3
Forderungen aus weitergeleiteten Krediten, Restkaufpreise		-10,3
Vereinigte Schenkungen		-0,6
<b>Summe Verwaltungsvermögen</b>		<b>45,6</b>
Kostenrechnende Einrichtungen und Hilfsbetriebe		
	Kantinen	0,0
	elektronische Datenverarbeitung	0,0
	Frauenwohnheim Sandhofen	0,0
	Maschinen- und elektrotechnische Werkstätten	0,0
	Musikschule	-0,1
	Wohnheime	0,0
	Therapiezentrum für p. Wiedereingliederung	0,0
	Tennishalle und -plätze	0,0
	Olympiastützpunkt	0,2
	Eissportzentrum Herzogenried	-0,1
	Hallenbäder	1,4
	Freibäder	-0,3
	Eisstadion	-0,1
	Sporthallen und Sportanlagen	0,6
	Campingplätze	0,0
	Carl-Benz Stadion	-0,2
	Kinderheim Rheinau	0,0
	Kindertagesstätten	0,9
	Verpachtung öffentlicher Verkehrseinrichtungen	-0,5
	Wochen- und Jahrmärkte	0,0
	Ausstellungsbetriebe	-0,1
	Fuhrpark	1,6
	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	5,6
<b>Summe kostenrechnende Einrichtungen</b>		<b>8,9</b>
<b>Zunahme insgesamt</b>		<b>54,5</b>

## 5.2 Rücklagen

### 5.2.1 Allgemeine Rücklage

Der Bestand der allgemeinen Rücklage betrug am 01.01.2009	192.959.459,41 €
Im Haushaltsjahr 2009 wurden	<u>- 71.910.164,92 €</u>
entnommen, so dass sich am 31.12.2009 ein Bestand von	121.049.294,49 €
ergab.	

Der nach § 20 Abs. 2 GemHVO zur Sicherung der Kassenliquidität vorgeschriebene Mindestbetrag berechnet sich für 2009 unter Zugrundelegung des Rechnungsergebnisses wie folgt:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2006	836,40 Mio. €
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2007	1.123,98 Mio. €
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2008	<u>931,82 Mio. €</u>
<b>Zusammen</b>	<b>2.892,20 Mio. €</b>
Durchschnitt	964,07 Mio. €
Mindestbestand (hiervon 2 %)	19,28 Mio. €

## 5.3 Schulden der Kämmerei

### 5.3.1 Übersicht über die Kreditermächtigung/Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2009 wurden keine Kredite aufgenommen und folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsen	21,93 Mio. €
ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung u. SAP-Arena)	<u>27,64 Mio. €</u>
zusammen	49,57 Mio. €

### 5.3.2 Schuldendienst und – stand der letzten fünf Jahre

Die Gegenüberstellung des Schuldendienstes (Zins und Tilgung - ohne Umschuldung -) zum Gesamthaushalt (ohne Umschuldung) für die Jahre 2005 bis 2009 zeigt folgende Entwicklung:

#### Schuldendienst

Jahre	Gesamthaushalt (ohne Umschuldung) in Mio. Euro	Schuldendienst Zins und Tilgung (ohne Umschuldung) in Mio. Euro	Anteil in v. H.
2005	897,57	52,67	5,9
2006	948,32	49,33	5,2
2007	1.424,09	47,13	3,3
2008	1.070,36	58,72	5,5
2009	986,69	49,58	5,0

#### Schuldenstand

Jahre	Kämmerei in Mio. Euro	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte in Mio. Euro
2005	501,07	122,09
2006	521,26	197,54
2007	498,47	206,16
2008	469,91	201,09
2009	449,37	198,56

Die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte teilen sich wie folgt auf:

	Stand 01.01.2009	Stand 31.12.2009
Übernahme der Zusatzversorgungskasse durch den KVBW	3.555.061,64 €	2.844.049,28 €
Refinanzierungsdarlehen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes <sup>1)</sup>	46.016.269,31 €	40.903.350,50 €
Forderungsankauf abstraktes Schuldversprechen Sparkasse <sup>2)</sup>	70.302.633,50 €	63.911.485,00 €
SAP-Arena	61.033.215,48 €	59.513.405,28 €
PPP Schulen durch BBS GmbH	20.184.558,27 €	31.388.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>201.091.738,20 €</b>	<b>198.560.290,06 €</b>

1) Die Tilgung erfolgt direkt durch die Sparkasse Rhein-Neckar Nord und belastet nicht den städtischen Haushalt.

2) Der variable Zinsanteil ist durch ein Derivat (Cap) abgesichert.

#### Laufzeit der Schulden einschl. kreditähnlicher Rechtsgeschäfte

	Stand am 01.01.2009 Mio. Euro	Aufnahme Mio. Euro	Tilgung Mio. Euro	Stand am 31.12.2009 Mio. Euro	v. H.
Laufzeit von weniger als einem Jahr (kurzfristig)	10,05	0,00	0,00	10,05	1,55
Laufzeit von einem bis 5 Jahren (mittelfristig)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Laufzeit von mehr als 5 Jahren (langfristig)	660,95	66,98	90,05	637,88	98,45
<b>Gesamt</b>	<b>671,00</b>	<b>66,98</b>	<b>90,05</b>	<b>647,93</b>	<b>100,00</b>

Die Aufteilung nach Gläubigern ist aus der Gesamtvermögensrechnung – Bilanz – unter Nr. 6.4 ersichtlich.

#### 5.3.3 Derivate Finanzierungsinstrumente

Für die Planungssicherheit bezüglich der Zinsaufwendungen wurden von der Stadtkämmerei frühzeitig Zinsderivate abgeschlossen, die zum Einen den Zins in der Zukunft sichert (Forwardwap) und zum Anderen eine hohe Flexibilität durch Trennung der Zinssteuerung und Liquiditätssteuerung gewährleistet (Payer-Swap).

Das Volumen der Swap-Geschäfte insgesamt und ihr Anteil am jeweiligen Gesamtbestand der Neuschuld aus Darlehen zeigt die nachfolgende Tabelle:

Haushalts- jahr	Haushaltsschulden der Kämmerei	Volumen der derivaten Geschäfte	Anteil der derivaten Geschäfte an den Haushaltsschulden der Kämmerei
	in Mio. Euro		v. H.
2005	501,1	46,8	9,3
2006	521,3	86,2	16,5
2007	498,5	77,3	15,5
2008	469,9	19,7	4,2
2009	449,4	39,5 <sup>1)</sup>	8,8

1) In der Nominalsumme der unterlegten Kredite sind Derivate enthalten, die in 2007 zur Zinsabsicherung in Form von Forward-Swaps abgeschlossen wurden. Diese finden in 2009 erstmals Berücksichtigung.

Bei den abgeschlossenen Geschäften handelt es sich ausnahmslos um Zins-Swaps und Forward-Swaps, die mit jeweilig vorherig abgeschlossenen Darlehen sowohl betragsmäßig als auch terminlich übereinstimmen (konnexe Swaps). Sie sind allein dazu bestimmt, die Zinsbelastung der Stadt Mannheim aus den Grundgeschäften zu verbessern bzw. die günstigen Zinsen in der Zukunft ab Umschuldungszeitpunkt der Darlehen zu sichern.

Übersicht Erträge aus Zinsderivaten:

	Nominalvolumen	Festzins	Zins Derivat (Verbilligung)	Ertrag in Mio. EUR
Derivate 2009	39,5 Mio. €	6,17 %	5,05 %	0,108
<b>Erträge insgesamt</b>				<b>0,108</b>

Gegenüberstellung Zinsausgaben:

Zinsausgaben 2009 (Ohne Sparkasse): 19,021 Mio. €  
 Erträge aus Derivaten: 0,108 Mio. €

Anteil in Prozent: 0,57 % Verbilligung

#### 5.3.4 Kassenkredite 2009

Gem. § 2 der Haushaltssatzung vom 04.03.2008 ist der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 150 Mio. € festgesetzt worden. Er ist in dieser Höhe nicht genehmigungspflichtig.

Im Haushaltsjahr 2009 mussten keine inneren Kassenkredite bei den Eigenbetrieben, städtischen Gesellschaften oder Schenkungen oder äußere Kassenkredite bei Finanzinstituten in Anspruch genommen werden, da der Bestand der städtischen Kassenmittel ganzjährig sehr hoch war.

## 5.4 Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen

	Art	Stand 01.01.2009 Euro	Zugang 2009 Euro	Abgang 2009 Euro	Stand 31.12.2009 Euro
1.	Rückzahlungsverpflichtungen der Stadt (ohne Eigenbetriebe) aus				
1.1	Kredit von / vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	141.529.485,06	0,00	57.919.068,61	83.610.416,45
	Land	50.651.570,24	0,00	331.573,66	50.319.996,58
	Zweckverbände u. dgl.	35.618,60	0,00	6.160,00	29.458,60
	Sonstiger öffentlicher Bereich	5.638.339,84	0,00	503.147,78	5.135.192,06
	Kreditmarkt	272.056.663,21	55.772.319,20	17.551.199,31	310.277.783,10
	<b>Zwischensumme Kredite</b>	<b>469.911.676,95</b>	<b>55.772.319,20</b>	<b>76.311.149,36</b>	<b>449.372.846,79</b>
1.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	201.091.738,20	11.203.441,73	13.734.889,87	198.560.290,06
	<b>Gesamt Stadt</b>	<b>671.003.415,15</b>	<b>66.975.760,93</b>	<b>90.046.039,23</b>	<b>647.933.136,85</b>
2.	Rückzahlungsverpflichtungen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe) aus				
2.1	Friedhofsbetriebe	13.884.838,66	0,00	466.247,38	13.418.591,28
	Nationaltheater	27.970.527,87	2.380.500,00	1.179.571,55	29.171.456,32
	Abfallwirtschaft	18.866.992,34	84.151,13	1.283.713,26	17.667.430,21
	Abwasserbeseitigung	387.910.207,67	40.873.223,30	45.531.317,94	383.252.113,03
	<b>Gesamt Eigenbetriebe</b>	<b>448.632.566,54</b>	<b>43.337.874,43</b>	<b>48.460.850,13</b>	<b>443.509.590,84</b>
	<b>Rückzahlungsverpflichtungen insgesamt</b>	<b>1.119.635.981,69</b>	<b>110.313.635,36</b>	<b>138.506.889,36</b>	<b>1.091.442.727,69</b>
	*in Kämmereischulden sind folgende Trägerdarlehen enthalten:				
	Kunsthalle	8.397.405,63	0,00	283.820,00	8.113.585,63
	Reiss-Engelhorn-Museum	20.845.504,85	0,00	656.732,00	20.188.772,85
	<b>Summe</b>	<b>29.242.910,48</b>	<b>0,00</b>	<b>940.552,00</b>	<b>28.302.358,48</b>
	Die Trägerdarlehen werden in der Summe der Eigenbetriebe nicht mitgerechnet, da die Verpflichtungen nur im Innenverhältnis und nicht gegenüber Dritten bestehen.				

## 5.5 Bürgschaften

### Übersicht über Stand und Veränderung der Bürgschaften

Gruppe	Stand 01.01.2009 Euro	Stand 31.12.2009 Euro
Wohnungsbau / unbefristet / Gesellschaften / MWS-G	2.454.152,81	2.405.068,81
Wohnungsbau / unbefristet / Gesellschaften / GBG	189.374.398,91	172.401.073,10
Wohnungsbau / unbefristet / Privat / BBS <sup>1)</sup>	20.000.000,00	0,00
Wohnungsbau / 1/3 gesetzliche Ausfallhaftung	99.025.436,67	94.651.581,54
<b>Summe</b>	<b>310.853.988,39</b>	<b>269.457.723,45</b>
Sozialwesen	17.272.048,14	22.470.097,08
<b>Summe</b>	<b>17.272.048,14</b>	<b>22.470.097,08</b>
Versorgungsbetriebe / MVV	28.327.922,16	28.121.053,47
Versorgungsbetriebe / MVV ab 01.01.1995	50.106.604,36	34.767.847,92
<b>Summe</b>	<b>78.434.526,52</b>	<b>62.888.901,39</b>
Handel, Industrie und Gewerbe / Abfallbeseitigungs- gesellschaft / MAFINEX	5.806.897,26	5.102.942,00
Handel, Industrie und Gewerbe / Parkhausbetriebe GmbH	7.662.203,30	7.063.343,75
Handel, Industrie und Gewerbe / SMB = Großmarkt und FVZ neu	2.586.291,88	1.995.000,00
Handel, Industrie und Gewerbe / Sonstige z. B. MKT <sup>2)</sup>	9.013.227,33	15.545.803,62
<b>Summe</b>	<b>25.068.619,77</b>	<b>29.707.089,37</b>
Sonstige Zwecke / Sonstige z. B. Stadtpark Mannheim GmbH	444.326,17	2.788.318,96
<b>Summe</b>	<b>444.326,17</b>	<b>2.788.318,96</b>
OEG Oberrheinische Eisenbahn Gesellschaft	3.952.286,24	3.161.828,99
<b>Summe</b>	<b>3.952.286,24</b>	<b>3.161.828,99</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>436.025.795,23</b>	<b>390.473.959,24</b>

1) Der Zwischenfinanzierungskredit wurde zurückbezahlt, da abgelöst durch Endfinanzierung (nachgewiesen in den kreditähnlichen Rechtsgeschäften)

2) Neue Bürgschaftsübernahme für m:con zum Jahresende

## 6 Listen und Verzeichnisse

### 6.1 Größere Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Ansatz

Die nachfolgenden Listen enthalten Abweichungen des Rechnungsergebnisses 2009 ab 250.000 Euro und mehr zum Haushaltsansatz 2009 (einschließlich gegenseitiger Deckungsfähigkeit).

#### 6.1.1 Verwaltungshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
<b>Einnahmen</b>						
1.0000.1690.0000	Innere Verrechnungen	100	V.WHP	-230.800,00	-684.488,57	453.688,57
1.0230.1690.0000	Innere Verrechnungen	30	V.WHP	-669.900,00	-178.089,60	-491.810,40
1.0300.1100.1000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20	V.WHP	-1.200.200,00	-3.007.016,64	1.806.816,64
1.0300.1690.0000	Innere Verrechnungen	20	V.WHP	-376.500,00	-1.265.299,31	888.799,31
1.0300.2070.0000	Cash-Management	20	V.WHD	-100.000,00	-384.341,83	284.341,83
1.0810.1650.1000	Ers. v. Versorgungsauf- wend.d.Eigenbetr.u.sonst.	11	V.WHD	-1.600.000,00	-2.138.391,82	538.391,82
1.0810.1680.0400	Ersatz f.d. Inanspruchnahme städt.Personals	11	V.WHD	-2.001.300,00	-2.605.655,92	604.355,92
1.1110.2600.0000	Verwarnungen und Bussgelder	31	V.WHD	-10.006.000,00	-7.711.264,49	-2.294.735,51
1.2015.0610.0000	Einnahmen FAG	40	V.WHD	-310.900,00	-194,64	-310.705,36
1.2920.1710.1000	Sachkostenbeiträge des Landes (FAG)	40	V.WHD	-20.400.000,00	-20.934.121,00	534.121,00
1.3400.1400.3330	Überlassung v. Räumen einschl. Nebenkosten (ef)	41	V.WHD	-1.506.500,00	-771.500,00	-735.000,00
1.4000.1700.2000	Trägerpauschale Zusatzjobs	50	V.WHD	-900.000,00	-609.991,85	-290.008,15
1.4000.1710.0500	Zuweisung Land § 22 FAG	50	V.WHP	-7.507.000,00	-3.253.686,00	-4.253.314,00
1.4100.1710.0000	Zuweisungen Bund Grundsicherungsgesetz	50	V.WHP	-1.975.000,00	-2.561.060,65	586.060,65
1.4100.1710.1000	Soziallastenausgleich(FAG)	50	V.WHP	-15.866.700,00	-12.805.922,00	-3.060.778,00
1.4100.2510.0000	Kostenbeitr.,Aufwendungs-, Kostenersatz i.E.	50	V.WHP	-2.000.000,00	-1.063.044,15	-936.955,85
1.4150.2500.0000	Einnahmen i.E.	50	V.WHP	-3.836.700,00	-2.452.044,52	-1.384.655,48
1.4350.1100.0000	Benutzungsgebühren undähnliche Entgelte	50	V.WHD	-753.800,00	-449.780,72	-304.019,28
1.4360.1400.0000	Mietersatz von Asylbewerbern	23	V.WHD	-600.000,00	-329.177,81	-270.822,19
1.4640.1100.0000	Benutzungsgebühren u.ä.Entgelte	51	V.WHD	-4.454.300,00	-2.356.891,42	-2.097.408,58
1.4640.1300.0000	Essensgeld	51	V.WHD	0,00	-1.602.854,00	1.602.854,00
1.4640.1700.0000	Zuschuss Krippe Bund	51	V.WHD	-351.000,00	0,00	-351.000,00
1.4640.1710.1000	Sonstige Zuweisungen des Landes	51	V.WHD	-1.941.600,00	-1.077.890,00	-863.710,00
1.4640.1710.2000	Zuschuss Land Krippe/Tagespflege (FAG)	51	V.WHD	-175.500,00	-2.860.639,99	2.685.139,99
1.4664.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	51	V.WHD	-700.000,00	-31.949,38	-668.050,62
1.4700.1710.0000	Zuweisung Land Drogen- verein/psy. Beratungsst.	50	V.WHD	0,00	-414.050,00	414.050,00

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.4810.1610.1000	Erst. vom Land	51	V.WHP	-2.344.000,00	-1.827.379,27	-516.620,73
1.4820.1910.1000	Leist.beteiligung Bund f.Unterk./Heizung §46VSGBlI	50	V.WHP	-22.136.100,00	-18.652.468,04	-3.483.631,96
1.5000.0610.0000	Zuweisung für Gesund- heitsamt (§ 11 Abs.4 FAG)	53	V.WHD	-3.460.500,00	-3.714.594,57	254.094,57
1.6010.1690.0000	Innere Verrechnungen	65	V.WHP	-840.500,00	-1.522.339,62	681.839,62
1.6011.1690.0000	Innere Verrechnungen	65	V.WHP	-437.200,00	0,00	-437.200,00
1.6100.1580.0000	Verrechnungseinnahmen aus VmH f. Eigenleist.	61	V.WHP	-690.000,00	-113.442,14	-576.557,86
1.6120.1000.0000	Verwaltungsgebühren	62	V.WHD	-732.700,00	-1.093.808,28	361.108,28
1.6130.1000.0000	Verwaltungsgebühren	63	V.WHD	-1.650.000,00	-2.395.142,25	745.142,25
1.6200.1680.0000	Förderung URBAN	61	V.WHP	0,00	-356.215,15	356.215,15
1.6655.1600.1000	Kostenersatz Bund f. LSA und Zubehör	68	V.WHD	0,00	-267.972,93	267.972,93
1.7600.1400.0000	Mieten und Pachten	68	V.WHP	-2.243.000,00	-3.026.843,50	783.843,50
1.8300.2200.0000	Konzessionsentgelt d. MVV	20	V.WHP	-19.900.000,00	-19.119.367,05	-780.632,95
1.8800.1400.0000	Mieten aus v.d. GBG verwalt. stadteig. Gebäuden	23	V.WHP	-740.000,00	-314.695,38	-425.304,62
1.8800.1400.2000	Mieten und Pachten	23	V.WHD	-3.100.000,00	-3.496.127,08	396.127,08
1.8800.1400.3333	Überlassung von Räumen(ef)Mafinex	80	V.WHD	0,00	-333.000,00	333.000,00
1.8930.1780.0000	Schenkungen, Erbschaftenu.dgl.	20	V.WHP	-100,00	-1.102.875,46	1.102.775,46
1.9000.0010.0000	Grundsteuer B (sonstigeGrundstücke)	22	V.WHP	-54.600.000,00	-52.030.213,65	-2.569.786,35
1.9000.0030.0000	Gewerbesteuer	22	V.WHP	-246.000.000,00	-234.349.747,80	-11.650.252,20
1.9000.0100.0000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (FAG)	20	V.WHP	-107.400.000,00	-102.609.688,89	-4.790.311,11
1.9000.0120.0000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (FAG)	20	V.WHP	-25.500.000,00	-24.587.143,52	-912.856,48
1.9000.0410.1000	Schlüsselzuweis. n.d.mangel. Steuerkraft (FAG)	20	V.WHP	-104.400.000,00	-111.022.680,80	6.622.680,80
1.9000.0410.2000	Kommunale Investitions- pauschale (FAG)	20	V.WHP	-7.300.000,00	-7.571.893,50	271.893,50
1.9000.0410.3000	Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise(§.7a FAG)	20	V.WHP	-26.200.000,00	-26.499.201,30	299.201,30
1.9000.0610.2000	Grunderwerbsteuer- zuweisungen	22	V.WHP	-13.000.000,00	-14.131.911,08	1.131.911,08
1.9000.0920.1000	Ersparnisse des LandesWohngeld (Hartz IV) (FAG)	50	V.WHP	-2.800.000,00	-4.932.379,84	2.132.379,84
1.9000.2610.0000	Zinsen für Gewerbesteuer- nachzahlungen	22	V.WHP	-5.000.000,00	-16.583.197,86	11.583.197,86
1.9100.2070.0000	Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln	20	V.WHP	-4.300.000,00	-3.339.630,58	-960.369,42
1.9100.2070.3000	Zinsen Dalehenm:con	20	V.WHP	0,00	-261.546,19	261.546,19
1.9100.2710.0000	Abschreibungen f.unbewegliche Anlagegüter	20	V.WHP	-4.552.000,00	-4.289.056,31	-262.943,69
1.9100.2750.0000	Verzinsung des Anlagekapital	20	V.WHP	-8.338.400,00	-7.453.351,03	-885.048,97
1.9100.2800.0000	Zuführung vom Vermögens- haushalt	20	V.WHP	0,00	-1.999.285,72	1.999.285,72

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnah me/ Mehrausgabe)
<b>Ausgaben</b>						
1.0000.4000.0000	Personalausgaben	100	V.WHD	1.230.700,00	1.700.804,59	-470.104,59
1.0001.4000.0000	Personalausgaben	101	V.WHD	344.300,00	928.525,44	-584.225,44
1.0001.7150.0000	Zuschuss an SMB für Schuldendienst	101	V.WHD	516.000,00	-136.081,01	652.081,01
1.0002.7150.0000	Zuschuss an SMB für Schuldendienst	102	V.WHD	0,00	650.805,79	-650.805,79
1.0005.7170.0000	Zuschuss an Stadtmarketing Mannheim GmbH	105	V.WHP	560.000,00	0,00	560.000,00
1.0220.4000.1000	Personalausgaben Ausbildung	11	V.WHD	1.714.900,00	1.447.583,75	267.316,25
1.0220.5700.1000	Betrieb SAP/ HR Produktivsystem	11	V.WHD	800.000,00	0,00	800.000,00
1.0220.6750.0000	Erstattung Auszubildungs- kosten	11	V.WHD	0,00	291.045,76	-291.045,76
1.0300.5700.1000	Umstellung Rechnungswesen	20	V.WHP	825.000,00	58.163,68	766.836,32
1.0560.4180.0000	Arbeitsbeschaffungs- massnahmen	80	V.WHD	250.000,00	-15.000,00	265.000,00
1.0560.7000.1200	Zuschuss Stadtteilservice	80	V.WHD	0,00	255.000,00	-255.000,00
1.0610.6820.0000	Abschreibungen für bewegliche Anlagegüter	12	V.WHP	277.000,00	24.087,01	252.912,99
1.0810.4000.0000	Personalausgaben	11	V.WHD	2.287.700,00	2.581.856,24	-294.156,24
1.0810.4160.0000	Beschäftigungsentgelte und dgl.	11	V.WHD	660.600,00	0,00	660.600,00
1.0810.4170.0000	Sozialabfindung Rationalisierungsschutz	11	V.WHD	25.600,00	1.869.600,00	-1.844.000,00
1.0810.4300.1000	Versorgungsanteil aus Ruhestandsbezügen	11	V.WHP	1.128.000,00	842.908,09	285.091,91
1.0810.4300.3000	Versorgungsanteil aus Ruhestandsbezügen	11	V.WHP	320.800,00	830.341,99	-509.541,99
1.1100.4000.0000	Personalausgaben	33	V.WHD	8.558.700,00	9.009.964,40	-451.264,40
1.1110.4000.0000	Personalausgaben	31	V.WHD	8.414.600,00	8.069.889,57	344.710,43
1.1110.6500.0000	Geschäftsbedarf	31	V.WHD	1.023.989,50	395.378,18	628.611,32
1.1300.4000.0000	Personalausgaben	37	V.WHD	11.531.300,00	11.888.135,91	-356.835,91
1.1300.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	37	V.WHD	3.141.200,00	3.394.991,91	-253.791,91
1.1300.6820.0000	Abschreibungen für bewegliche Anlagegüter	37	V.WHP	1.200,00	309.462,25	-308.262,25
1.2110.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	2.330.000,00	1.695.240,85	634.759,15
1.2110.5400.2000	Gebäudebewirtschaftung Fachämter	40	V.WHD	1.000.133,19	379.258,19	620.875,00
1.2150.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung	40	V.WHD	740.440,97	300.640,97	439.800,00
1.2300.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	40	V.WHD	539.332,26	110.192,26	429.140,00
1.2400.5000.4444	Gebäudeunterhaltung WMS II	40	V.WHD	520.989,28	-189.934,58	710.923,86
1.2400.5200.2222	Gebrauchsgegenstände (SBM)	40	V.WHD	288.037,85	627.001,93	-338.964,08
1.2400.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung	40	V.WHD	2.083.256,11	1.706.427,65	376.828,46
1.2400.5400.2000	Gebäudebewirtschaftung Fachämter	40	V.WHD	1.268.271,04	989.504,04	278.767,00
1.2910.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	4.757.300,00	3.910.077,30	847.222,70
1.2930.7000.0000	Zusch.a.RNK f.Sondersch.Ladenb.(Betriebsk. ant.)	40	V.WHD	510.000,00	796.990,08	-286.990,08
1.2950.7150.0000	Zuschuss BBSZinsen PPP	40	V.WHD	1.490.000,00	0,00	1.490.000,00

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnah me/ Mehrausgabe)
1.2960.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	855.100,00	1.885.975,50	-1.030.875,50
1.2960.6750.0000	Erstattung PPP an BBS	40	V.WHD	2.835.000,00	9.302.403,59	-6.467.403,59
1.2960.6750.1000	Erstattung PPP Zinsen	40	V.WHD	0,00	648.267,26	-648.267,26
1.3105.7150.0000	Zuschuss an Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	102	V.WHD	4.346.700,00	5.982.700,00	-1.636.000,00
1.3105.7150.1000	Zuschuss an EB REM f. kalkulatorische Kosten	102	V.WHD	1.119.500,00	1.501.300,44	-381.800,44
1.3330.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	40	V.WHD	35.966,34	299.429,50	-263.463,16
1.3400.7000.0000	MannheimerAbendakademie	40	V.WHP	2.007.000,00	1.678.370,00	328.630,00
1.3400.7000.2000	Landesmuseum fürTechnik u. Arbeit	20	V.WHP	2.600.000,00	2.858.633,18	-258.633,18
1.3400.7000.3330	Entgeltfreie Überlassungen (ef)	41	V.WHD	2.420.700,00	1.638.646,13	782.053,87
1.4000.4000.0000	Personalausgaben	50	V.WHD	8.602.600,00	9.920.119,27	-1.317.519,27
1.4000.5300.0000	Mieten und Pachten	50	V.WHD	798.000,00	1.076.248,35	-278.248,35
1.4040.4000.0000	Personalausgaben	64	V.WHD	625.200,00	0,00	625.200,00
1.4060.5400.2323	Gebäudebewirtschaftung Fachämter	23	V.WHD	326.200,00	30.799,74	295.400,26
1.4070.4000.0000	Personalausgaben	51	V.WHD	9.624.600,00	10.299.091,18	-674.491,18
1.4100.7300.0000	Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	50	V.WHP	19.369.600,00	20.358.325,07	-988.725,07
1.4100.7300.9000	Erst. an Krankenkasse (§ 264 VII SGB V)	50	V.WHP	3.772.600,00	1.694.072,61	2.078.527,39
1.4100.7320.0000	Hilfe zur Pflege a.v.E.	50	V.WHP	5.308.000,00	6.239.982,58	-931.982,58
1.4100.7400.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt i.E.	50	V.WHP	7.638.500,00	6.592.892,96	1.045.607,04
1.4100.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	50	V.WHP	11.057.200,00	10.793.926,79	263.273,21
1.4150.7400.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt i.E.	50	V.WHP	937.400,00	1.334.064,26	-396.664,26
1.4150.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	50	V.WHP	3.206.600,00	3.904.918,69	-698.318,69
1.4150.7430.0000	Eingliederungshilfe f. Behinderte i.E.	50	V.WHP	35.628.700,00	36.083.623,65	-454.923,65
1.4200.7920.0000	Hilfe zum Lebensunterhalt	50	V.WHP	2.323.000,00	1.356.333,84	966.666,16
1.4200.7920.2000	HbL einschl. Krankenhilfe	50	V.WHP	1.173.100,00	477.724,35	695.375,65
1.4500.6720.0000	Erstattung an andere örtliche Träger	51	V.WHP	1.450.000,00	2.204.730,51	-754.730,51
1.4500.7600.0000	Leistungen (ohne Familien-u. Heimpflege)	51	V.WHP	17.441.100,00	20.605.653,43	-3.164.553,43
1.4500.7610.1000	Familienpflege	51	V.WHP	2.790.000,00	3.200.254,32	-410.254,32
1.4500.7620.0000	Heimpflege und sonst.betreute Wohnformen	51	V.WHP	20.866.600,00	20.246.924,09	619.675,91
1.4640.4000.0000	Personalausgaben	51	V.WHD	27.886.500,00	29.076.735,95	-1.190.235,95
1.4640.5700.1000	Sprachförderung	51	V.WHD	387.500,00	12.576,93	374.923,07
1.4640.5700.3000	Umsetzung Orientierungsplan	51	V.WHD	1.161.800,00	507.175,76	654.624,24
1.4640.6790.0000	Innere Verrechnungen	51	V.WHP	5.044.300,00	6.569.485,55	-1.525.185,55
1.4640.7000.0000	Zuschuss fürGebührenreduzierung	51	V.WHD	3.455.600,00	3.196.714,74	258.885,26
1.4640.7000.1000	Zusch. f.d Kindertageseinricht. d. fr. Träger	51	V.WHD	21.301.700,00	22.475.698,04	-1.173.998,04
1.4700.7000.9060	Zuschuss Psycho-soziale Beratungsstellen	50	V.WHD	366.200,00	721.100,00	-354.900,00
1.4810.7800.7000	Unterhaltsvorschuss	51	V.WHP	4.044.000,00	3.421.667,57	622.332,43
1.4820.6910.0000	Leistungen für Unterkunft u. Heizung (§ 22 I SGBII)	50	V.WHP	67.902.000,00	63.324.666,48	4.577.333,52

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahm e/ Mehrausgabe)
1.4988.7180.6002	Mannheimer Familienpass	103	V.WHD	550.000,00	270.026,40	279.973,60
1.5600.6850.0000	Verzinsung des Anlagekapitals	52	V.WHP	1.728.000,00	1.440.221,98	287.778,02
1.5800.4300.1000	Versorgungsanteil aus Ruhestandsbezügen	68	V.WHP	492.900,00	227.429,55	265.470,45
1.5800.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	68	V.WHD	55.600,00	426.671,45	-371.071,45
1.5800.5100.0000	Grünpflege u.ä.	68	V.WHD	1.353.390,29	847.313,47	506.076,82
1.6011.4000.0000	Personalausgaben	65	V.WHD	2.276.800,00	1.899.935,54	376.864,46
1.6100.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	61	V.WHD	39.600,00	301.412,43	-261.812,43
1.6200.4000.0000	Personalausgaben	61	V.WHD	1.953.000,00	980.480,73	972.519,27
1.6300.5100.0000	Unterhaltung v. Strassen, Wegen und Plätzen	68	V.WHD	3.228.418,74	2.471.213,02	757.205,72
1.6300.6750.0000	Vergütung Str.beleuchtung SMA, Energiekosten	68	V.WHD	4.620.000,00	5.277.580,10	-657.580,10
1.6655.5700.1000	Umrüstung LSA und Zubehör	68	V.WHD	0,00	360.848,52	-360.848,52
1.7900.4000.0000	Personalausgaben	15	V.WHD	0,00	480.084,50	-480.084,50
1.7900.5700.3000	Stadtmarketing	15	V.WHD	0,00	273.551,61	-273.551,61
1.7900.7170.0000	Zuschuss an Stadtmarketing Mannheim GmbH	15	V.WHP	0,00	491.570,51	-491.570,51
1.8800.5400.0001	Bewirtschaftung städt. Gebäude in Verw. d. GBG	23	V.WHP	442.900,00	-50.000,00	492.900,00
1.8800.7000.3333	Entgeltfreie Überlassungen (ef) Mafinex	80	V.WHD	0,00	333.000,00	-333.000,00
1.9000.8100.0000	Gewerbesteuerumlage	22	V.WHP	39.715.700,00	29.337.616,89	10.378.083,11
1.9000.8310.0000	Finanzausgleichsumlage(FAG)	20	V.WHP	109.313.100,00	106.590.919,30	2.722.180,70
1.9000.8320.0000	Umlage an LWV z. Aufwend. f Sozial- u. Jugendh.(FAG)	50	V.WHP	0,00	-331.033,00	331.033,00
1.9000.8320.1000	Umlage an KVJS(FAG)	50	V.WHP	1.800.000,00	1.183.808,86	616.191,14
1.9000.8420.0000	Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer	22	V.WHP	2.000.000,00	4.684.214,84	-2.684.214,84
1.9100.8000.0000	Zinsausgaben an Bund,Laf,Erp-Sondervermögen	20	V.WHP	0,00	4.836.314,92	-4.836.314,92
1.9100.8010.0000	Zinsausgaben an Land	20	V.WHP	0,00	1.849.704,14	-1.849.704,14
1.9100.8080.0000	Zinsausgaben an Kreditmarkt	20	V.WHP	19.343.600,00	12.136.053,43	7.207.546,57
1.9100.8600.0000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	20	V.WHP	4.619.500,00	0,00	4.619.500,00
1.9100.8600.1000	Zuführung zum Vermögens- haushalt -Schenkungen-	20	V.WHP	0,00	1.268.236,35	-1.268.236,35
1.9100.8800.0001	GMA Dezernat I	101	V.WHD	-1.405.600,00	0,00	-1.405.600,00
1.9100.8800.0002	GMA Dezernat II	102	V.WHD	-328.200,00	0,00	-328.200,00
1.9100.8800.0003	GMA Dezernat III	103	V.WHD	-1.852.000,00	0,00	-1.852.000,00
1.9100.8800.0004	GMA Dezernat IV	104	V.WHD	-1.598.500,00	0,00	-1.598.500,00
1.9100.8800.0005	GMA Dezernat V	105	V.WHD	-1.500.400,00	0,00	-1.500.400,00
1.9100.8800.0006	GMA Dezernat Oberbürgermeister	100	V.WHD	-741.700,00	0,00	-741.700,00
1.9100.8800.4000	GMA Personal	20	V.WHD	-2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00

## 6.1.2 Vermögenshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
<b>Einnahmen</b>						
2.1300.3610.0001	Zuweisungen des Landes	37	V.MHP	-2.557.800,00	-692.611,43	-1.865.188,57
2.2110.3610.1900	Zuw. Land Grundschule Schönau	40	V.MHP	0,00	334.000,00	-334.000,00
2.2150.3610.2100	Zuweisung Land Käfertalschule	40	V.MHP	-563.000,00	-161.000,00	-402.000,00
2.2950.3610.4276	Zuweisungen des Landes Seckenheim-Schule	20	V.MHP	0,00	-440.400,00	440.400,00
2.2950.3610.4282	Zuweisungen des Landes Karl- Friedrich-Gymnasium	40	V.MHP	-450.000,00	47.000,00	-497.000,00
2.2950.3610.7000	Zuweisung Land Ganztages- schule	40	V.MHP	-400.000,00	0,00	-400.000,00
2.4640.3600.9000	Bundeszuschuss Ausbau TAG	51	V.MHP	-1.375.200,00	0,00	-1.375.200,00
2.6150.3610.4200	Mannheim 21	61	V.MHP	-1.000.000,00	-500.000,00	-500.000,00
2.6150.3610.5601	Zuweisung Land San. Rathaus Wallstadt	61	V.MHP	0,00	-300.000,00	300.000,00
2.6300.3500.0000	Erschliessungsbeiträge	61	V.MHP	-150.000,00	-435.124,33	285.124,33
2.6300.3500.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr. Vorteilsa.	61	V.MHP	-1.912.500,00	0,00	-1.912.500,00
2.6300.3610.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	61	V.MHP	-250.000,00	0,00	-250.000,00
2.6300.3610.5035	Zuw.d.Landes Fr. Ebert Brücke	61	V.MHP	0,00	-300.000,00	300.000,00
2.7910.3610.6000	RWB Zuwendungen Land	80	V.MHP	-583.900,00	0,00	-583.900,00
2.7910.3680.6000	RWB Zuwendungen EU	80	V.MHP	-1.759.300,00	0,00	-1.759.300,00
2.8700.3300.0000	Rückfl. .aus Beteiligungen	20	V.MHP	0,00	-680.504,68	680.504,68
2.8800.3400.0000	Erlöse aus Grundstücks- veräusserungen	23	V.MHP	-12.000.000,00	-8.645.361,15	-3.354.638,85
2.9100.3000.0000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	20	V.MHP	-4.619.500,00	0,00	-4.619.500,00
2.9100.3000.1000	Zuführung vom VwH- Schenkungen-	20	V.MHP	0,00	-1.268.236,35	1.268.236,35
2.9100.3100.0000	Rücklagenentnahme	20	V.MHP	-89.201.900,00	-71.910.164,92	-17.291.735,08
2.9100.3610.9100	Zuweisung des Bundes Konjunkturpaket II	20	V.MHP	0,00	-17.075.696,00	17.075.696,00
2.9100.3782.1050	Aufn. v. Krediten f. Umschuldungszwecke	20	V.MHP	0,00	-52.458.355,09	52.458.355,09

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
<b>Ausgaben</b>						
2.0560.9880.0000	Sonderfonds Beschäftigungsförderung	80	V.MHP	400.000,00	11.000,00	389.000,00
2.0610.9350.4000	Hard- u. Software laufende Projekte	12	V.MHP	500.000,00	-291.878,60	791.878,60
2.0610.9350.4100	Einführung SAP-HR	11	V.MHP	0,00	500.072,15	-500.072,15
2.0610.9350.5000	Hard- u. Software einmalige Projekte	12	V.MHP	600.000,00	281.950,05	318.049,95
2.0610.9400.5000	Aufbau einesTK-/DV-Netzes	12	V.MHP	500.000,00	127.110,62	372.889,38
2.1200.9600.1000	Maßnahmen des Naturschutzes	63	V.MHP	0,00	305.000,00	-305.000,00
2.1300.9350.0031	Ersatz von Fahrzeugen	37	V.MHP	1.300.000,00	-784.225,88	2.084.225,88
2.1300.9350.0032	Beschaffung Feuerwehrlöschboot	37	V.MHP	1.500.000,00	-480.000,00	1.980.000,00
2.1300.9400.1100	Neubau Feuerwehrhaus Friedrichsfeld	37	V.MHP	350.000,00	700.000,00	-350.000,00
2.1300.9400.9100	KP II Feuerwache Nord	37	V.MHP	0,00	370.000,00	-370.000,00
2.2110.9400.1900	Bau 3-züg. Grundschule Schönau	40	V.MHP	0,00	-279.978,49	279.978,49
2.2130.9400.1000	Sanierung Kerschen- steinerschule	40	V.MHP	1.150.000,00	1.650.000,00	-500.000,00
2.2150.9400.2300	Sanierung Fr.-EbertSchule	40	V.MHP	1.000.000,00	-375.000,00	1.375.000,00
2.2150.9400.4400	Umbau/Umstellung Heizungsanlagen	40	V.MHP	550.000,00	26.068,79	523.931,21
2.2300.9400.2200	Moll-Gymnasium Fenster	40	V.MHP	250.000,00	-100.000,00	350.000,00
2.2300.9400.2300	Sanierung Peter-Petersen- Schule	40	V.MHP	750.000,00	0,00	750.000,00
2.2710.9400.1000	Sanierung Eugen-Neter-Schule	20	V.MHP	0,00	-1.180.000,00	1.180.000,00
2.2910.9400.2000	Ausbau Betreuungseinr. Oststadt-Grundschule	40	V.MHP	0,00	370.000,00	-370.000,00
2.2950.9400.4276	AO Instandsetzung Seckenheim Schule	20	V.MHP	2.300.000,00	1.799.355,34	500.644,66
2.2950.9400.4282	AO Instandsetzung Karl- Friedrich-Gymnasium	40	V.MHP	1.900.000,00	472.659,16	1.427.340,84
2.2950.9400.6100	Investit. berufl. Schulen Fachräume, Gerätrräume	40	V.MHP	720.000,00	411.683,04	308.316,96
2.2950.9400.7000	Einricht. von Ganztages- schulen	40	V.MHP	2.000.000,00	-237.725,30	2.237.725,30
2.2950.9400.9100	Schulbaumaßnahmen BBS KPII	40	V.MHP	0,00	13.909.130,00	-13.909.130,00
2.2950.9400.9110	Schulbaumaßnahmen KP II	40	V.MHP	0,00	2.405.000,00	-2.405.000,00
2.2960.9400.2000	Sanierung IGMH	40	V.MHP	4.500.000,00	4.791.000,00	-291.000,00
2.2960.9850.0000	Rate Finanzierung PPP	40	V.MHP	1.076.000,00	-174.123,74	1.250.123,74
2.3100.9850.2000	Sanierung Kunsthalle	102	V.MHP	2.500.000,00	1.154.453,72	1.345.546,28
2.4350.9400.9100	KP II EinrichtungenWohnungslose	50	V.MHP	0,00	543.000,00	-543.000,00
2.4600.9400.1700	Einrichtung eines Jugend-treffs Wallstadt	51	V.MHP	300.000,00	46.991,95	253.008,05
2.4600.9400.9100	Jugendhäuser KP II	51	V.MHP	0,00	312.000,00	-312.000,00

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
2.4640.9400.3100	Sanierung Kinderhaus K2	51	V.MHP	1.300.000,00	674.000,00	626.000,00
2.4640.9400.9000	Ausbau TAG/neue Krippen- gruppen	51	V.MHP	3.000.000,00	-832.801,98	3.832.801,98
2.4640.9880.0091	Sanierungszusch. f. Kiga freier Träger	51	V.MHP	750.000,00	300.000,00	450.000,00
2.4640.9880.1000	Zuschuss Neue Krippen	51	V.MHP	0,00	1.868.735,07	-1.868.735,07
2.4700.9880.0150	Ersatzbau Altenpflegeheim Maria Frieden 2.BA	50	V.MHP	622.800,00	0,00	622.800,00
2.5600.9400.1810	Eissportzentrum Herzogenr Sanierung Dach	52	V.MHP	769.000,00	269.000,00	500.000,00
2.5600.9400.9100	Sportanlagen KP II	52	V.MHP	0,00	2.625.000,00	-2.625.000,00
2.5700.9400.1200	Bäderkonzeption einschl. Sanierung	52	V.MHP	3.000.000,00	-680.746,92	3.680.746,92
2.5700.9400.1204	Bäderkonzeption Hallenbad Neckarau	52	V.MHP	0,00	1.057.000,00	-1.057.000,00
2.5700.9400.1205	Bäderkonzeption Herschelbad	52	V.MHP	2.000.000,00	4.070.000,00	-2.070.000,00
2.5700.9400.1300	Strandbad Gebäude	52	V.MHP	0,00	-851.800,00	851.800,00
2.5700.9400.1301	Strandbad Außenflächen	52	V.MHP	0,00	368.695,00	-368.695,00
2.6010.9400.1100	Kosten f. planer.Vorunters. Konjunkturpaket	65	V.MHP	0,00	-400.000,00	400.000,00
2.6150.9320.5500	Friedrichsfeld Holzweg Grunderwerb	61	V.MHP	0,00	8.830.213,26	-8.830.213,26
2.6150.9400.3400	Sanierung Harrlachweg	61	V.MHP	900.000,00	181.306,39	718.693,61
2.6150.9400.3401	Sanierung Harrlachweg	61	V.MHP	0,00	640.204,47	-640.204,47
2.6150.9400.5100	Stich Sandhofen	61	V.MHP	0,00	-599.822,41	599.822,41
2.6150.9400.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	61	V.MHP	5.000.000,00	503.903,15	4.496.096,85
2.6150.9400.5600	Wallstadt Rathausplatz	61	V.MHP	500.000,00	-298.806,93	798.806,93
2.6150.9400.5601	Sanierung Rathaus Wallstadt	61	V.MHP	0,00	890.000,00	-890.000,00
2.6150.9500.4240	Mannheim 21 Räumung Bahninsel	61	V.MHP	1.400.000,00	1.728.934,66	-328.934,66
2.6150.9500.5100	Stich Sandhofen	61	V.MHP	0,00	500.000,00	-500.000,00
2.6150.9500.5600	Wallstadt Rathausplatz	61	V.MHP	0,00	798.806,93	-798.806,93
2.6300.9500.4291	Sportpark Bösfeld Erschließung	61	V.MHP	0,00	-707.698,60	707.698,60
2.6300.9500.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	61	V.MHP	1.750.000,00	325.780,00	1.424.220,00
2.6300.9500.4600	Verbesserungen im Radwegenetz	61	V.MHP	500.000,00	155.078,37	344.921,63
2.6300.9500.5035	Grunderneuerung Friedr.-Ebert Brücke	61	V.MHP	0,00	600.000,00	-600.000,00
2.6300.9500.6231	Morchfeldunterführung	61	V.MHP	350.000,00	676.200,00	-326.200,00
2.6300.9500.7033	Rhenianastr. 3. BA	68	V.MHP	0,00	-350.924,00	350.924,00
2.6300.9500.7039	Lagerstraßen Kr. Industriestraße	68	V.MHP	250.000,00	861.537,00	-611.537,00
2.6600.9500.1000	Städt. Aufwand Modernisierung A6	61	V.MHP	297.800,00	-689.586,60	987.386,60
2.7670.9400.9100	KP II Bürger- und Kulturhäuser	23	V.MHP	0,00	1.740.000,00	-1.740.000,00
2.7910.9400.6000	RWB 2007-2013	80	V.MHP	1.218.500,00	0,00	1.218.500,00

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2009 in Euro	RE 2009 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
2.7910.9880.6004	RWB 2007-2013 Aufstockung Popakademie	80	V.MHP	0,00	253.000,00	-253.000,00
2.8300.9830.1000	Ausbau R-/S-Bahn Rhein-Neckar	20	V.MHP	1.900.000,00	-2.600.000,00	4.500.000,00
2.8300.9850.1005	Kapitalzusch. f .Aufwend. wg. städtebaul. Massn.Stadt	20	V.MHP	322.600,00	-2.322.600,00	2.645.200,00
2.8300.9850.1400	Verlegung S Bahn Station Rangierbahnhof	20	V.MHP	0,00	-1.700.000,00	1.700.000,00
2.8700.9300.0031	Erhöhung von Beteiligungen	20	V.MHP	0,00	901.150,00	-901.150,00
2.8800.9320.1003	Erwerb von Grundstücken	23	V.MHP	6.000.000,00	2.699.965,41	3.300.034,59
2.8800.9320.1100	Erw. Grundst. u. Entsorg.-kosten Schredder-Halde	23	V.MHP	0,00	-2.660.848,76	2.660.848,76
2.8800.9400.1100	Immobilienmanagement/ Umbaumaßnahmen	101	V.MHP	0,00	-536.500,00	536.500,00
2.8800.9600.1003	Erwerb von Grundstücken Altlastensanierung	23	V.MHP	800.000,00	391.317,51	408.682,49
2.8800.9600.4000	Ums.d. Klimaschutzgutacht. a. Zusatzfinanzier.	65	V.MHP	1.000.000,00	569.721,03	430.278,97
2.9100.9000.0000	Zuführung an Verwaltungshaushalt	20	V.MHP	0,00	1.999.285,72	-1.999.285,72
2.9100.9100.0000	Zuführung an allgemeine Rücklagen	20	V.MHP	1.007.900,00	0,00	1.007.900,00
2.9100.9100.1000	Zuführung an Rücklagen Schenkungen	20	V.MHP	0,00	1.269.966,87	-1.269.966,87
2.9100.9700.1000	Tilgung an Bund,Laf,Erp-Sondervermögen	20	V.MHP	0,00	2.984.042,26	-2.984.042,26
2.9100.9710.1000	Tilgung an Land	20	V.MHP	0,00	331.573,66	-331.573,66
2.9100.9740.1000	Tilgung an sonst.	20	V.MHP	0,00	503.147,78	-503.147,78
2.9100.9781.1000	Tilgung an Kreditmarkt	20	V.MHP	23.318.700,00	17.424.918,82	5.893.781,18
2.9100.9782.1010	Ausserordentliche Tilgung	20	V.MHP	0,00	52.458.355,09	-52.458.355,09

## 6.2 Überschreitungen

Mit der Einführung des neuen Buchungssystems R 3 wurde auch eine aktive Verfügbarkeitskontrolle aktiviert.

Dies hat zur Folge, dass keine Haushaltsüberschreitungen mehr in der Jahresrechnung entstehen, da die Buchung automatisch vom System abgewiesen wird.

Ausnahmen von der Buchungsabweisung gibt es in folgenden Bereichen:

- Innere Verrechnungen (Gruppierung 6790)
- Entgeltfreie Überlassungen (versch. Gruppierungen)
- Kalkulatorische Kosten (Gruppierung 68)
- Personalausgaben (Gruppierung 4, sowie mit dem Paisy-Lauf verbundene Sachausgaben).

In diesen Fällen bestehen jedoch Ermächtigungen der Verwaltung die Mittel entsprechend dem Bedarf umzusetzen. Im Haushaltsjahr 2009 konnten nicht alle Überschreitungen bei den Personalausgaben gedeckt werden.

Nachfolgend sind daher die überschrittenen Finanzpositionen aufgeführt.

Bei der Finanzposition 1.5500.7000.3330 „Zuschüsse an Vereine – Sportförderung ef“ wurde versehentlich die Deckung der Mittelüberschreitung im Haushaltsjahr 2010 gebucht. Somit handelt es sich hier nicht um eine echte Überschreitung.

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Dez:	Budget	verfügbar 2009	RE 2009	Überschreitung
1.0000.4000.0000	Personalausgaben	100	OB	V.WHD	1.595.543,01	1.700.804,59	-105.261,58
1.0015.4000.0000	Personalausgaben	15	OB	V.WHD	2.791.059,96	2.855.637,48	-110.450,52
1.0100.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	14	OB	V.WHD	350.285,06	357.444,19	-7.159,13
1.0800.4000.0000	Personalausgaben	90	OB	V.WHP	252.900,00	360.086,03	-107.186,03
1.0810.4170.0000	Sozialabfindung Rationalisierungsschutz	11	OB	V.WHD	138.911,57	1.869.600,00	-1.730.688,43
1.0814.4000.0000	Personalausgaben	100	OB	V.WHD	50.900,00	52.933,14	-2.033,14
1.0814.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	100	OB	V.WHD	17.000,00	18.890,47	-1.890,47
1.7900.4000.0000	Personalausgaben	15	OB	V.WHD	389.300,00	480.084,50	-90.784,50
1.0001.4000.0000	Personalausgaben	101	I	V.WHD	753.575,22	928.525,44	-174.950,22
1.0340.4000.0000	Personalausgaben	22	I	V.WHD	1.319.116,47	1.356.399,80	-37.283,33
1.0350.4000.0000	Personalausgaben	23	I	V.WHD	989.034,09	1.353.956,87	-364.922,78
1.0610.4000.0000	Personalausgaben	12	I	V.WHD	3.541.457,35	3.722.762,34	-182.699,99
1.1100.4000.0000	Personalausgaben	33	I	V.WHD	8.588.213,92	9.009.964,40	-421.750,48
1.1300.4000.0000	Personalausgaben	37	I	V.WHD	11.207.016,93	11.888.135,91	-681.118,98
1.0002.4000.0000	Personalausgaben	102	II	V.WHD	293.824,29	478.914,10	-185.089,81
1.0560.4000.0000	Personalausgaben	80	II	V.WHD	206.481,16	248.514,35	-42.033,19
1.0600.4000.0000	Personalausgaben	16	II	V.WHD	1.290.654,59	1.292.022,48	-1.367,89
1.3010.4000.0000	Personalausgaben	41	II	V.WHD	585.687,50	639.622,82	-53.935,32
1.3010.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	41	II	V.WHD	14.500,00	50.070,80	-35.570,80
1.7910.4000.0000	Personalausgaben Verwaltung	80	II	V.WHD	809.882,92	871.521,71	-61.638,79
1.0003.4000.0000	Personalausgaben	103	III	V.WHD	367.800,00	521.496,73	-153.696,73
1.0003.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	103	III	V.WHD	78.651,70	88.008,69	-9.356,99
1.2700.4000.0000	Personalausgaben	40	III	V.WHD	178.637,00	215.316,17	-36.679,17
1.2710.4000.0000	Personalausgaben	40	III	V.WHD	308.006,70	368.625,06	-60.618,36
1.2810.4000.0000	Personalausgaben	40	III	V.WHD	273.800,00	294.555,50	-20.755,50
1.2910.4000.0000	Personalausgaben	40	III	V.WHD	3.685.130,57	3.910.077,30	-224.946,73
1.2950.4000.0000	Personalausgaben	40	III	V.WHD	1.037.260,01	1.117.865,26	-80.605,25
1.2950.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	40	III	V.WHD	37.793,77	52.735,12	-14.941,35
1.2960.4000.0000	Personalausgaben	40	III	V.WHD	1.677.100,00	1.885.975,50	-208.875,50
1.4070.4000.0000	Personalausgaben	51	III	V.WHD	9.673.198,60	10.299.091,18	-625.892,58
1.4600.4000.0000	Personalausgaben	51	III	V.WHD	3.535.317,76	3.582.839,35	-47.521,59
1.4640.4000.0000	Personalausgaben	51	III	V.WHD	28.727.058,39	29.076.735,95	-349.677,56
1.5500.4000.0000	Personalausgaben	52	III	V.WHD	964.283,89	983.302,57	-19.018,68
1.5600.4000.0000	Personalausgaben	52	III	V.WHD	978.738,00	1.093.958,25	-122.258,25
1.5500.7000.3330	Zuschüsse an Vereine - Sportförderungsmittel(ef)	52	III	V.WHD	3.016.990,00	3.049.209,16	-32.219,16
1.1200.4000.0000	Personalausgaben	63	IV	V.WHD	1.051.541,00	1.063.788,51	-33.647,51
1.6100.4000.0000	Personalausgaben	61	IV	V.WHD	4.362.215,03	4.314.685,33	-43.470,30
1.8550.4000.0000	Personalausgaben	68	IV	V.WHD	492.875,52	568.175,29	-75.299,77

### 6.3 Liste der übertragenen Haushaltsreste in das Jahr 2010

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 01.03.2010 (Beschluss-Vorlage Nr. 71/2010) wurden nachfolgende beim Rechnungsabschluss 2009 gebildete Haushaltsreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in das Jahr 2010 übertragen.

#### 6.3.1 Verwaltungshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.0000.5700.2000	Verwaltungsumbau		218.800,00	100	OB
1.0005.5700.4000	Stadttjubiläum		1.500,00	105	III
1.0015.5700.7100	Bezirksbeiratsbudget		130.300,00	15	OB
1.0015.6620.0000	Mittel der Gemeinderatsfraktionen u. Gruppier.		42.800,00	15	OB
1.0220.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		58.400,00	11	OB
1.0220.5300.2000	Sonstige Mietkosten		46.600,00	11	OB
1.0300.5700.1000	Umstellung Rechnungswesen		777.000,00	20	I
1.0300.5700.7000	Wartung kamerales Finanzwesen		52.800,00	20	I
1.0300.6500.1000	Kosten für Prüfung durch Gemeindeprüfungsanstalt		70.000,00	20	I
1.0300.7130.0000	Umlage KIVBF		182.800,00	20	I
1.0553.5000.0001	Gebäudeunterhaltung		8.979,86	18	OB
1.0553.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		17.650,00	18	OB
1.0560.7000.2000	Beschäftigungsförderung		96.000,00	80	II
1.0560.7180.0000	Zuschuss übriger Bereich		668,76	80	II
1.0610.6520.1000	Fernmeldegebührenstadtweit		29.900,00	12	I
1.0800.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		600,00	90	OB
1.0800.5200.0000	Einrichtungsgegenständeu. Bürogeräte		1.200,00	90	OB
1.0800.6500.0000	Geschäftsbedarf		1.100,00	90	OB
1.0810.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	1.800,00	19.000,00	11	OB
1.1100.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		34.600,00	33	I
1.1200.5000.2000	Erkundung und Sanierung von Altlasten		99.900,00	63	III
1.1300.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		367.600,00	37	I
1.2110.6610.4444	Mitgliedsbeiträge		670,00	40	III
1.2400.5000.4444	Gebäudeunterhaltung WMS II		191.011,00	40	III
1.2400.5200.2222	Gebrauchsgegenstände (SBM)		39.878,08	40	III
1.2400.5400.4444	Gebäudebewirtschaftung Fachämter		27.408,97	40	III
1.2950.5700.2000	MAUS		50.000,00	40	III
1.2950.5700.3000	Projekt Quadratkilometer Bildung		30.000,00	40	III
1.3400.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		2.500,00	41	II
1.3400.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		13.925,00	41	II
1.3400.7000.1200	Zuschüsse Förderung kultureller Aktivitäten		9.200,00	41	II
1.4000.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		4.500,00	50	II
1.4000.5620.0000	Fortbildung		4.800,00	50	II
1.4000.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		21.300,00	50	II
1.4100.6400.0000	Abführung Ausgleichsbeträge (WobindG)		1.511,34	50	II
1.4100.6740.0000	Leistungen an Schuldner- und Fachberatungsstellen	13.752,25	15.400,00	50	II
1.4350.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	26.800,00	47.700,00	50	II
1.4500.5700.0000	Sonstige Verw. u. Betriebsausgaben		6.100,00	51	III
1.4600.5700.9000	Drittmittelfinanzierte Projektausgaben VwH		6.900,00	51	III
1.4600.7000.1000	Zuschüsse an Jugendtreffs freier Träger		14.000,00	51	III
1.4640.5300.3000	Miete Container K6		51.300,00	51	III
1.4640.5700.3000	Umsetzung Orientierungsplan		50.000,00	51	III
1.4640.5700.4000	Auslagerung K2	121.000,00		51	III
1.4640.7000.0000	Zuschuss für Gebührenreduzierung		80.000,00	51	III
1.4664.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		7.000,00	51	III
1.4820.6920.0020	Leist.Eingliederung§ 16 II Nr. 2 SGB II		157.500,00	50	II

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.4820.6920.0030	Leist.Eingliederung§ 16 II Nr. 3 SGB II		20.000,00	50	II
1.4988.6780.0000	Kostenerstatt. Betreuung von Asylbewerbern		29.974,00	50	II
1.5600.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		178.000,00	52	III
1.5600.5300.3000	Arena Mannheim		126.100,00	52	III
1.5700.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		16.300,00	52	III
1.5800.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		20.400,00	68	III
1.5800.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		8.300,00	68	III
1.6000.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		62.700,00	60	III
1.6010.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		7.200,00	65	III
1.6010.5100.0000	Unterhaltung d. sonstigen unbeweglichen Vermögens		20.000,00	65	III
1.6010.5100.1000	Unterhaltung sicherheitstechn. Einrichtungen		12.700,00	65	III
1.6011.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		2.300,00	65	III
1.6011.5100.0000	Unterhaltung d. sonstigen unbewegl. Vermögens		10.200,00	65	III
1.6011.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		19.400,00	65	III
1.6040.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		100,00	63	III
1.6100.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		116.100,00	61	III
1.6100.6610.0000	Mitgliedsbeiträge		32.000,00	61	III
1.6120.5620.0000	Fortbildung		2.900,00	62	III
1.6200.6520.3000	Postgebühren		4.000,00	61	III
1.6200.7000.0000	Zusch. Quartierarbeitin SSP-Gebieten		65.126,00	61	III
1.6200.7000.1000	Zuschüsse an Träger für Modellvorhaben		6.279,40	61	III
1.6200.7170.0008	Städt. Wohnraumförderung		363.800,00	61	III
1.6300.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		6.000,00	68	III
1.6655.5500.0000	Unterhaltung Fahrzeuge		10.000,00	68	III
1.6655.5700.1000	Umrüstung LSA und Zubehör		48.600,00	68	III
1.6900.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		600,00	68	III
1.7360.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	13.100,00	3.600,00	80	II
1.7360.5100.0000	Aufwendungen f. Unterh.d. Ausstellungsgeländes Pflege-, Unterhalt.aufwand Ausstellungsgelände FB 68		4.872,91	80	II
1.7360.5100.1000	Gebäudeunterhaltung		18.102,71	80	II
1.7600.5000.0000	Unterhaltung d. sonstigen unbeweglichen Vermögens		1.100,00	68	III
1.7600.5100.1000	Gebäudeunterhaltung		74.600,00	68	III
1.7620.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		1.000,00	65	III
1.7800.5300.2323	Ausgaben Jagdgenossenschaft		16.700,00	23	I
1.7900.5700.3000	Stadtmarketing		18.182,00	15	OB
1.7900.5700.3100	Tourismusförderung		24.247,00	15	OB
1.7910.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		5.000,00	80	II
1.8550.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		2.900,00	68	III
1.8800.5000.2322	Gebäudeunterhaltung		4.000,00	23	I
1.8800.5000.2323	Bauliche Unterhaltungsgemieteter Räume		43.100,00	23	I
1.8800.5700.1100	Immobilien-/Raummanagement	200.000,00		101	I
	<b>Summe</b>	<b>376.452,25</b>	<b>4.497.287,03</b>		
	<b>Summe gesamt</b>		<b>4.873.739,28</b>		

### 6.3.2 Vermögenshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
<b>Einnahmen</b>					
2.1200.3610.1000	Zuweisung vom Land f. Naturschutzmaßnahmen		215.000,00	63	IV
2.2960.3610.0000	Zuweisungen Land Schulbaumaßnahmen PPP		779.000,00	40	III
2.6100.3500.0000	Kostenbeteiligung GBG		40.000,00	61	IV
2.6150.3610.4200	Mannheim 21		196.367,00	61	IV
2.6150.3610.4201	Mannheim 21EntflechtungsG		500.000,00	61	IV
2.6150.3610.4400	Zuw. Land Sanierung Rainweidenstr.		500.000,00	61	IV
2.6150.3610.4500	Zuw. Land Sanierung Schönau-Mitte		37.973,00	61	IV
2.6150.3610.5300	Zuw. d. Landes Sanierung Hochstätt Karolingerweg		206.209,00	61	IV
2.6150.3610.5400	Zuweisung Land Seckenheim-Zentrum		50.000,00	61	IV
2.6150.3610.5600	Zuweisung Land Wallstadt		200.000,00	61	IV
2.6150.3610.5601	Zuweisung Land San. Rathaus Wallstadt		300.000,00	61	IV
2.6300.3500.4278	Kostenersatz Gewerbegebiet Steinweg		15.289,00	61	IV
2.6300.3610.1000	Zuw. d. Landes Neubau Neckarauer Übergang		338.000,00	61	IV
2.6300.3610.5035	Zuw.d.Landes Fr. EbertBrücke		300.000,00	61	IV
2.6600.3610.1000	Zuweisung Land Modernisierung A6		180.000,00	61	IV
2.7360.3610.1000	Zuw. Land Ausstellungsgelände		115.000,00	80	II
2.7500.3650.1000	Beteiligung f. Neckarauer Friedhofsensemble EB 75		30.000,00	65	
2.9100.3610.9100	Zuweisung des Bundes Konjunkturpaket II		14.987.388,40	20	I
		<b>0,00</b>	<b>18.990.226,40</b>		
			<b>18.990.226,40</b>		

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
<b>Ausgaben</b>					
2.0000.9350.0023	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		1.600,00	100	OB
2.0004.9350.0017	Beschaffung von Hard- und Software		1.353,03	104	IV
2.0220.9350.0030	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		16.700,00	11	OB
2.0220.9350.0031	Beschaffung Ausbildung	7.750,00	5.050,00	11	OB
2.0220.9400.1300	AO Instandsetzung E 5 Planung		100.000,00	11	OB
2.0300.9350.0031	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		18.000,00	20	I
2.0300.9350.2002	SAP R/3		16.524,00	20	I
2.0300.9400.1000	Instandsetzung Fassade E4	10.000,00	10.000,00	20	I
2.0560.9400.1000	Spielplatzsanierung Pflege von Grünflächen	143.547,19		81	II
2.0560.9400.2000	Sanierung Jugendhäuser	113.470,64		51	III
2.0600.9400.2000	Umbau Stadtarchiv		23.000,00	16	II
2.0610.9350.4000	Hard- u. Software laufende Projekte		111.211,74	12	I
2.0610.9350.4100	Einführung SAP-HR		429.500,00	11	OB
2.0610.9350.5000	Hard- u. Software einmalige Projekte		195.894,90	12	I
2.0610.9400.4000	Netze laufende Projekte		97.130,10	12	I
2.0610.9400.5000	Aufbau einesTK-/DV-Netzes		206.899,63	12	I
2.1100.9400.9100	KP II Bürgerdienste		177.990,00	33	I
2.1110.9400.1400	Instandsetzung F 1		162.148,43	31	I
2.1110.9400.1500	Digitalisierung station.Anlagen	14.279,04	330.000,00	31	I
2.1200.9600.1000	Maßnahmen des Naturschutzes		262.497,16	63	IV
2.1200.9880.0000	Fördermittel für Energiesparmassnahmen		6.116,00	63	IV
2.1300.9350.0030	Beschaffung von Geräten		137.118,08	37	I
2.1300.9350.0032	Beschaffung Feuerwehrlöschboot		26.577,50	37	I
2.1300.9400.1000	Unterkunftsräume Feuerwache Nord	2.496,26		37	I
2.1300.9400.1100	Neubau Feuerwehrhaus Friedrichsfeld	50.000,00	700.000,00	37	I

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.1300.9400.1300	Planungskosten Sanierung Feuerwehrhaus Nord	17.000,00	50.000,00	37	I
2.1300.9400.2000	Erneuerung Leitstelle	12.876,44		37	I
2.1300.9400.9100	KP II Feuerwache Nord		370.000,00	37	I
2.1400.9350.0030	Technische Ausstattungf. d. Stab	408,10	2.800,00	37	I
2.2110.9400.1500	Neubau Turnhalle Jungbusch	84.919,64		40	III
2.2110.9400.1600	Neubau Turnhalle Neuhermsheim	93.489,40		40	III
2.2130.9400.1000	Sanierung Kerschensteinerschule		2.000,00	40	III
2.2130.9400.1500	Neubau TurnhalleW.-Wundt-Schule	89.075,98		40	III
2.2150.9400.2100	Käfertalschule		1.200.054,35	40	III
2.2150.9400.2300	Sanierung Fr.-Ebert Schule	95.079,00		40	III
2.2150.9400.2500	Kleinspielfeld an der Pfingstbergschule	898,54		40	III
2.2150.9400.4400	Umbau/Umstellung Heizungsanlagen	300.000,00	340.000,00	40	III
2.2150.9400.4410	Heizungsanlage Sandhofenschule		10.000,00	40	III
2.2250.9400.2000	Sandhofenschule Sanierung		270.000,00	40	III
2.2300.9350.0042	Multimedia Ausstattung		60.000,00	40	III
2.2300.9400.0042	Multimedia		4.439,00	40	III
2.2300.9400.1000	Aufstellung Container Karl-Friedrich-Gymnasium		10.704,44	40	III
2.2300.9400.2000	Geschw.-Scholl-SchulenWerkstattbereich		47.896,67	40	III
2.2300.9400.7001	Einricht. Ganztagsbetrieb Karl-Friedrich-Gymnasium	5.815,32		40	III
2.2300.9400.7005	Einricht. Ganztagsbetrieb Moll-Gymnasium	569.796,12		40	III
2.2400.9350.2222	Beschaffungen für denSchulbetrieb (SBM)	1.744.642,93	1.188.794,04	40	III
2.2400.9400.1200	Techn.Verb. a.d.Lüftungs- u. Heizungsanl.	96.950,63		40	III
2.2400.9400.1270	Heinrich-Lanz-Schule Ausbau als LKW-Standort		28.930,18	40	III
2.2400.9400.1400	Justus-von-Liebig-Schule Planungsrate Sanierung		10.000,00	40	III
2.2400.9400.4000	Durchf. Gefahrenstoffverordnung - Gewerbeschulen		29.605,15	40	III
2.2400.9400.4001	Durchf. Gefahrenstoffverordnung Carl-Benz-Schule		13.812,93	40	III
2.2910.9400.1000	Aufstellung Container		96.619,38	40	III
2.2910.9400.1100	Aufstellung Container Seckenheimschule		12.781,30	40	III
2.2910.9400.2000	Ausbau Betreuungseinr.Oststadt-Grundschule		324.670,39	40	III
2.2930.9820.1000	Zuschuss Neubau Sonderschule Ladenburg		374.348,73	40	III
2.2950.9400.2900	Elektrotechnische Anlagen		379.708,66	40	III
2.2950.9400.3000	Legionellenbekämpfung an Schulen		11.580,76	40	III
2.2950.9400.4000	Hebeanlagen an Mannheimer Schulen		8.049,50	40	III
2.2950.9400.4101	Brandschutzmaßnahmen Brüder-Grimm-Schule	43.795,49		40	III
2.2950.9400.4102	Brandschutzmaßnahmen Feudenheimschule	56.274,98	124.950,64	40	III
2.2950.9400.4103	Brandschutzmaßnahmen Geschw.-Scholl-Schule	135.787,99	98.813,17	40	III
2.2950.9400.4107	Brandschutzmaßnahmen Luzenbergschule	221.430,00	350.000,00	40	III
2.2950.9400.4108	Brandschutzmaßnahmen Maria-Montessori-Schule	110.107,05	250.000,00	40	III
2.2950.9400.4110	Brandschutzmaßnahmen Elisabeth-Gymnasium	48.732,81	1.493,26	40	III
2.2950.9400.4251	AO Instandsetzung E. Gothein Schule	6.970,14		40	III
2.2950.9400.4275	AO Instandsetzung Liselotte Gymnasium	123.529,25	100.000,00	40	III
2.2950.9400.4282	AO Instandsetzung Karl-Friedrich-Gymnasium		322.659,16	40	III
2.2950.9400.4284	AOI Deckensanierung Feudenheimschule	408.831,87		40	III
2.2950.9400.4900	Schulbaumassnahmen	10.858,12		40	III
2.2950.9400.6100	Investit. berufl. Schulen Fachräume, Geräteräume		224.485,86	40	III
2.2950.9400.6200	H.-Lanz-Schule Chemielabor	167.786,60		40	III
2.2950.9400.7010	Einricht. Ganztageschule Pflingstberg	71.664,87		40	III
2.2950.9400.9100	Schulbaumaßnahmen BBSKP II		10.189.130,00	40	III
2.2950.9400.9110	SchulbaumaßnahmenKP II		2.156.200,26	40	III
2.2950.9600.5000	Einbau v. elektronischen Einbruchssicherungsanlage		4.760,00	40	III
2.2960.9400.2000	Sanierung IGMH		569.487,39	40	III
2.3100.9850.2000	Sanierung Kunsthalle	260.408,57	1.154.453,72	102	II
2.3105.9400.1000	Sanierung Zeughaus	67.000,00		102	II
2.3520.9400.1400	Sanierung Dalberghaus	15.684,36		40	III
2.4000.9350.0035	Einrichtungsgegenständeu. Bürogeräte		7.600,00	50	II
2.4350.9400.1200	Umbaumaßnahme Wohnheim F7	80.821,13		50	II
2.4350.9400.9100	KP II Einrichtungen Wohnungslose		543.000,00	50	II

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.4600.9400.1300	Einrichtung eines Jugendtreffs Sandhofen	43.532,70		51	III
2.4600.9400.1700	Einrichtung eines Jugendtreffs Wallstadt		37.868,32	51	III
2.4600.9400.5000	Sanierung Glasfassade Forum der Jugend	27.891,93		51	III
2.4600.9400.9100	Jugendhäuser KP II		211.642,47	51	III
2.4640.9350.9000	Beschaffungen TAG		13.000,00	51	III
2.4640.9400.3100	Sanierung Kinderhaus K2		453.745,07	51	III
2.4640.9400.4000	Sanierung von städtischen Kindergärten		230.829,06	51	III
2.4640.9400.4200	Blitzschutzanlagen	25.723,39		51	III
2.4640.9400.8008	Neuhermsheim-Nord	2.800,00		51	III
2.4640.9400.8010	KH Wertheimer Str. Verb. Raumklima		2.035,18	51	III
2.4640.9400.9000	AusbauTAG/neue Krippengruppen		8.645,08	51	III
2.4640.9400.9001	Ausbau neue Krippengr. KH Dorothea Wespin		171.000,00	51	III
2.4640.9400.9005	Ausbau neue Kitagruppen KH August-Kuhn-Straße		22.338,59	51	III
2.4640.9400.9100	Kinderhäuser KP II		107.726,33	51	III
2.4640.9880.0091	Sanierungszusch. f. Kigafreier Träger		562.319,49	51	III
2.4640.9880.1000	Zusch. Neue Krippen		892.793,61	51	III
2.4700.9880.0130	Ersatzbau Altenpflegeheim Pauline-Maier-Haus	44.670,00		50	II
2.4700.9880.0150	Ersatzbau Altenpflegeheim Maria Frieden 2.BA		298.407,82	50	II
2.5500.9880.1000	Zuschuss BLZ Kanu-Rennsport		83.232,00	52	III
2.5600.9350.0030	Beschaffung von Betriebsgerät		5.765,88	52	III
2.5600.9400.1010	Erweit. Leichtathletikhalle im Pfeifferswörth	105.728,33		52	III
2.5600.9400.1200	Sporthalle Schwetzingenstadt Hallenboden	1.318,40	23.000,00	52	III
2.5600.9400.1500	Bauliche Massnahmen Rhein-Neckar-Stadion	14.993,00		52	III
2.5600.9400.1600	Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Hauptspielfeld	0,00	226.493,55	52	III
2.5600.9400.1800	Eissportzentrum Herzogenried	8.939,88		52	III
2.5600.9400.1810	Eissportzentrum Herzogenr Sanierung Dach		260.762,12	52	III
2.5600.9400.2200	Sportanlage Seckenheim Umkleidegebäude	2.816,11		52	III
2.5600.9400.2300	Sportanlage Schlossgarten Umkleidegebäude	25.319,16		52	III
2.5600.9400.2400	Herbert-Lucy-Halle Sporthallendach	137.969,18		52	III
2.5600.9400.2500	Lilli-Gräber-Halle Sanierung Dach	96.122,81		52	III
2.5600.9400.2600	Sportanlage Käfertal Süd Sanierung Kunststofffeld		4.158,33	52	III
2.5600.9400.2700	Sportanlage Käfertal Süd Umkleidegebäude		52.431,17	52	III
2.5600.9400.2800	Carl-Benz-Stadion Tribünendach	19.888,18		52	III
2.5600.9400.2810	Carl-Benz-Stadion	9.984,52		52	III
2.5600.9400.2900	Sporthalle Neckarstadt Sporthallendach		7.989,70	52	III
2.5600.9400.4300	Rhein-Neckar-Sporthalle Sanierung Dach	86.227,70		52	III
2.5600.9400.9100	Sportanlagen KP II		2.127.828,43	52	III
2.5700.9400.1200	Bäderkonzeption einschl. Sanierung	101.972,62		52	III
2.5700.9400.1204	Bäderkonzeption Hallenbad Neckarau		1.043.413,78	52	III
2.5700.9400.1205	Bäderkonzeption Herschelbad		4.085.336,85	52	III
2.5700.9400.1300	Strandbad Gebäude		37.061,36	52	III
2.5700.9400.1301	Strandbad Außenflächen		347.663,09	52	III
2.5700.9400.4100	Erneuerung d. Badetechnik		24.213,95	52	III
2.5800.9400.9100	Stadtgärtnerei KP II		42.790,04	68	IV
2.5800.9600.1510	Bürgerpark Wingertsbuckel		563,70	68	IV
2.5800.9600.1600	Ersatz von Robinienbeständen		37.333,98	68	IV
2.5800.9600.4000	Herstell. u. Sanierung v. Grünanl. Kindersp.+Kickpl.		279.438,56	68	IV
2.5800.9600.4100	Massnahmen der Natur-u. Landschaftspflege		686,65	68	IV
2.5800.9600.4310	Anpflanzung u. Sanierungv. Bäumen Rheintalbahnstr.	2.900,00		68	IV
2.5800.9600.4319	Sanierung Baumkronen Stadtgeb. Mitte		1.895,38	68	IV
2.5800.9600.4321	Baumstandortsan. Pappel-/Eспенstr.		212.619,37	68	IV
2.5900.9600.4000	Herstell. u. Erweiterung v. Kleingartendaueranlagen		3.581,14	68	IV
2.6000.9350.0030	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		9.552,71	60	IV
2.6010.9400.1000	Kosten f. planer. Vorunters. (Hochbauamt)		6.519,50	65	IV
2.6010.9400.1100	Kosten f. planer. Vorunters. Konjunkturp.	83.112,71		65	IV
2.6010.9400.6000	Err. und Ausbau von Gefahrenmeldeanlagen		66.248,64	65	IV
2.6011.9350.0032	Fahrzeuge und Zubehör		1.180,10	65	IV

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.6011.9400.3000	Sanierung Marktplatzbrunnen G1		115.050,03	65	IV
2.6100.9350.0000	Beschaffungen Straßenkataster		21.422,26	61	IV
2.6100.9350.0033	Fahrzeuge und Zubehör		25.000,00	61	IV
2.6100.9400.1000	Konversionsflächen	21.086,01		61	IV
2.6100.9400.1100	Kosten f. planer. Vorunters. (Tiefbauamt)		15.677,56	61	IV
2.6100.9600.1000	Biotopverbund	0,00	100.000,00	61	IV
2.6100.9600.2000	Städtebauliche Grundlagenermittlung		97.866,19	61	IV
2.6120.9350.0030	Betriebsgeräte		7.452,68	62	IV
2.6120.9350.0031	Fahrzeuge und Zubehör		12.523,26	62	IV
2.6120.9400.9100	Betr.hof Pfeifferswörth KP II		105.275,04	62	IV
2.6150.9320.4210	Mannheim 21Grunderwerb		548.067,50	61	IV
2.6150.9400.3400	Sanierung Harrlachweg	0,00	200.000,00	61	IV
2.6150.9400.3401	Sanierung Harrlachweg	0,00	680.000,00	61	IV
2.6150.9400.3600	Waldhofbecken Luzenberg	235.003,31	0,00	61	IV
2.6150.9400.4400	Sanierung Rainweidenstrasse	88.569,93	1.017.000,00	61	IV
2.6150.9400.4500	Sanierung Schönau-Mitte		464.784,21	61	IV
2.6150.9400.4501	Sanierung Schönau-Mitte KH Kerschensteiner	8.356,23		61	IV
2.6150.9400.4800	Stadtbjubiläum Alter Messplatz/Kurpfalzkreisel		200.000,00	61	IV
2.6150.9400.5000	Quartiersentw. JungbuschVerbindungskanal	15.167,03	100.000,00	61	IV
2.6150.9400.5100	Stich Sandhofen	400.000,00		61	IV
2.6150.9400.5200	Innenstadt Planken		1.016,02	61	IV
2.6150.9400.5300	Sanierung Hochstätt Karolingerweg	427.712,61	250.000,00	61	IV
2.6150.9400.5400	Seckenheim-Zentrum		87.717,88	61	IV
2.6150.9400.5401	Seckenheim-Zentrum Altes Rathaus Seckenheim	100.087,49		61	IV
2.6150.9400.5601	Sanierung RathausWallstadt		853.848,19	61	IV
2.6150.9400.5800	Käfertal Zentrum		50.000,00	61	IV
2.6150.9500.2500	PES-Innenstadt	14.180,00		61	IV
2.6150.9500.2501	PES-Innenstadt	8.408,57	6.100,00	61	IV
2.6150.9500.3701	Sanierung Durlacher Str.	4.025,02		61	IV
2.6150.9500.4220	Mannheim 21Planung	136.770,47	200.000,00	61	IV
2.6150.9500.4230	Mannheim 21Südtangente	428.702,82	144.000,00	61	IV
2.6150.9500.4240	Mannheim 21Räumung Bahninsel		1.550.711,24	61	IV
2.6150.9500.4260	Mannheim 21Verlegung Betriebshof	108.263,25	743.900,00	61	IV
2.6150.9500.4270	Mannheim 21Erschl. Platzgestaltung	1.739,65		61	IV
2.6150.9500.4800	Stadtbjubiläum	1.444.684,70		61	IV
2.6150.9500.4900	Kurpfalzachse	170.135,25		61	IV
2.6150.9500.5000	Quartiersentw. JungbuschVerbindungskanal	367.584,56		61	IV
2.6150.9500.5100	Stich Sandhofen	566.793,51		61	IV
2.6150.9500.5600	Wallstadt Rathausplatz	282.916,78	500.000,00	61	IV
2.6200.9350.0031	Einrichtungsgegenstände		1.968,26	61	IV
2.6300.9320.4320	Schienengl. Bahnüberg.Speckweg	71.400,00		61	IV
2.6300.9350.0017	Beschaffung von Hard-und Software		4.855,00	68	IV
2.6300.9350.0032	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		1.208,55	68	IV
2.6300.9400.1100	Kosten für planerische Voruntersuchung	1.750,00	50.000,00	68	IV
2.6300.9400.5129	Brückenerneuerung versch. kleinere Massn.		26.356,66	68	IV
2.6300.9400.5130	Brückenerneuerung versch. Unterführungen		19.007,44	68	IV
2.6300.9400.5142	BV 6417/407 Fußgängersteg Hallenbad Vogelstang	91.214,22	272.000,00	68	IV
2.6300.9400.5143	BV 6516/907 Kleinfeldstegü.d. Reichsk.-Müller-Str.	8.642,77		68	IV
2.6300.9500.1000	Anteil Neckarauer Übergang		42.754,64	61	IV
2.6300.9500.1910	2. Hafenzufahrt Rheinauhafen	36.963,19		61	IV
2.6300.9500.1920	Westtangente		80.000,00	61	IV
2.6300.9500.2000	Umgestaltung Planken	14.008,24		61	IV
2.6300.9500.3000	Kurpfalzachse Fortführung d. Maßnahme		1.435.983,65	61	IV
2.6300.9500.4100	Umbau von Strassen,Verkehrsberuhigung		15.072,62	61	IV
2.6300.9500.4201	Decken u. Gehwegeim Stadtgebiet		9.510,00	61	IV
2.6300.9500.4203	Herstellung GehwegBensingerstraße 1	2.437,37		61	IV
2.6300.9500.4270	Ehemal. Seilwollfgefährdezwe. Angel u. Rhenianastr.	55.836,51		61	IV

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.6300.9500.4278	Gew. gebiet Steinweg -Schönau		47.893,41	61	IV
2.6300.9500.4291	Sportpark Bösfeld Erschließung	416.500,00		61	IV
2.6300.9500.4294	L 597 Gewerbegebiet Heppenheimer Str.	18.313,47		61	IV
2.6300.9500.4298	Ausbau Hans-Thoma-Str.	48.605,19		61	IV
2.6300.9500.4320	Schienenogl. Bahnüberg.Speckweg	1.057.719,00		61	IV
2.6300.9500.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	0,00	1.500.000,00	61	IV
2.6300.9500.4401	Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege		46.056,83	61	IV
2.6300.9500.4423	Erschliessung Groß-Gerauer Str.	508.362,03		61	IV
2.6300.9500.4432	Erschl. Wohngelände BPlan66/11 Hirschgasse	1.222,09		61	IV
2.6300.9500.4435	Erschl. Wohngelände Hinterer Riedweg	105.079,67		61	IV
2.6300.9500.4496	Erschl. Wohngelände Seckenheim Südwest II.BA	89.384,98		61	IV
2.6300.9500.4497	Erschl. Wohngelände Wallstadt Nord	9.871,89	3.000,00	61	IV
2.6300.9500.4600	Verbesserungen im Radwegenetz	0,00	200.000,00	61	IV
2.6300.9500.4678	Verbesserungen im Radwegenetz Dalbergstr.	39.817,81		61	IV
2.6300.9500.4800	Lärmschutzmassn. an bestehenden Strassen	2.360,74	0,00	61	IV
2.6300.9500.4818	Lärminderungsplanung	125.487,89		61	IV
2.6300.9500.5007	Grunderneuerung Brücken versch. kleinere Maßn.		829,69	68	IV
2.6300.9500.5032	Grunderneuerung Brücken Kurpfalzbr.	15.260,18		68	IV
2.6300.9500.5033	Grunderneuerung Brücken Jungbuschbrücke	277.414,32		68	IV
2.6300.9500.5034	Grunderneuerung Brücken Konrad Adenauer Br.	8.014,20		68	IV
2.6300.9500.5035	Grunderneuerung Friedr.-Ebert Brücke		482.225,23	61	IV
2.6300.9500.5036	Grunderneuerung Brücken Collini-Steg ü.d.Neckar		64.935,25	68	IV
2.6300.9500.5037	Abbruch Collini-Steg ü.d. Ring		88.200,00	68	IV
2.6300.9500.5038	Grunderneuerung Brücken Waldstr. ü.Riedbahn		1.485.935,58	61	IV
2.6300.9500.6003	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Seckenheim Süd	65.187,85	10.000,00	61	IV
2.6300.9500.6004	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Neuhermsheim	380.107,31		61	IV
2.6300.9500.6005	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Im Rott		223.000,00	61	IV
2.6300.9500.6140	Park und Ride Friedrichsfeld		71.190,00	61	IV
2.6300.9500.6141	Behindertenger. Ausbau Augusta Anlage		99.100,00	61	IV
2.6300.9500.6142	Behindertenger. Ausbau Marktplatz Neckarau		32.500,00	61	IV
2.6300.9500.6143	Behindertenger. Ausbau Wetzlarer Winkel		31.400,00	61	IV
2.6300.9500.6200	Verkehrsentwicklungsplan		54.291,46	61	IV
2.6300.9500.6231	Morchfeldunterführung		353.032,08	61	IV
2.6300.9500.7028	Beseitigung von Frostschäden		11.217,71	68	IV
2.6300.9500.7033	Rhenaniastr. 3. BA	2.408,41		68	IV
2.6300.9500.7035	Friedrichsplatz z.Fressgasse u. Kunststr.		6.247,73	68	IV
2.6300.9500.7039	Lagerstraßen Kr.Industriestraße		134.221,61	68	IV
2.6300.9500.7046	Ludwigshafener Str. TA		16.508,58	68	IV
2.6300.9500.7047	Frankenthaler Str. / B 44		12.825,99	68	IV
2.6300.9500.7051	Hafenstraße	1.664,59		68	IV
2.6300.9500.7057	AOI Straßen Galileistraße		53.428,57	68	IV
2.6300.9500.7058	AOI Straßen Espenstr./Pappelallee		103.597,09	68	IV
2.6300.9600.1007	Herstellung der Strassenbeleuchtung		345.692,48	68	IV
2.6300.9600.4000	Erstell.v.Verkehrssignal-anl. incl. Änd. an Kreuz.		3.110,44	68	IV
2.6300.9600.4500	Erw. d.VS-Zentrale, Einb.v. Meßst. in Str.zügen		217.145,47	68	IV
2.6300.9600.4900	Techn. Angleichung von Steuergeräten an LSA		19.967,41	68	IV
2.6600.9500.1000	Städt. Aufwand Modernisierung A6	535.934,77	0,00	61	IV
2.6600.9500.1200	Ausbau B44/ MA-Sandhofen	93.300,26	150.000,00	61	IV
2.6655.9350.0030	Betriebsgeräte	955,04	723,63	68	IV
2.6655.9350.0031	Fahrzeuge und Zubehör	3.100,00	291,50	68	IV
2.7360.9500.1000	Sanierung Ausstellungsgelände	437.156,63	878.600,00	80	II
2.7500.9400.1000	San. Altes Neckarauer Friedhofsensemble	41.487,52	140.000,00	65	IV
2.7650.9320.4000	Grunderwerb öffentl. Toilettenanlagen		4.350,00	68	IV
2.7650.9400.9100	Toilettenanlagen KP II		57.227,03	68	IV
2.7650.9600.4000	Sanierung u. Umbau v. öffentl. Toilettenanlagen	80.861,20	85.498,00	68	IV
2.7670.9400.1200	AO Instandsetzungen in bürgerschaftl. Einr.		159.900,00	23	I
2.7670.9400.9100	KP II Bürger- und Kulturhäuser		1.623.572,68	23	I

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.7910.9400.4000	Ziel 2 /Mafinex		84.386,21	80	II
2.7910.9400.5000	Ziel 2 /Erweiterung Popakademie	98.774,87		80	II
2.7910.9400.6001	RWB 2007-2013 Clusterförderung		11.675,32	80	II
2.7910.9400.6003	RWB 2007-2013 Aufwertung Jungbusch	26.564,16		80	II
2.8300.9830.1000	Ausbau R-/S-Bahn Rhein-Neckar	235.514,15	1.900.000,00	20	I
2.8300.9850.1005	Kapitalzusch.f.Aufwend.wg. städtebaul.Massn.Stadt	177.400,00	322.600,00	20	I
2.8550.9600.4100	Maßnahmen für Landschaft und Erholungswald		6.366,21	68	IV
2.8800.9320.1003	Erwerb von Grundstücken		461.100,00	23	I
2.8800.9400.1100	Immobilienmanagement/Umbaumaßnahmen	341.068,16		101	I
2.8800.9400.1590	Ao Instandsetzung im Collini Center		99.289,82	65	IV
2.8800.9400.4500	Anpassung elektrische Anlagen an UVV	37.400,00	80.000,00	65	IV
2.8800.9400.4600	Umbau u.Umstell. v.Haust.Anlagen z.Umweltentlast.	17.669,25		65	IV
2.8800.9400.5100	Anpassung d. Heizungsanlagen in städt. Gebäuden	28.942,83	44.700,00	65	IV
2.8800.9400.7002	Beseit. Brandschutzmängel Liebig / Carl Benz Sch.	10.137,87		65	IV
2.8800.9600.1003	Erwerb von Grundstücken Altlastensanierung		500.000,00	23	I
2.8800.9600.4000	Ums.d. Klimaschutzgutacht. a. Zusatzfinanzier.	145.217,22	569.721,03	65	IV
2.8800.9600.4300	Unters., Einb. v.Energieeinsp.massn. städt.Geb.	45.141,25		65	IV
2.8800.9850.5100	Baukostenzuschuss		67.700,00	65	IV
	<b>Summe</b>	<b>16.765.935,37</b>	<b>59.004.633,43</b>		
	<b>Summe gesamt</b>	<b>75.770.568,80</b>			

## 6.4 Bilanz

Aktiva		Stand am	Zunahme	Abnahme	Stand am
Bezeichnung		01.01.2009			31.12.2009
		Euro	Euro	Euro	Euro
0	Anlagevermögen				
01	Kostenrechnende Einrichtungen				
011	Sachanlagen				
	Unbebaute Grundstücke	8.393.385,28	4.317.462,44	0,00	12.710.847,72
	Bebaute Grundstücke	69.130.957,85	829.794,93	222.589,89	69.738.162,89
	Gebäude u. Außenanl., Invest.zuschüsse	91.184.144,91	2.568.750,79	4.061.434,84	89.691.460,86
	Betriebsanlagen und sonst. techn. Anl.	7.815.124,98	1.245.132,26	1.279.904,95	7.780.352,29
	Fahrnisse u. dgl.	5.374.949,67	3.209.643,59	1.617.100,86	6.967.492,40
	Investitionszuschüsse	847.721,00	0,00	101.744,92	745.976,08
	Maßnahmen im Bau	20.503.375,56	7.440.061,75	3.422.679,79	24.520.757,52
02	Verwaltungsvermögen				
021	Sachanlagen				
	Unbebaute Grundstücke	164.238.314,32	0,00	852.665,80	163.385.648,52
	Waldgrundstücke	14.330.396,76	175.579,18	0,00	14.505.975,94
	Bebaute Grundstücke	931.253.344,14	26.911.187,47	3.782.852,38	954.381.679,23
	Sportanlagen	28.152.591,95	0,00	0,00	28.152.591,95
	Grünanlagen, Kinderspielplätze Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Dämme u. dgl.	43.985.974,39	1.769.068,99	0,00	45.755.043,38
	Erbbaugrundstücke	1.024.092.883,43	30.221.647,06	148.755,50	1.054.165.774,99
	Fahrnisse, Sammlungen u. dgl.	34.893.320,69	0,00	600.010,84	34.293.309,85
	Sonstige Sachanlagen	88.929.470,81	2.384.478,59	1.890.748,60	89.423.200,80
	Sonstige Sachanlagen	40.680.349,97	1.023.489,46	0,00	41.703.839,43
022	Finanzanlagen				
	Eigengesellschaften / -betriebe	178.402.907,81	0,00	51.200,00	178.351.707,81
	Beteiligungen	123.710.853,93	1.059.900,00	0,00	124.770.753,93
	Darlehen	34.634.646,91	1.581.900,00	1.293.923,82	34.922.623,09
	Forderungen aus weitergeleiteten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Forderungen aus Restkaufpreisen	455.979,79	0,00	71.067,34	384.912,45
	Sonstige Forderungen	51.129.188,12	0,00	10.225.837,62	40.903.350,50
023	Vereinigte Schenkungen	961.289,80	0,00	564.151,59	397.138,21
<b>0</b>	<b>Summe</b>	<b>2.963.101.172,07</b>	<b>84.738.096,51</b>	<b>30.186.668,74</b>	<b>3.017.652.599,84</b>
2	Geldanlagen				
21	Festgeld	295.600.000,00	1.349.500.000,00	1.542.600.000,00	102.500.000,00
22	Anzahlungen auf Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Wertpapiere Stadt	32.937.354,74	3.000.000,00	600.000,00	35.337.354,74
	Wertpapiere Vereinigte Schenkungen	7.088.124,70	0,00	4.015.211,70	3.072.913,00
4	Forderungen aus lfd. Rechnung				
41	Kasseneinnahmereste				
	Verwaltungshaushalt	41.240.273,55	874.311.483,13	869.499.232,70	46.052.523,98
	Vermögenshaushalt	10.514.111,27	0,00	9.845.441,14	668.670,13
	Haushaltsfremde Vorgänge	27.085.307,58	1.336.313.651,36	1.265.184.398,14	98.214.560,80
	Haushaltsfremde Vorgänge des MBPL 4 Sozialwesen	104.874,84	66.437,37	227.427,54	-56.115,33
	Vorräte	560.730,87	600.552,14	589.265,24	572.017,77
42	Haushaltseinnahmereste				
	Vermögenshaushalt	2.301.800,00	16.688.426,40	0,00	18.990.226,40
44	Kassenbestand	4.035.893,29	4.166.896,22	4.035.893,29	4.166.896,22
	Kassensollbestand einschl. SHB-Vorgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2-4</b>	<b>Summe</b>	<b>421.468.470,84</b>	<b>3.584.647.446,62</b>	<b>3.696.596.869,75</b>	<b>309.519.047,71</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.384.569.642,91</b>	<b>3.669.385.543,13</b>	<b>3.726.783.538,49</b>	<b>3.327.171.647,55</b>

Bezeichnung	Stand am 01.01.2009 Euro	Zunahme Euro	Abnahme Euro	<b>Passiva</b> Stand am 31.12.2009 Euro
5 Deckungskapital				
50 Allgemeines Deckungskapital	2.284.891.991,73	84.827.471,26	0,00	2.369.719.462,99
53 Kredite				
530 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	141.529.485,06	0,00	57.919.068,61	83.610.416,45
531 Land	50.651.570,24	0,00	331.573,66	50.319.996,58
533 Zweckverbände u. dgl.	35.618,60	0,00	6.160,00	29.458,60
534 Sonstiger öffentlicher Bereich	5.638.339,84	0,00	503.147,78	5.135.192,06
538 Kreditmarkt	272.056.663,21	55.772.319,20	17.551.199,31	310.277.783,10
55 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	201.091.738,20	11.203.441,73	13.734.889,87	198.560.290,06
56 Sonstiges Deckungskapital	7.205.765,19	0,00	7.205.765,19	0,00
<b>5 Summe</b>	<b>2.963.101.172,07</b>	<b>151.803.232,19</b>	<b>97.251.804,42</b>	<b>3.017.652.599,84</b>
8 Rücklagen				
81 Allgemeine Rücklage	192.959.459,41	0,00	71.910.164,92	121.049.294,49
Festgeld	0,00	1.349.500.000,00	1.349.500.000,00	0,00
82 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
83 Allgemeine Rücklage -Schenkungen-	13.391.514,61	1.269.966,87	0,00	14.661.481,48
9 Verpflichtungen aus lfd. Rechnung				
91 Kassenausgabereste				
Verwaltungshaushalt	692.371,31	0,00	499.144,01	193.227,30
Vermögenshaushalt	132.755,80	0,00	129.654,29	3.101,51
Haushaltsfremde Vorgänge	90.017.050,76	1.342.811.132,85	1.339.860.548,76	92.967.634,85
Haushaltsfremde Vorgänge des MBPL 4 Sozialwesen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischenfinanz. Baudarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
92 Haushaltsausgabereste				
Verwaltungshaushalt	27.689.608,98	0,00	22.815.869,70	4.873.739,28
Vermögenshaushalt	96.585.709,97	0,00	20.815.141,17	75.770.568,80
93 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
94 Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>8-9 Summe</b>	<b>421.468.470,84</b>	<b>2.693.581.099,72</b>	<b>2.805.530.522,85</b>	<b>309.519.047,71</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.384.569.642,91</b>	<b>2.845.384.331,91</b>	<b>2.902.782.327,27</b>	<b>3.327.171.647,55</b>

## 7 **Anhang**

Genehmigungserlass des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Vollzugsverfügung 2009